

**STAATSINSTITUT  
FÜR SCHULPÄDAGOGIK  
MÜNCHEN**



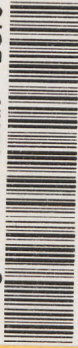
**Handreichungen für die  
Lehrkräfte der politischen Bildung**

**GESCHICHTE**

**der KOLLEGSTUFE**

**3. Folge**

Georg-Eckert-Institut BS78



1 130 945 8

Inhaltsverzeichnis

Seite

V o r w o r t (H. Sedlmayer) 1

1. Hinweise zum Geschichtsunterricht in der 11. Jahrgangsstufe

1.1 Abdruck des KMK-Beschlusses über den Geschichtsunterricht in der 11. Jahrgangsstufe  
8/55 53  
STAATSWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT FÜR SCHULPÄDAGOGIK

1.2 Zielsetzung des Geschichtsunterrichts für die 11. Jahrgangsstufe (Sedlmayer)  
München

1.3 Lehrpläne der Geschichtswissenschaften für die 11. Jahrgangsstufe  
Abteilung Gymnasium

1.3.1 "Von der Republik zur Demokratie" (Sedlmayer)  
Georg-Eckert-Institut  
für internationale

1.3.2 "Kontinuität und Wandel in der deutschen Geschichte" (Sedlmayer)  
Schulbuchforschung  
Braunschweig

1.3.3 "Struktur der Geschichtswissenschaften" (Sedlmayer)  
Schulbuchbibliothek

2. Fortbewerker zum Lehrplan Geschichte Kollegstufe (A. Zisser)  
83/944 24

3. Fortführung in Handreichungen 27

4. Zu den Curricularen Lehrplänen des Grundkurses  
mit

4.0 Fortbewerker Curricularen Lehrplänen 30

4.0.1 Zielsetzung der Kollegstufe für die Fächer der

4.0.2 Überblick über die politische Bildung:

4.0.3 GESCHICHTE (Grundkurs)

4.0.4 in der Kollegstufe

4.0.5 3. Folge 41

4.1 Das erste Kurshalbjahr 44

4.2 Das zweite Kurshalbjahr 46

4.3 Das dritte Kurshalbjahr 48

4.4 Das vierte Kurshalbjahr 51

5. Fortbewerker zum Lehrplan des Grundkurses  
VERLAG J. AUER, 825 Donaueschingen (Frankfurt)

5.1 Lehrbücher 52

5.1.1 Lexika und Handbücher zum Kursbuch Juni 1975 52

5.1.2 Handbücher 52

5.1.3 Zeitschriften 53

5.1.4 Bibliographische Hinweise nach Kurshalbjahren

5.1.4.1 für die Hand der Lehrer

5.1.4.2 1. Kurshalbjahr

V-3  
83/944

Staatsinstitut für Schulpädagogik

8000 München 81  
Arabellastr. 1

Diese Veröffentlichung wurde mit Mitteln des  
Bundesministeriums für Bildung und Wissen-  
schaft gefördert.

Herstellung und Vertrieb:  
VERLAG L. AUER, 885 Donauwörth

2-V H Z-V  
H-5 (1975)  
BY 145 (1975)

## Inhaltsübersicht

	Seite
V o r w o r t (H. Sedlmayer)	1
1. Hinweise zum Geschichtsunterricht in der 11. Jahrgangsstufe	
1.1 Abdruck des KMS vom 10. April 1975 Nr. II/4 - 8/55 532	3
1.2 Zielsetzung und Themenstellung des Geschichtsunterrichts für die 11. Jahrgangsstufe (Sedlmayr)	4
1.3 Lehrplanentwürfe für die 11. Jahrgangsstufe aus dem Bereich Antike und Mittelalter	4
1.3.1 "Von der Republik zur Monarchie"	4
1.3.2 "Kontinuität und Wandel in der Römischen Kaiserzeit"	15
1.3.3 "Strukturen von Herrschaft im Mittelalter"	19
2. Vorbemerkungen zum Curricularen Lehrplan Geschichte Kollegstufe/Grundkurs (Atzerodt)	24
3. Einführung in den Curricularen Lehrplan	27
4. Zu den Curricularen Lehrplänen des Grundkurses	37
4.0 Vorbemerkungen	37
4.0.1 Zielsetzung des Geschichtsunterrichts auf der Kollegstufe	37
4.0.2 Überblick über die Projekte der vier Kurshalbjahre	38
4.0.3 Verbindlichkeitscharakter	40
4.0.4 Anlage der Curricularen Lehrpläne	40
4.1 Zum ersten Kurshalbjahr	41
4.2 Zum zweiten Kurshalbjahr	54
4.3 Zum dritten Kurshalbjahr	66
4.4 Zum vierten Kurshalbjahr	79
5. Vorschläge zum Aufbau einer Kollegstufenbücherei (Gebhard Diemer, M.A.)	89
5.1 Lehrerbücherei	90
5.1.1 Lexika und Nachschlagewerke	90
5.1.2 Handbücher	92
5.1.3 Zeitschriften	93
5.1.4 Bibliographische Hinweise nach Kurshalbjahren für die Hand des Lehrers	94
1. Kurshalbjahr	94

	Seite
2. Kurshalbjahr	99
3. Kurshalbjahr	107
4. Kurshalbjahr	113
5.2 Kollegiatenbücherei	115
5.2.1 Lexika und Nachschlagewerke	115
5.2.2 Allgemeine Literatur, Schulbücher	116
5.2.3 Bibliographie für Kollegiaten nach Kurshalbjahren	
1. Kurshalbjahr	118
2. Kurshalbjahr	121
3. Kurshalbjahr	126
4. Kurshalbjahr	128
5.3 Arbeitshilfen für die Kursleiter nach Kurshalbjahren	
5.3.1 Zum 1. Kurshalbjahr	130
5.3.2 Zum 2. Kurshalbjahr	142
5.3.3 Zum 3. Kurshalbjahr	181
5.3.4 Zum 4. Kurshalbjahr	193
6. Zusammenstellung von geeigneten audiovisuellen Hilfsmitteln	207
6.1 Arbeitstransparente im Fachgebiet Geschichte/Politik	207
6.2 Verzeichnis der Bildreihen, Tonbänder und Filme zu den einzelnen Grundkurshalbjahren (Atzerodt)	208
6.2.1 Hinweise für das 1. Kurshalbjahr Grundkurs	210
6.2.2 Hinweise für das 2. Kurshalbjahr Grundkurs	210
6.2.3 Hinweise für das 3. Kurshalbjahr Grundkurs	211
6.2.4 Hinweise für das 4. Kurshalbjahr Grundkurs	217
7. Hinweise auf die Inhalte der Handreichungen 4. und 5. Folge	218
8. Überblick über die Ziele und Inhalte des Geschichtsunterrichts im selbständigen Leistungskurs Geschichte (Sedlmayr)	219

## VORWORT

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat mit Wirkung vom 17. April 1975 den Curricularen Lehrplan für Geschichte in der Kollegstufe (Grundkurs) genehmigt. Die endgültige Veröffentlichung erfolgt in Kürze auf dem üblichen Wege im Amtsblatt. Gleichzeitig ist der Geschichtsunterricht in der 10. und 11. Jahrgangsstufe der Versuchsschulen bis zur Veröffentlichung des Curricularen Lehrplans für die 11. Jahrgangsstufe neu geregelt (vgl. KMS vom 10. April 1975 Nr. II/4 - 8/55 532: Geschichtsunterricht in Klasse 10 der Versuchsschulen, Abdruck S. 3).

Die beiden Entscheidungen machen das Erscheinen der 3. Folge der Handreichungen möglich und notwendig.

Darüber hinaus sollen den Schulen, die im Schuljahr 1975/76 die Kollegstufe vorzeitig einführen wollen, Informationen über die 11. Jahrgangsstufe gegeben werden.

Damit ist der aus editorischen Gründen begrenzte Rahmen der 3. Folge ausgefüllt.

Im Einvernehmen mit dem Kultusministerium wird das Referat Geschichte, dem Informationsbedürfnis der bayerischen Geschichtslehrer Rechnung tragend, noch in diesem Jahr eine 4. und 5. Folge der Handreichungen herausgeben.

Folgende Schwerpunkte sind vorgesehen:

- Lernzielbezogene Leistungserhebung und Bewertung (Aufgabenbeispiele für Grund- und Leistungskurse)
- Die Facharbeit in der Kollegstufe
- Curriculare Lehrpläne für die vier Kurshalbjahre des Leistungskurses mit Bibliographen.

Seit dem Erscheinen der letzten Folge der Handreichungen sind drei Jahre vergangen. Auf die erheblichen Veränderungen und Neuerungen in den Bereichen der Bildungspolitik, der Curriculumforschung und -entwicklung im allgemeinen und der Fachdidaktik im besonderen kann im Rahmen dieses Vorwortes nur verwiesen, nicht eingegangen werden. Die Situation des Referates Geschichte in der Abteilung Gymnasium des Staatsinstituts für Schulpädagogik und des Arbeitskreises ist folgende:

Der erste Arbeitskreis stellte seine Tätigkeit mit der Vorlage des Curricularen Lehrplans Grundkurs Kollegstufe im Juli 1974 ein. Der erste und langjährige Leiter des Arbeitskreises, Studiendirektor Albin Atzerodt, übernahm im September 1974 das Referat Sozialkunde und betreute das vakante Referat Geschichte bis zu seiner Neubesetzung kommissarisch.

Am 19. März 1975 wurde Gymnasialprofessor Hermann Sedlmayr (Maria-Theresia-Gymnasium München) zum Referenten für Geschichte ernannt.

Am 20. März 1975 trat der neue Arbeitskreis "Curricularer Lehrplan Geschichte/Leistungskurs Kollegstufe" zu seiner ersten, konstituierenden Sitzung zusammen.

Die Herren StR Gerhard Lochner, OStR Heinz Vierengl (beide Hardenberg-Gymnasium Fürth), OStR Siegfried Ziegler (Gesamtschule Fürth) werden zusammen mit dem Arbeitskreisleiter in Kürze den Entwurf für den Curricularen Lehrplan Leistungskurs vorlegen.

Im Schuljahr 1975/76 wird der Arbeitskreis Curricularer Lehrplan Geschichte/Mittelstufe seine Arbeit aufnehmen.

Den Mitgliedern des ersten Arbeitskreises und seinem Leiter, StD Atzerodt, sei für ihre aufopfernde Tätigkeit in den schwierigen Anfangsjahren herzlich gedankt. Nicht zuletzt ihrem zielstrebigem und unermüdlichen Einsatz verdankt unser Fach seinen heutigen Stellenwert in der reformierten Oberstufe des Gymnasiums.

Herzlichen Dank auch allen Kolleginnen und Kollegen der Versuchsschulen für ihre selbstlose und wertvolle Mitarbeit bei der Erprobung und Verbesserung der Lehrplanelntwürfe, Unterrichtsmodelle und Lehrpläne.

München, 28. Mai 1975

Hermann J. Sedlmayr

1. Hinweise zum Geschichtsunterricht in der 11. Jahrgangsstufe  
1.1 Abdruck des KMS vom 10. April 1975 Nr. II/4 - 8/55 532:

Geschichtsunterricht in Klasse 10 der Versuchsschulen

Für die Lehrplanarbeit in Klasse 10 gelten nach wie vor die Aussagen der Amtsblattveröffentlichung 13/1965, S. 260 ff. Die besonderen Unterrichtsbedingungen an den Versuchsschulen machen bis zur Veröffentlichung des Curricularen Lehrplans für die 11. Jahrgangsstufe folgende Ergänzungen notwendig:

Ohne Antrag kann in der 1. Jahreshälfte Zeitgeschichte unterrichtet werden. Dabei sind folgende Schwerpunkte zu berücksichtigen:

1. Der Aufstieg Rußlands zur Weltmacht seit 1917 unter Einbeziehung ideologischer Sachverhalte
2. Das Deutschlandproblem seit 1945
3. Die Dritte Welt als neuer Faktor der Weltpolitik unter besonderer Berücksichtigung der Rolle Chinas

Es muß allerdings sichergestellt sein, daß ab Februar des laufenden Schuljahres der Schwerpunktsbereich Antike behandelt wird. In Vorwegnahme des Lehrangebotes für die Klasse 11 sind aus dem Schwerpunktsbereich zwei Sachbereiche zu bearbeiten.

1. Strukturanalyse der Attischen Demokratie im 5. Jahrh.
  - 2.1 Von der Republik zur Monarchie (Römische Geschichte) oder
  - 2.2 Kontinuität und Wandel in der römischen Kaiserzeit.

In der 11. Jahrgangsstufe bleibt dann hinreichend Zeit, um die Schwerpunktsbereiche "Mittelalter und frühe Neuzeit" und "Absolutismus und Französische Revolution" zu behandeln. In Hinführung auf die Kollegstufe ist der Schwerpunktsbereich "Absolutismus und Französische Revolution" verpflichtend. Aus dem Bereich "Mittelalter und frühe Neuzeit" kann aus folgenden Wahlpflichtthemen eines ausgewählt werden:

- Herrschaftsformen im Mittelalter
- Die europäische Stadt im Spätmittelalter
- Menschen- und Weltbild im Wandel vom Spätmittelalter zur Aufklärung
- Barock in Bayern
- Das Zeitalter der Glaubenskämpfe

Die Ergänzungsbestimmungen treten ab dem Schuljahr 1975/76 in Kraft.

1.2

Zielsetzung und Themenstellung  
des Geschichtsunterrichts für die Jahrgangsstufe 11

1.2.1

Begründung der Lernziele und Lerninhalte

Die Funktion des Geschichtsunterrichts in der 11. Klasse ist durch die Organisationsform der Kollegstufe bestimmt:

"Der 11. Jahrgangsstufe kommt im Gesamtaufbau der Kollegstufe eine Gelenkfunktion zu. Ihre Aufgabe besteht darin, es dem Kollegiaten zu ermöglichen, das bis dahin erworbene Wissen abzurunden und eine überlegte Kurswahl zu treffen."

"Der Arbeitsstil von Leistungs- und Grundkursen wird im Unterricht an geeigneter Stelle praktiziert."

(Modelltext im Amtsblatt Nr. 4 vom 25.2.1975, S. 314 f.)

Der Auftrag des Modelltextes schließt einen "zweiten Durchgang" nach der Intention des Stoffplans von 1965 von vornherein aus. Dabei ist davon auszugehen, daß der lernzielorientierte Geschichtsunterricht in der neu zu gestaltenden Mittelstufe in einem einmaligen Durchgang durch die Weltgeschichte ein angemessenes Informations- und Orientierungswissen vermitteln wird.

Der Auftrag des Modelltextes bedingt weiterhin die didaktische und methodische Sonderstellung des Geschichtsunterrichts in der 11. Klasse:

1. Abrundung des Fachwissens, Festigung bisher eingeübter Arbeitsverfahren (bezogen auf die Mittelstufe)

2. Hinführung auf die besonderen fachspezifischen Studienbedingungen der Kollegstufe  
(differenziert nach Grund- und Leistungskurs)

Diese allgemeinen Zielsetzungen müssen in ein sinnvolles Verhältnis zum Zeitangebot gesetzt werden, so daß ungewöhnliche Belastungen der Lehrer und Schüler vermieden werden.

Der Lernzielrahmen für die 11. Klasse bietet deshalb thematische Schwerpunkte und repräsentative Richtziele an.

1.2.2 Die Lerninhalte  
(thematische Schwerpunkte)

An ausgewählten Beispielen aus der Weltgeschichte sollen die Kollegiaten ihre historischen Grundkenntnisse ordnen und vertiefen und kategoriale Einsichten in den Wandel und in die Veränderung gewinnen. Um die zum Verständnis der neueren Geschichte und der Gegenwart nötige Tiefendimension herzustellen, ist je ein Thema aus der Antike, dem Mittelalter und der Neuzeit verpflichtend.

Für jedes Schwerpunktthema sind 20 Unterrichtsstunden anzusetzen.

2.1 Wahlpflichtthemen aus dem Bereich der Antike

- Von der Republik zur Monarchie  
(römische Geschichte)
- Kontinuität und Wandel in der römischen Kaiserzeit

## 2.2 Wahlpflichtthemen aus dem Bereich Mittelalter/frühe Neuzeit

- Strukturen von Herrschaft im Mittelalter
- Die europäische Stadt im Spätmittelalter
- Menschen und Weltbild im Wandel vom Spätmittelalter zur Aufklärung
- Barock in Bayern
- Das Zeitalter der Glaubenskämpfe

## 2.3 Verpflichtendes Thema aus der Neuzeit

- Absolutismus und französische Revolution

### 1.2.3

#### Die Richtziele (repräsentative Lernziele)

Am Beispiel von differenzierten Richtzielen, die zum stofflichen und methodischen Anspruchsniveau der Kursphase hinführen bzw. dieses repräsentieren, sollen die Kollegiaten den neuen Arbeitsstil kennenlernen und einüben.

An jeweils einem Schwerpunktbereich sollen vorrangig folgende Richtziele erreicht werden:

1. Kenntnis von Verfahren zur Begriffsbildung
2. Fähigkeit zur Analyse der historischen Komplexität

2.1 Strukturanalyse

2.2 Verlaufsanalyse

Durchgehend sollen Quelleninterpretation und arbeitsteilige Unterrichtsverfahren eingeübt werden.

Übersicht über die Richtziele und thematischen Schwerpunkte in der 11. Jahrgangsstufe  
(curricularer Bezugsrahmen)

Richtziele

Kenntnis von Verfahren zur Begriffsbildung

- Von der Republik zur Monarchie
- Die europäische Stadt im Spätmittelalter
- (- Kontinuität und Wandel in der Römischen Kaiserzeit)

Fähigkeit zur Analyse der historischen Komplexität

Strukturanalyse

- (- Kontinuität und Wandel in der Römischen Kaiserzeit)
- Strukturen von Herrschaft im Mittelalter
- Menschen und Weltbild im Wandel vom Spätmittelalter zur Aufklärung
- Barock in Bayern
- Das Zeitalter der Glaubenskämpfe
- Absolutismus und französische Revolution

Verlaufsanalyse

### 1.3 Lehrplanentwürfe zur 11. Jahrgangsstufe

Die noch vom ersten Arbeitskreis ausgearbeiteten Entwürfe sind als Arbeitshilfen für die Kollegen gedacht, die im Herbst 1975 mit der Kollegstufe beginnen. Entsprechend des auf Seite 3 abgedruckten KMS vom 10.4.1975 werden vor Erstellung des endgültigen Curricularen Lehrplans für die Jahrgangsstufe 11 Hinweise zur unterrichtlichen Gestaltung der genannten Schwerpunktthemen gegeben.

Da für die 11. Klasse eine eigene Handreichung vorgesehen ist, werden vorweg nur Themen aus den Schwerpunktbereichen "Antike" und "Mittelalter/Frühe Neuzeit" aufgearbeitet.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat gestattet, hier ISP-Arbeitspapiere zur Information der Kollegenschaft vorweg abzudrucken.

#### 1.3.1 Entwurf eines lernzielorientierten Lehrplans (Lernziele und Lerninhalte, 20 Stunden) zum Schwerpunktthema:

##### A n t i k e

Thema: Von der Republik zur Monarchie

- Richtziele:
- 1) Fähigkeit, historische Begriffe in Bedeutung und Gehalt zu erfassen und abzugrenzen (Lernziele I, II, IV-VI, VIII)
  - 2) Fähigkeit, historisch-politische Quellen und Texte moderner Geschichtsschreibung zu interpretieren und nach ihrer Standortgebundenheit einordnen zu können (Lernziele III, X, XI)
  - 3) Verständnis für die Rolle der Einzelpersonlichkeit (besonders LZ VI - X) und von Gruppen im geschichtlichen Prozeß (LZ I, IV,

Lernziele	Lerninhalte
I Einsicht in die sozialpolitischen Voraussetzungen der römischen Verfassung	I 1. Ständische Gliederung Plebs-Ritterstand-Patriziat, Rechtlosigkeit der Sklaven 2. Möglichkeiten zur Beteiligung der einzelnen Stände am politischen Leben als Ergebnis von Ständekämpfen
II Kenntnis der wesentlichen Elemente der römischen Verfassung und ihrer Aufgaben	II 1. Die Institutionen und ihre Zuständigkeiten: Komitien (Zenturiats- und Tributkomitien) Magistrate (Quästur, Ädilität, Prätur, Konsulat; Zensur, Diktatur, Volkstribunat) Senat 2. Leitprinzipien: a) Kollegialität b) Annuität c) Rechenschaftspflicht 3. Das Bürgerrecht
III Einblick in die römische Staatstheorie	III 1. Beurteilung der römischen Verfassung durch Polybios 2. Die römische Verfassung aus römischer Sicht: Cicero 3. Die römische Verfassung im Urteil

Lernziele

Lerninhalte

IV Einblick in spezifisch römische Formen politischer Kommunikation und Auseinandersetzung

V Einsicht in die Grenzen der Verfassung

moderner Historiographie (z.B. Bengtson, Meyer, Adcock)

IV 1. Politische Gruppierungen:

- a) Rolle der Nobilität
- b) Popularen-Optimaten
- c) Klientelwesen - Patronat
- d) Wahlen und Wahlverfahren

V 1. Die römische Verfassung als Stadtverfassung; Problematik ihrer Übertragung auf ein Weltreich, nachgewiesen an ausgewählten Beispielen:

- a) Ausweitung des Bürgerrechts (z.B. Bundesgenossenkrieg)
- b) Ausübung des Wahlrechts (Stellung der Militärkolonien)
- c) Probleme der Provinzialverwaltung: Schaffung neuer Ämter (Prokonsul, Proprätor)
- d) Versagen der Nobilität

Lernziele	Lerninhalte
VI Verständnis für die zunehmende Bedeutung der Einzelpersönlichkeit	VI 1. Notwendigkeit der Verlängerung militärischer Imperien (z.B. Scipio d.Ä., Marius, Pompejus) 2. Schaffung besonderer Kompetenzen (Außerordentliche Kommandogewalt, z.B. Pompejus - Seeräuberkrieg); Versuch ihrer verfassungsrechtlichen Legitimierung (z.B. imperium maius)
VII Verständnis für die Auflösung der Republik als Ergebnis einer langdauernden Entwicklung	VII 1. Caesars Weg zur Macht - Bürgerkriege - Diktatur 2. Die Illusionen der konservativen Kräfte (Caesarmörder)
VIII Einsicht in die Notwendigkeit der Schaffung einer neuen tragenden Staatsform	VIII 1. Die Stellung des Princeps und die Bedeutung der verfassungsrechtlichen Institutionen unter dem Prinzipat 2. Der Versuch ihrer verfassungsrechtlichen Verankerung (Imperatortitel, Caesarname; Pontifex maximus, Volkstribunat, Augustusname)

Lernziele	Lerninhalte
IX Einblick in die Lebensbedingungen unter dem Prinzipat	IX 1. Ära der Bürgerkriege - Pax Augusta 2. Beteiligung am politischen Leben (Stellung der Volksversammlung und des Senats im Vergleich zu früher) 3. Wiederaufbau und Förderungsmaßnahmen für Rom und die Provinzen 4. Die wirtschaftliche Situation a) Landwirtschaft b) Handwerk, Manufakturen c) Handel d) Geldwesen 5. Soziale Strukturen Rolle der Sklaven - Stellung der Plebs - Aufstieg der Ritter
X Einblick in ideologische Zielsetzungen	X 1. Bildende Kunst und Literatur im Dienste des Prinzipats (z.B. Augustus von Prima Porta; Kaisermünzen, Augustuskamee; Horaz, Vergil, Livius, Vitruv) 2. Wertvorstellungen (mos maiorum; religiöse Erneuerung)
XI Fähigkeit zur kritischen Analyse der Beurteilung des Prinzipats durch Geschichtsschreibung und Geschichtswissenschaft	XI 1. Der Prinzipat im Urteil der Römer (Tacitus, Sueton) 2. Der Prinzipat im Urteil der Historiographie

Literaturauswahl zu der Unterrichtseinheit:

"Von der Republik zur Monarchie"

I. Römische Geschichte

a) notwendig für die Hand des Lehrers:

- 1) Bengtson, H.: Grundriß der römischen Geschichte (mit Quellenkunde), München 1967, Handbuch der Altertumswiss. 3. Abt.V1
- 2) Meyer, E.: Römischer Staat und Staatsgedanke, Zürich, 1964<sup>3</sup>

b) Zur Ergänzung zu empfehlen:

- 1) Brockmeyer, N.: Sozialgeschichte der Antike, Stuttgart 1972
- 2) Fischer Weltgeschichte Bd. 7, hgg.v.P. Grimal: Der Aufbau des Römischen Reiches, Die Mittelmeerwelt im Altertum III, Frankfurt/M. 1966
- 3) Heuß, A.: Römische Geschichte, Braunschweig 1964<sup>2</sup>
- 4) Vogt, J.: Römische Geschichte I: Die römische Republik, Freiburg i.Br. 1955<sup>3</sup>

II. Literatur zu Einzelthemen

- 1) Adcock, F.E.: Römische Staatskunst. Göttingen 1967<sup>2</sup>
- 2) Klein, R.: (Hg.), Prinzipat und Freiheit, Darmstadt 1969 (Wege der Forschung Bd. 135)
- 3) Meyer, E.: Einführung in die antike Staatskunde, Darmstadt 1968
- 4) Oppermann, H.: Caesar, Wegbereiter Europas, Göttingen 1958 (Persönlichkeit und Geschichte Bd. 10)
- 5) Pöschl, V.: (Hg.) Römische Geschichtsschreibung, Darmstadt 1969 (Wege der Forschung Bd. 90)

- 6) Rasmussen, D.: (Hg.) Caesar, Darmstadt 1967  
(Wege der Forschung Bd. 43)
- 7) Schmitthenner, W.: (Hg.) Augustus, Darmstadt 1969  
(Wege der Forschung Bd. 128)
- 8) Vittinghoff, F.: Kaiser Augustus, Göttingen 1959  
(Persönlichkeit und Geschichte  
Bd. 20)

### III. Quellensammlungen

#### a) für die Hand des Lehrers:

- 1) Geschichte in Quellen, Bd. I Altertum, bearb. von  
W. Arend, München 1965, Bayer.  
Schulbuchverlag
- 2) Guggenbühl, H.,  
Huber, H.C.: Quellen zur allgemeinen Ge-  
schichte: Bd. 1 Quellen zur Ge-  
schichte des Altertums 1964<sup>3</sup>,  
Zürich

#### b) für die Hand des Schülers:

- 1) Weltgeschichte im Aufriß Bd. 1, hgg. von R. Weirich,  
Verlag Diesterweg, Frankfurt  
1963<sup>8</sup>
- 2) Geschichtliche Quellenhefte (hgg. v. W. Wulf)  
Heft 2: Von den Anfängen Roms  
bis zum Zerfall des Reiches,  
Diesterweg, Frankfurt 1969<sup>6</sup>  
(Nr. 7342)
- 3) Kampe, O.: Die römische Revolutionszeit,  
Quellen- und Arbeitshefte zur  
Geschichte und Gemeinschafts-  
kunde, Klett Nr. 4209, Stutt-  
gart 1970<sup>3</sup>

1.3.2 Entwurf eines curricularen Lehrplans zum Schwerpunktthema:

Antike

Lerninhalt: Kontinuität und Wandel in der römischen  
Kaiserzeit

(Alternativangebot zur Unterrichtseinheit:  
Von der Republik zur Monarchie)

Die für etwa 20 Unterrichtsstunden geplante Einheit weist folgende Richtziele auf:

1. Fähigkeit, Kontinuität und Wandel als historische Phänomene in ihrem Umfang und ihrer Bedeutung zu erkennen und zu werten  
(vgl. Grobziele I, II, VII - X)
2. Verständnis für die Rolle der Einzelpersönlichkeit und von Gruppen im geschichtlichen Prozeß  
(vgl. Grobziele III - V)
3. Fähigkeit, historisch-politische Quellen und Texte moderner Geschichtsschreibung zu interpretieren und nach ihrer Standortgebundenheit einordnen zu können  
(vgl. Grobziele IV, VI, VIII, IX)

Der Entwurf wurde von Herrn Universitätsprofessor A. Lippold, Regensburg und von Herrn Oberstudiendirektor Dr. H. Popp, Erlangen, erstellt. Die curriculare Ausarbeitung erfolgt im Rahmen des Lehrplanes für die Klasse 11, der vom Arbeitskreis noch in diesem Schuljahr vorgelegt wird.

Lernziele	Lerninhalte
I Einblick in die Struktur eines Weltreiches	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Der Umfang des Imperium Romanum um 150 n.Chr.</li><li>2. Die Regierung des Reiches<ol style="list-style-type: none"><li>a) Der Kaiser</li><li>b) Rom als Zentrum der Macht ("Zentral"verwaltung; Senat u.ä.)</li><li>c) Die Verwaltung der Provinzen (dabei Verweis auf Senatoren und Ritter)</li></ol></li><li>3. Pax Romana</li><li>4. Problem der Romanisierung<ol style="list-style-type: none"><li>a) Die Römische Armee als Schützer des Reiches und Träger der Kultur</li><li>b) Ost und West (d.h. unterschiedliche Entwicklungen in östl. und westl. Provinzen)</li></ol></li></ol>
II Einsicht in den symptomatischen Charakter der Krisenzeit des 2./3. Jahrhunderts	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Gefahren von außen (Markomannen, Alemannen, Perser - erste Gebietsverluste)</li><li>2. Armee als Unsicherheitsfaktor und "Kaisermacher"</li><li>3. Wirtschaftlicher Verfall</li></ol>
III Einsicht in die Möglichkeiten und Grenzen notwendiger Reformen	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Wiederherstellung der Stabilität</li><li>2. Wandlung des Kaisertums (u.a. Absolutismus; Gottkaiser, Kaiser von Gottes Gnaden)</li><li>3. Neuordnung der Reichsverwaltung durch Diokletian<ol style="list-style-type: none"><li>a) Tetrarchie</li><li>b) Verkleinerung der Provinzen</li><li>c) Zwischeninstanzen (Diözesen, Präpekturen)</li><li>d) Reorganisation der Armee</li></ol></li><li>4. Bürokratisierung und Zwangsstaatlichkeit unter Diokletian (Veränderung der gesellschaftlichen Struktur)<ol style="list-style-type: none"><li>a) Ausgestaltung der Beamtenhierarchie und Privilegien</li><li>b) Zwangsbindungen</li><li>c) Maximaltarif (planwirtschaftliche Tendenzen)</li></ol></li></ol>

<u>Lernziele</u>	<u>Lerninhalte</u>
IV Verständnis für Verlauf und Charakter der Auseinandersetzungen zwischen den alten Religionen und dem Christentum	1. Verfolgung durch Diokletian - Toleranzedikt des Galerius von 311 2. Hinwendung Konstantins zum Christentum - Konstantin und die "Kirche" (Donatisten, Arianer, Nicaea) 3. Restaurationsversuch Julians 4. Das Edikt Theodosius d.Gr. 380 5. Symmachus - Ambrosius
V Einblick in die Problematik einer Integration junger Völker in ein bestehendes Weltreich	1. Germanisierung des römischen Heeres (Barbarisierung) 2. Germanen in römischem Dienst (Arbogast - Stilicho)
VI Einblick in Wesen und Wandel der Romidee	1. Der Fall Roms im Jahre 410 n. Chr. 2. Die Stadt Rom um 410 n.Chr. (Bedeutung der Stadt - Romidee) 3. Die Stadt Konstantinopel um 410 n. Chr. (Das neue Rom; Roma secunda)
VII Einsicht in den Prozeß von Reichsbildungen junger Völker auf römischem Boden	1. Die Reiche der Wandalen und Westgoten 2. Ostgotenreich
VIII Einblick in die kulturellen Leistungen einer Umbruchszeit	1. Der Codex Theodosianus 2. Das Corpus Iuris Civilis 3. Literatur, Philosophie 4. Kunst
IX Verständnis für die Kontinuitätsfrage als Problem der Geschichtswissenschaften	Probleme der Kontinuität (Erläutert an konkreten Beispielen, etwa in Bayern, Rheinland, Italien)
X Einblick in das Weiterwirken spätantiker Lebensformen	Nachwirkungen der Spätantike

Literatur zu der Unterrichtseinheit  
"Kontinuität und Wandel in der römischen Kaiserzeit"

I Römische Geschichten

a) Notwendig für die Hand des Lehrers

- 1) H. Bengtson, Grundriß der röm. Gesch. (mit Quellenkunde) München 1967, Handbuch d. Altertumswiss.  
3. Abt. V 1 (Republik u. Kaiserzeit bis 284 n.Chr.)

- 2) Bis der einschlägige 2. Band des Handbuchs (Bearbeiter K.F. Strohecker) erscheint, muß man sich behelfen mit: Fischer-Weltgeschichte Bd.9 hgg. und verfaßt von F.G. Maier, Die Verwandlung der Mittelmeerwelt, 1968 (leider ohne Quellenkunde)

b) Zur Ergänzung zu empfehlen

- 1) J. Vogt, Der Niedergang Roms, Zürich 1965 (Kindler)
- 2) E. Kornemann, Weltgeschichte des Mittelmeerraumes, München <sup>2</sup>1967 (Beck)
- 3) K. Christ (Hg.), Der Untergang des römischen Reiches, Darmstadt 1970 (Wege der Forschung, Bd. 269)

## II Literatur zu Einzelthemen

- 1) R. Klein (Hg.), Das frühe Christentum im römischen Staat, Darmstadt 1971 (Wege der Forschung, Bd. 267)
- 2) P.E. Hübinger (Hg.), Zur Frage der Periodengrenze zwischen Altertum und Mittelalter, Darmstadt 1969 (Wege der Forschung, Bd. 51)
- 3) H. Doerries, Constantin d. Gr., 1956 (Urban Taschenbücher, Bd. 29)
- 4) F. Wieacker, Recht und Gesellschaft in der Spätantike, 1964, UTB, Bd. 74)
- 5) H.J. Diesner, Das Wandalenreich, 1966 (UTB, Bd. 95)
- 6) A. Lippold, Theodosius d.Gr. und seine Zeit, 1968, (UTB, 107)
- 7) D. Claude, Geschichte der Westgoten, 1970 (UTB), 128)
- 8) W. Enßlin, Theoderich d.Gr., <sup>2</sup>1960
- 9) R. Klein, Symmachus, Darmstadt 1971 (Impulse der Forschung 2)

Neben Lexika wie Lexikon der Alten Welt oder Kleiner Pauly ist als Kurzinformation sehr praktisch das Tusculum Lexikon griech. und lat. Autoren des Altertums und des Mittelalters (1974 als TB bei rororo)

## III Quellensammlungen

- a) für die Hand des Lehrers
  - 1) Geschichte der Quellen, Bd. I, Altertum, bearb. von W. Arend, München 1965, Bayer. Schulbuchverlag
  - 2) G. Guggenbühl, H.C. Huber, Quellen zur allgemeinen Geschichte: Bd. 1 Quellen zur Geschichte des Altertums, Zürich <sup>3</sup>1964
- b) für die Hand des Schülers
  - 1) Weltgeschichte im Aufriß, Bd. 1, hgg. v. H. Weirich, Frankfurt <sup>13</sup>1970, Diesterweg Verlag
  - 2) Geschichtliche Quellenhefte, hgg. v. W. Wulf, Heft 2: Von den Anfängen Roms bis zum Verfall des Reiches, Frankfurt <sup>6</sup>1969, Diesterweg (Nr. 7342)
  - 3) N. Wilsing, Die römische Einheitskultur der Kaiserzeit, Stuttgart 1967, Klett (Nr. 4205)
  - 4) P. Classen, Rom und Byzanz von Diokletian bis Karl d.Gr., Stuttgart 1968, Klett (Nr. 4252)
  - 5) Castritius-Lotter-Meyer-Neuhaus, Herrschaft, Gesellschaft, Wirtschaft (Geschichtsbetrachtung unter didaktischem Aspekt), Quellenbd. I, Donauwörth 1973, Auer

### 1.3.3 Entwurf eines curricularen Lehrplans zum Schwerpunktthema:

#### Mittelalter

Lerninhalt: Strukturen von Herrschaft im Mittelalter

#### 1. Vorbemerkungen zum Richtziel der Unterrichtseinheit:

##### Einsicht in mittelalterliche Herrschaftsstrukturen

Den Überlegungen liegt der kybernetische Strukturbegriff T. Parsons zugrunde, wie er - ausgehend von der französischen Annales-Schule (bes. Braudel) - von Prof. Eberhard Schmid und seinen Mitarbeitern an der Ruhr-Universität Bochum für die Strukturgeschichte weiterentwickelt wurde.

Unter "Struktur" wird hier ein Beziehungsgefüge von abstrahierenden Kräften oder Elementen verstanden (etwa Gesellschaft, Wirtschaft, Recht, Ideenlehre, Politik), die in ihrer Gesamtheit ein System beschreiben.

Versucht man diese Einzelelemente zu beschreiben, also einen Querschnitt anzusetzen, so ermöglicht sich eine Bestandsaufnahme zu einem bestimmten Zeitpunkt. Dabei muß man nicht die Elemente in ihrer Gesamtheit analysieren. Das Erfassen einiger weniger genügt, wenn man zudem noch die Verbindungen, Auswirkungen, Zusammenhänge mit Nachbar-elementen sichtbar macht, also z.B. die Grundherrschaft erfaßt und von da aus die gesellschaftlichen und rechtlichen Konsequenzen aufzeigt.

Die Einzelelemente unterliegen einer unterschiedlichen Entwicklungs- und Veränderungsdynamik. Daher ist kein System in seinen Strukturen absolut statisch und stabil. Setzt man einige Querschnitte nebeneinander, kann man zu Aussagen über einen bestimmten Trend kommen, einen historischen Prozeß andeuten und sogar fixieren. Strukturana-lyse ohne Prozeßbeschreibung ist daher nicht möglich. Beide sind Richtziele für den Geschichtsunterricht und nur in der Verflechtung sichtbar zu machen.

-----  
Der Entwurf wurde von Herrn GP O. Koutek und StR R. Schmitt/  
Bamberg erstellt. Die curriculare Ausarbeitung erfolgt im  
Rahmen des Lehrplanes für die Klasse 11.

## 2. Skizzierung der Unterrichtseinheit (= 20 Stunden)

### I. Zur inhaltlichen und methodischen Einführung

Std.

1-3

#### Lernziele

Einblick in Wesen und Problematik einer Periodisierung  
Fähigkeit über Kontinuität bzw. Diskontinuität zu reflektieren

Kenntnis von Begriffen und historischen Verfahrenswesen

Überblick über die Arbeit an historischen Texten

Überblick über die Grundproblematik von "Herrschaft"

#### Lerninhalte

Zur Epochengrenze Antike-Mittelalter: Vergleich ausgewählter Quellen, die sich mit dem Übergang Antike-Mittelalter befassen  
Schaffung bzw. Vorstellung einer Zeitleiste mit den wichtigsten Daten ma. Geschichte

Epochebegriff  
Definition von Struktur

Kriterien zur Erschließung historischer Texte

Die mittelalterliche Vorstellung von Herrschaft

II

Std.

4-8

### Grundlegung von Herrschaft (um 800)

#### Lernziele

Einsicht in die wirtschaftliche Gebundenheit von Sozialstruktur

Einblick in die konstituierenden Merkmale mittelalterlicher Herrschaft um 800

Überblick über die Herrschaftsträger und deren Funktionen

Kenntnis der Entwicklung des Lehnswesens und der rechtlichen Strukturen im Mittelalter

#### Lerninhalte

Die Herausbildung der Ständegesellschaft (Adel-Geistlichkeit-Bauern-Bürgertum: 800-1300)

Das Wesen der Grundherrschaft

"Funktionäre" der Herrschaft: Königsboten, Grafen. Hoftage und deren Funktion -

Stellung und Funktion des Königs. Sein Verhältnis zum Adel

Lehnswesen und Grundherrschaft -  
Das Lehnswesen als rechtliches Ordnungsmodell

III. Rechtfertigung und Ausformung mittelalterlicher Herrschaft: Schwerpunkt Hochmittelalter

9-13

Lernziele

Verständnis für Probleme der Legitimation von Herrschaft und Kenntnis des Herrschaftsprinzips

Einsicht in die Verflechtung von weltlichen und geistlichen Herrschaftsbelangen

Kenntnis der Faktoren, die einen herrschaftlichen Strukturwandel herbeiführen

Lerninhalte

Der universale Herrschaftsanspruch des mittelalterlichen Kaisertums am Beispiel Ottos I.

Erarbeitung konst. Elemente der "gratia dei", z.B. anhand von Widukind, Krönungsbericht

Zum Verhältnis Kaiser-Papst  
Zwei-Schwerter-Lehre  
Das Reichskirchensystem  
Ottos I. als Herrschaftssystem

Auflösung des mittelalterlichen Universalreiches durch Fürsten und Papst:  
Heinrich IV. und der Investiturstreit - Erstarben der Fürsten (vgl. 1077 Wahl Rudolfs v. Rheinfelden zum Gegenkönig)  
Der universale Herrschaftsanspruch der Kirche  
(= Weiterentwicklung des Investiturstreites und Ausblick)

IV. Umverteilung von Herrschaft im späteren Mittelalter

Std.

14-16

Lernziele

Kenntnis der Schwerpunktverlagerung von herrschaftlicher Macht und ihrer Gründe

Verständnis für die Entstehung einer Rechts tradition

Lerninhalte

Der Dualismus von König und Fürsten

Die Mitwirkung der Fürsten als Rechtskürder bei Reichstagen

"Regalien"

Confoederatio cum princ.eccl.  
1220. Statutum in fav.princ.  
1232

Die Herausbildung des Kurfürstenkollegiums  
Sachsenspiegel-Kurverein v. Rense-Goldene Bulle

Die veränderte historisch-politische Situation: Der Übergang vom Personenverbandsstaat zum institutionellen Flächenstaat, von der Adelherrschaft zur Gebiets herrschaft

Verständnis für die Notwendigkeit machtpolitischer Flexibilität

Das Königtum auf der Suche nach neuen Herrschaftsstützen:

- a) Reichsstädte
- b) Hausmacht

V. Ansätze zu einer Neuordnung der Herrschaftsstrukturen am Ausgang des Mittelalters  
17-19

Lernziele

Beherrschung wesentlicher sachimmanenter Begriffe

Einsicht in dominante und rezessive Kräfte im historischen Prozeß

Fähigkeit, die Ursachen historisch gleichzeitiger, aber unterschiedlicher Verläufe zu erkennen

Lerninhalte

Ständische Ordnung:  
Das Heilige Römische Reich als Ständestaat  
Dualismus: Kaiser und Reich  
Das genossenschaftliche Prinzip: Itio in partes  
Die Mitregierung der Stände  
Exkurs: Landstände in den Territorien (Beispiel Bayern)

Ansätze zu einer Reichsverfassung 1495, 1512, 1521 (z.B. Reichskammergericht, Reichstag, Reichsmatrikelordnung)  
Ausbau der ständischen Rechte 1555, 1648  
Das "Monstrum Deutsches Reich" (Pufendorf)

Frankreich als institutioneller Flächenstaat zentralistischer Prägung

1. wirtschaftliche Sicherung der Königsherrschaft (Krondomänen, Baillis, Grundsteuer)
2. Unterordnung der Kirche
3. Überwindung der adeligen Herrschaftskonkurrenz

VI. Abrundung des Modells  
Std.  
20

Lernziele

Vertrautheit mit dem Begriff Herrschaft in seiner historischen Bedeutung

Lerninhalte

Zusammenfassende Betrachtung der Strukturelemente von Herrschaft im Mittelalter

3. Literaturliste zu "Strukturen von Herrschaft im Mittelalter"  
(ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

in Vorbereitung: Lernzielorientierte Arbeitsmaterialien  
für den Geschichtsunterricht in der Kol-  
legstufe Band: STRUKTUREN VON HERRSCHAFT  
IM MITTELALTER. Oldenbourg-Verlag München

Materialien für die Hand der Schüler

- Einhard, Vita Caroli Magni, Reclam 1996  
Geschichtliche Quellenhefte: Heft 3 (Diesterweg 7343)  
Grundmann, H., Geschichtsschreibung im MA (Vandenhoeck-209/10)  
Grundzüge der Geschichte, Hist.pol. Quellenbuch Band I  
Frankfurt (Diesterweg) 7376  
Leuschner, Die Kirche des Mittelalters, Klett 4211  
Ders., Das Reich des Mittelalters, Klett 4207  
Politische Weltkunde I, Band 2 (Klett 4062), Stuttgart 1972  
Starke, H., Herrschaft und Genossenschaft des MA (Klett 4221)  
Seidelmayer, Das Mittelalter, Umriss und Ergebnisse des  
Zeitalters (Vandenhoeck 247/8)  
Vornholt, Weltliche und geistliche Gewalt im MA (Blutenburg-  
Schöningh S 3625000)  
Zeiten und Menschen, Oberstufe G I (Schöningh-Blutenburg)

Darstellungen

- Bosl, K.: Frühformen der Gesellschaft im mittelalterlichen  
Europa, München-Wien 1964  
Ders.: Die Gesellschaft in der Geschichte des Mittelal-  
ters, Göttingen (Vandenhoeck) 1966 (V-Reihe 231)  
Ders.: Die Grundlagen der modernen Gesellschaft im Mit-  
telalter, 2 Bde., Stuttgart 1972  
Ganshof, F.L.: Was ist das Lehnswesen? Darmstadt (Wiss.  
Buchgem.) 1970  
Kämpf, H. (Hrsg.): Herrschaft und Staat im Mittelalter,  
Darmstadt (Wiss.Buchgem.) 1956 (= Wege der For-  
schung II)  
Hintze, O.: Feudalismus, Kapitalismus; hrsg. u. eingel. v.  
G.Oestreich, Göttingen (Vandenhoeck) 1970 (Reihe  
313 S)  
Lütge, F.: Deutsche Sozial- und Wirtschaftsgeschichte,  
Berlin-Göttingen-Heidelberg 1960  
Kern F.: Recht und Verfassung im Mittelalter (1919) Neu-  
druck, Darmstadt (Wiss.Buchgem.) 1965 (Libelli Bd.III)  
Mitteis, H.: Der Staat des Hohen Mittelalters, 8 A., Weimar  
1968  
Rörig, F.: Die europäische Stadt und die Kultur des Bürger-  
tums im Mittelalter. Hrsg. Rörig u.Brandt, Göttingen  
(Vandenhoeck) 1964 (Reihe 12/13/13a)

Quellensammlungen

- (vgl. auch Materialien für die Hand der Schüler)  
Guggenbühl/Weiß (Hrsg.), Quellen zur Allgemeinen Geschichte  
des Mittelalters, 4 A., Zürich 1958  
Lautemann/Schlenke (Hrsg.), Geschichte in Quellen Bd. II,  
München 1970  
Vgl. auch "Materialien für die Hand des Schülers"!

## 2. Vorbemerkungen zum Curricularen Lehrplan Geschichte Kollegstufe

Die in den Handreichungen abgedruckten Curricularen Lehrpläne für die Grundkurse sind das Ergebnis eines zweijährigen Diskussions- und Revisionsprozesses. Seit dem Schuljahr 1972/73 wurden die Lehrplanentwürfe mit den Kursleitern vor und nach Erprobung besprochen und die von seiten der Versuchsschulen mitgeteilten Anregungen und Korrekturen der weiteren Gestaltung der Curricularen Lehrpläne zugrunde gelegt.

Eine Reihe von zusätzlichen Umfragen und Erhebungen boten den Kollegen die Möglichkeit, Änderungswünsche vorzutragen.

Die revidierte Fassung der Curricularen Lehrpläne für die vier Kurshalbjahre des Grundkurses ist im März 1974 den Versuchsschulen nochmals zur Stellungnahme vorgelegt worden.

Ende Mai 1974 erörterten Kursleiter, Seminarlehrer und Universitätsprofessoren in Tutzing die überarbeitete Fassung, die am 12./13. Juli 1974 erneut einer kritischen Überprüfung durch bayerische Universitätshistoriker aller Landesuniversitäten auf einer Veranstaltung im Staatsinstitut für Schulpädagogik, München, unterzogen wurde. Der am 28. April 1975 durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus genehmigte Lehrplan wird in Kürze im Amtsblatt veröffentlicht.

Der Arbeitskreis legte den Versuchsschulen auch Lehrplanentwürfe für die selbständigen Leistungskurse im Fach Geschichte zur Erprobung vor.

Als weiterer Arbeitsschwerpunkt kann die Gestaltung des Geschichtsunterrichts in der 11. Jahrgangsstufe bezeichnet werden. Die Diskussion um den Lehrplan für diese Klasse wird durchgehend auch mit Kursleitern und Universitätshistorikern geführt. Das Zwischenergebnis dieses gemeinsamen Bemühens ist oben abgedruckt.

Den Kursleitern und Universitätshistorikern, die seit 1972 gemeinsam mit den Mitgliedern des Arbeitskreises den Curricularen Lehrplan gestalten, sei an dieser Stelle erneut gedankt. Durch ihre Mitarbeit an der Erstellung des Curricularen Lehrplanes und der Handreichung 3. Folge für das Fach Geschichte auf der Kollegstufe ist Gewähr für Wissenschaftsnähe und Praxisbezug gegeben. Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Arbeitskreises Curricularer Lehrplan Geschichte Kollegstufe, die bis Juli 1974 tätig waren.

Albin Atzerodt  
München, August 1974

Mitglieder des  
Arbeitskreises Curricularer Lehrplan Geschichte Kollegstufe

(Stand: Juli 1974)

GP Albin A t z e r o d t ,	Asam-Gymnasium München und Staatsinstitut für Schul- pädagogik (Referat Geschichte)
StR Ludwig Bernlochner,	Erasmus-Grasser-Gymnasium, München
OSTR M. Birgitta Bosl,	Gymnasium der Cisterciens- serinnen, Landshut
Dozent Gebhard Diemer,	M.A. Akademie für Politische Bildung, Tutzing
StR Dr. Manfred Franze,	Meranier-Gymnasium Lichten- fels
StR Eugen Grüning	Allgäu-Gymnasium, Kempten
GP Dr. Johannes Meisenzahl,	Wirsberg-Gymnasium, Würzburg
GP Dr. Harald Popp,	Honorarprofessor für Didak- tik der Geschichte, Univer- sität Erlangen und Gymnasium Fridericianum, Erlangen
StR Jürgen Rauscher,	Gymnasium Pocking
StR Dr. Jürgen Sandweg,	Gymnasium Fridericianum, Erlangen
OSTR Dr. Johannes Timmermann,	Lehrbeauftragter für Didak- tik der Geschichte, Univer- sität München

### 3. Einführung in den Curricularen Lehrplan <sup>1)</sup>

#### 3.1 Vorrang der Ziele

Was im bisherigen Lehrplan für den Lehrer zählte, war der Stoff, der in einer bestimmten Zeit zu bewältigen war. Vom Stofflichen her ist aber heute das Problem der Unterrichtsinhalte nicht mehr zu lösen. Immer neue Erkenntnisse wurden der Schule und den Schülern aufgebürdet; nur wenig wurde als überholt ausgesondert. Immer stärker setzt sich in der Lehrplanentwicklung der Gedanke vom Primat der Ziele vor den Stoffen durch. Wir fragen nicht mehr zuerst: "Was soll gelehrt (gelernt) werden?", sondern eher "Wozu soll etwas gelernt werden?". Nur so, hofft man, kann auf die Dauer das schwierige Problem der Stoffüberfütterung gelöst werden.

Auch für den Benützer der Curricularen Lehrpläne gilt daher der Grundsatz: Wichtig ist vor allem die Erreichung bestimmter Lernziele; gegenüber den Stoffen besteht größere Freiheit als früher.

#### 3.2 Was ist ein Curriculum?

Am besten versteht man den Begriff Curriculum durch einen Vergleich mit dem durchschnittlichen Lehrplan alten Stils. Die Lehrpläne enthielten in der Regel ein allgemein gefaßtes Vorwort über Sinn und oberste Ziele des jeweiligen Faches. Darauf folgte ein ausführlicher Katalog von verbindlichen Stoffen.

Die Curricula werden demgegenüber dadurch beschrieben, daß sie von klar definierten und damit überprüfbaren Lernzielen ausgehen. Sie enthalten alles, was dem

---

1) S.27f. entnommen aus K. Westphalen: Praxisnahe Curriculumentwicklung. Donauwörth 1973, S. 40 ff. (mit Auslassungen und geringfügigen Änderungen).

Erreichen der Lernziele und ihrer Kontrolle dient. Im Lehrplan dominieren also die Stoffe, im Curriculum dominieren die Ziele. Das Curriculum ist überdies konkreter und umfassender, es enthält "das ganze Paket von Lernzielen, Lerninhalten, Lernorganisation und dem Instrumentarium der Lernkontrolle zur Überprüfung der Lernleistungen der Schüler ..." (Nipkow).

### 3.3 Was ist ein Curricularer Lehrplan?

Das Staatsinstitut für Schulpädagogik München hat gegenüber dem Curriculum als einem System der "Planung, optimalen Realisierung und Erfolgskontrolle des Unterrichts" (Frey) die Befürchtung, daß dadurch Unterrichtsvorgänge vorprogrammiert und mechanisiert, menschliche Bezüge dagegen zurückgedrängt werden könnten. Es versucht daher, mit dem Modell des "Curricularen Lehrplans" eine Zwischenform zu entwickeln, die den Vorzug des Lehrplans (Freiheitsspielraum für den Lehrer) mit dem Vorzug des Curriculum (Unterrichtshilfen durch konkrete Angaben) verbindet.

**D e f i n i t i o n :** Curricularer Lehrplan heißt ein Lehrplan, der nach curricularen Grundsätzen gestaltet ist. Er umfaßt in vier Kategorien konkrete Lernziele, Lerninhalte, Unterrichtsverfahren und Lernzielkontrollen, verzichtet aber auf verbindliche Festlegung von Feinzielen und vermeidet so eine Gängelung von Lehrern und Schülern. Er wird durch Unterrichtsmodelle und Handreichungen ergänzt.

### 3.4 Die vier Kategorien des Curricularen Lehrplans

Der Curriculare Lehrplan wird in der Regel in vier Spalten eingeteilt, die hier zur besseren Übersicht ausgefüllt sind:

Lernziel	Lerninhalt	Unterrichts- verfahren	Lernziel- kontrolle
Richtziele	Stoffe	Lernorgani- sation	mündlich
Grobziele	Themen Projekte Lektüre u.ä.	Methodik Medien Zeitplanung	schriftlich

Es wird angestrebt, die vier Kategorien soweit wie möglich einander zuzuordnen, d.h. den vorgegebenen Lernzielen müssen die jeweiligen Lerninhalte, Unterrichtsverfahren und Lernzielkontrollen entsprechen. Auf diese Weise entsteht eine Art Regelkreis, da die Lernzielkontrolle die Erfüllung des Lernziels "rückmeldet".

### 3.5 Was versteht man unter Lernziel?

Erfolgreiches Lernen drückt sich nach verbreiteter Anschauung durch eine Verhaltensänderung des Schülers aus. Demgemäß versteht man nach einer Definition von Mager unter einem Lernziel "die Beschreibung eines Verhaltens, das der Lernende nach erfolgreicher Lernerfahrung erworben hat". Das Lernziel versucht also eine Qualifikation des Schülers zu beschreiben, die dieser nach dem Lernprozeß erworben haben soll. Das Lernziel wird somit meist in Aussagesätzen (a) beschrieben; gelegentlich findet sich auch eine Formulierung in Form von Soll-Sätzen (b). Vielfach werden in abgekürzter Form bloße Substantive zur

Verhaltensbeschreibung benutzt (c).

Beispiele:

- a) Der Schüler kennt Ereignisse und Prozesse der Geschichte der Neuzeit
- b) Der Schüler soll bereit sein, sich über das eigene Verhältnis zum Staat klar zu werden
- c) Fähigkeit, sinnvoll und korrekt zu zitieren

### 3.6 Was bedeuten die Lernzielbeschreibungen?

3.6.1 Lernziele lassen sich folgenden drei Bereichen <sup>2)</sup> zuordnen:

- kognitive Lernziele, das sind Lernziele aus dem Denk-, Wahrnehmungs- und Gedächtnisbereich, z.B. Kenntnis von Ereignissen, Prozessen und epochalen Zusammenhängen der Gesamtgeschichte
- affektive Lernziele, das sind Lernziele aus dem Gefühls-, Interessen-, Einstellungs- und Wertbereich, z.B. Bereitschaft zur Toleranz; Hochschätzen der freiheitlich-rechtsstaatlichen Ordnung; Fähigkeit, moralische Vorstellungen zu reflektieren; Bereitschaft, eine systemimmanente Betrachtungsweise zu überwinden.
- psychomotorische Lernziele (instrumentale Lernziele) Hierbei handelt es sich um den Erwerb einfacher Arbeitstechniken und Fertigkeiten die in der Schule beherrscht werden müssen, damit das Erreichen von kognitiven und affektiven Lernzielen erst ermöglicht wird.

---

2) Vgl.: Bloom, Taxonomie von Lernzielen im kognitiven Bereich, dt. Weinheim 1972; D.R. Krathwohl, Der Gebrauch der Taxonomie von Lernzielen in der Curriculumkonstruktion, in: Achtenhagen/H.L.Meyer, Curriculumrevision, Möglichkeiten und Grenzen, München 1971

Damit verbunden ist

- 3.6.2 das System, das in den Curricularen Lehrplänen verwendet wird. Es beschreibt die angestrebten Lernergebnisse mit den Begriffen: W i s s e n, K ö n n e n, E r k e n n e n, W e r t e n. Solche Lernzielbeschreibungen im Curricularen Lehrplan sind für die Unterrichtspraxis von großer Wichtigkeit. Sie geben nicht nur die Z i e l e des Unterrichts an, sondern sie zeigen auch, wie i n t e n s i v die Lernziele erfüllt werden sollen:

### 3.6.2.1 Wissen

Es werden folgende vier Stufen unterschieden:

- a) Die erste Stufe des Wissens ist der (flüchtige) Einblick, der aus einer ersten Begegnung mit dem Wissensgebiet erwächst.  
Beispiele: Einblick in einige Methoden der Geschichtswissenschaft; Einblick in den Prozeß der Entkolonialisierung
- b) Die zweite Stufe ist der systematische Überblick, den sich der Schüler erst verschaffen kann, wenn er in mehrere Teilbereiche des Wissensgebietes Einblick gewonnen hat.  
Beispiel: Überblick über die wichtigsten Imperialismustheorien.
- c) Die dritte Stufe ist die genaue Kenntnis eines Sachverhaltes oder eines Wissensgebietes. Kenntnis setzt den Überblick voraus, fordert aber zusätzlich detailliertes Wissen und einen Grad gedächtnismäßiger Verankerung, der zu einer zutreffenden Beschreibung befähigt.  
Beispiel: Kenntnis der möglichen Bestimmungsdaten zur Einordnung der Epoche der imperialistischen Expansion.

- d) Die vierte (höchste) Stufe wird mit Vertrautheit bezeichnet. Vertrautheit bedeutet, daß der Lernende erweiterte und vertiefte Kenntnisse über einen Sachverhalt oder ein Wissensgebiet besitzt und über diese geläufig verfügen kann.  
Beispiel: Vertrautheit mit der wissenschaftlichen Literatur.

### 3.6.2.2 Können

Die verschiedenen Formen des Könnens werden in den Curricularen Lehrplänen nicht in einer Stufenfolge verwendet.

- a) Fähigkeit bezeichnet allgemein dasjenige Können, das zum Vollzug einer Tätigkeit notwendig ist.  
Beispiele: Fähigkeit, ein Protokoll abzufassen.  
Fähigkeit, historische Texte zu interpretieren.
- b) Fertigkeit bezeichnet ein durch reichliche Übung eingeschliffenes, sicheres, fast müheloses Können.  
Beispiel: Fertigkeit in der Analyse von Texten.
- c) Beherrschung beschreibt einen sehr hohen Grad von Können.  
Beispiel: Beherrschung der Begrifflichkeit eines Sachgebietes.

### 3.6.2.3 Erkennen

Hier werden folgende drei Stufen unterschieden:

- a) Bewußtsein bezeichnet eine Vorstufe des Erkennens, die zum Weiterdenken anregt.  
Beispiele: Bewußtsein von der Notwendigkeit klarer Begriffsdefinitionen. Bewußtsein vom Wandel allgemein verbindlicher Wertvorstellungen.

- b) Einsicht ist eine grundlegende Anschauung, die erworben und beibehalten wird, wenn ein Problem eingehend erörtert und einer Lösung zugeführt ist.

Beispiel: Einsicht, daß staatliche Politik im Zeitalter der Industrialisierung in besonderer Weise auch Wirtschaftspolitik ist und sozialer Konsequenzen gegenwärtig sein muß.

- c) Verständnis ist die Ordnung von Einsichten und ihre weitere Verarbeitung zu einem begründeten Urteil.

Beispiel: Verständnis für gesellschaftliche und politische Zusammenhänge in der Kultur. Textverständnis.

#### 3.6.2.4 Werten

Im Bereich des Wertens, das auf kognitiven Prozessen aufbauen sollte, handelt es sich letztlich um affektive Lernziele, die nur begrenzt überprüfbar sind. Solche Lernziele haben ihr eigenes besonderes Gewicht neben der intellektuellen Ausbildung.

- a) Bereitschaft entsteht, wenn Werte anerkannt und als persönliche Ziele gesetzt werden.

Beispiele: Bereitschaft, in Arbeitsgruppen produktiv mitzuarbeiten. Bereitschaft, die eigenständige politische und kulturelle Entwicklung anderer Kulturen zu respektieren.

- b) Freude bzw. Interesse an bestimmten Lerngegenständen zu vermitteln sind typische "intentionale" Lernziele. Die Überprüfung ihrer Erfüllung ist allenfalls durch psychologische Tests und Fragebogen oder durch den problematischen "Gesinnungsaufsatz" möglich. Da es selbstverständlich ist, daß der Unterricht Freude und Interesse am Projekt oder Fach wecken soll, werden solche Lernziele im Curricularen Lehrplan nicht eigens erwähnt.

### 3.7 Unterscheidung zwischen allgemeinen, fachübergreifenden und fachbezogenen Lernzielen

"Allgemeine" Lernziele umfassen ohne Rücksicht auf einzelne Fächer "das, was alle Schüler aller Schularten bis zum Abschluß ihrer formalen Bildung gelernt haben sollen" (v. Hentig), z.B. "Bereitschaft zur Kooperation" oder "Fähigkeit zum analytischen Denken".

"Fachübergreifende" Lernziele umspannen mehrere Fächer; z.B. bezieht sich das fachübergreifende Lernziel "Wissen um die Handlungsweise revolutionärer Massen" mindestens auf die Fächer Geschichte, politische Bildung, Sozialpsychologie.

"Fachbezogene" (oder: "fachgebundene", "fachorientierte") Lernziele beziehen sich auf lediglich ein Fach, z.B. Kenntnis der den revolutionären Wandel tragenden Kräfte und ihrer Gegenkräfte hinsichtlich ihrer sozialen Motivation, politischen Zielsetzung, ideologischen Rechtfertigung u. hist. Wirksamkeit

### 3.8 Einteilung der Lernziele in vier Klassen

Lernziele können sehr abstrakt oder sehr konkret formuliert werden (z.B.: "Der Schüler ist fähig zur Selbstbestimmung"; aber: "Der Schüler kann einen Scheck fehlerfrei und vollständig aufgrund eines Textes in fünf Minuten ausfüllen"). Das Staatsinstitut für Schulpädagogik unterscheidet nach dem Grad der Verallgemeinerung (Abstraktion) vier Lernzielklassen:

3.8.1 Die Leitziele umfassen den obersten Bereich der pädagogischen Aufgaben und Absichten. Leitziele sind keine Leerformeln, sie zeigen eine allgemeine Tendenz des Bildungssystems an. Anderenorts werden sie auch "oberste Bildungsziele" oder "Globalziele" genannt.

Beispiele: "Der mündige Mensch", "der mündige Christ",

"die allseitig entwickelte Persönlichkeit", der "Gentleman" u.ä.

3.8.2 Die Richtziele geben genauer die Zielbereiche an, in denen diese Aufgaben und Absichten verwirklicht werden. Sie sind teils fachübergreifend, teils fachbezogen, immer aber noch auf höherer Abstraktionsstufe.

Beispiele: "Fähigkeit, zwischen Fakten und Meinungen unterscheiden zu können". Fähigkeit zur Textreflexion". "Bereitschaft, eine bewußte Wahl unter möglichen Werten zu treffen".

3.8.3 Die Grobziele beschreiben eindeutig, aber nicht ins Detail gehend die angestrebten Lernergebnisse innerhalb eines Faches.

Beispiele: Kenntnis des Wandels der Gesellschaftsstruktur durch die Industrialisierung. Einsicht, daß soziale Veränderungen die Gestaltung der Politik beeinflussen.

3.8.4 Die Feinziele (anderenorts "Unterziele", "Teilziele" genannt) unterteilen die in den Grobzielen genannten Verhaltensweisen weiter und differenzieren somit den Unterricht in kleinste Einzelziele. Nur bei Feinzielangabe ist eine eindeutige Kontrolle der Lernergebnisse möglich.

Beispiele: Der Schüler soll unterschiedliche Definitionsversuche auf den Standpunkt der Verfasser hin befragen können; er soll die durch die Fixierung auf einen bestimmten Interpretationsbegriff bedingte Verengung der Betrachtungsweise erkennen können.

Bei der Anwendung der vier Lernzielklassen muß vor zwei Mißverständnissen ausdrücklich gewarnt werden:

1. Es ist oft nicht möglich, einzelne Lernziele nach dem Abstraktionsgrad zweifelsfrei einzuordnen;

zwischen den Gruppen gibt es schwimmende Grenzen.

2. Lernzielreihen lassen sich niemals einwandfrei logisch induzieren oder deduzieren. Man kommt also nicht folgerichtig von einem Leitziel, z.B. Emanzipation, auf ganz bestimmte Richtziele, Grobziele, Feinziele. Auch der umgekehrte Weg führt nicht zu einheitlichen Ergebnissen.

#### 4. Zu den Curricularen Lehrplänen des Grundkurses

##### 4.0 Vorbemerkungen

##### 4.0.1 Zielsetzung des Geschichtsunterrichts auf der Kollegstufe

Übergeordnetes Bildungsziel des Geschichtsunterrichts ist ein verbessertes Erkenntnis- und Urteilsvermögen. Durch die Beschäftigung mit der Geschichte soll der Kollegiat befähigt werden, den Ablauf der historischen Ereignisse zu kennen, zu analysieren und zu beurteilen.

Er soll in die Lage versetzt werden, ideologisch geprägte Geschichtsdeutungen zu durchschauen und die Gegenwart aus ihrer Herkunft zu verstehen und zu beurteilen.

Offenheit gegenüber der Vielfalt der Erklärungsmöglichkeiten historischer Entwicklungen soll zur Vorsicht im Urteil und zur Einsicht führen, daß verschiedene Lebensbereiche ineinandergreifen, sich wechselseitig bedingen und verändern. Voraussetzung für ein selbständiges Urteil im Sinne der allgemeinen Studierfähigkeit ist auch die Beherrschung fachspezifischer Verfahrensweisen, die den Kollegiaten befähigen, Informationen selbständig aufzunehmen, zu ordnen und zu bewerten.

Neben den im Curricularen Lehrplan angebotenen landesgeschichtlichen Inhalten sollen so oft wie möglich weitere Bezüge zur bayerischen Geschichte hergestellt werden, weil der Kollegiat durch die Beschäftigung mit der historischen Entwicklung des eigenen Heimatraumes am ehesten angeregt werden kann, sich mit Geschichte zu beschäftigen.

#### 4.0.2 Überblick über die Projekte der vier Kurshalbjahre

1. Kurshalbjahr: Die Wechselwirkung von Staat/Politik, Gesellschaft und Wirtschaft in ihrem historischen Wandel

Pflichtthema (Fundamentum): Die industrielle Entwicklung in England (1780-1850) und die Industrialisierung Deutschlands (1830-1914)

Wahlpflichtthemen(Addita): Die soziale Frage in Deutschland im 19. Jahrhundert oder Das deutsche Kaiserreich und die europäischen Großmächte im Zeitalter des Imperialismus

2. Kurshalbjahr: Grundfragen der politischen und verfassungsrechtlichen Entwicklung im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert: Parlamentarismus, Parteien und Menschenrechte in ihrer historischen Entwicklung

Pflichtthema (Fundamentum): Die Idee der Volksvertretung und des Parlamentarismus

**Wahlpflichtthemen(Addita):** Die deutschen Parteien in ihrem Verhalten zur parlamentarischen Demokratie (1918-1933) oder Nationalsozialismus und parlamentarische Demokratie oder Die Entwicklung der Idee der Menschenrechte und ihre Bedeutung für die Demokratie

**3. Kurshalbjahr:** Deutschland im Spannungsfeld der Welt-politik seit dem Ende des Ersten Welt-krieges

**Pflichtthema (Fundamentum):** Die "Anti-Hitler-Koalition" von USA und UdSSR Bedingungen und Ursachen, Wirk-samkeit und Zerfall

**Wahlpflichtthemen(Addita):** Die West-integration der Bundes-republik Deutschland im Zeichen des globalen Ost-West-Konfliktes oder Das Verhält-nis der Bundesrepu-blik Deutsch-land zur DDR (1945-1972)

4. Kurshalbjahr: Die Entwicklung einer ehemaligen Kolonie zum souveränen Staat (gezeigt am Beispiel Algeriens oder Indiens)

4.0.3 Verbindlich sind:

1. die Lernziele in Spalte 1,
2. die Stoffe in der Spalte 2 (Lerninhalte), sofern nicht auch hier Alternativen zur Wahl gestellt oder nur Beispiele angegeben sind.

In allen Curricularen Lehrplänen sind freigestellt:

1. Die Auffächerung der vorgegebenen Grobziele in Feinziele und deren Operationalisierung,
2. die Auswahl der zur Lernzielerfüllung geeigneten Lerninhalte, sofern diese nicht verbindlich sind (s.o.),
3. die Wahl der geeigneten Unterrichtsverfahren (Empfehlungen in Spalte 3),
4. die Wahl der geeigneten Lernzielkontrollen (Empfehlungen in Spalte 4).

4.0.4 Anlage der Curricularen Lehrpläne

Die Curricularen Lehrpläne für die vier Kurshalbjahre sind in Aggregatform angelegt, bestehen also unabhängig voneinander und erfassen jeweils einen als wichtig erachteten Teilbereich aus dem Gesamt des Faches. Die Angebote in den einzelnen Kurshalbjahren gliedern sich jeweils in ein Pflichtthema (Fundamentum) und Wahlpflichtthemen (Addita).

Innerhalb der ersten drei Kurshalbjahre ist neben dem Fundamentum je ein Additum nach Wahl zu bearbeiten.

Die Pflichtthemen führen in Grundfragen ein und sollen Grundkenntnisse und wesentliche Einsichten vermitteln, zur Vertiefung der Sachproblematik werden Wahlpflichtthemen angeboten.

Nach Ansicht der Kursleiter wird durch diese Organisationsform eine gewisse Wahlmöglichkeit gewährt, eine größere Breite des Lehrangebotes garantiert und gleichzeitig sichergestellt, daß die Zahl der Reifeprüfungsthemen beschränkt wird.

Die Aufgabenstellung zur Reifeprüfung erfolgt jeweils aus den Bereichen der Pflicht- und Wahlpflichtthemen jedes Kurshalbjahres.

4.1 Grundkurs: 1. Kurshalbjahr: Die Wechselwirkung von Staat/Politik, Gesellschaft und Wirtschaft in ihrem historischen Wandel

Vor Behandlung des Kursprojekts sollen zentrale Daten und Begriffe zur Gliederung der geschichtlichen Prozesse und Strukturen des 18. bis 20. Jahrhunderts vermittelt werden, um den Kollegiaten die geschichtliche Einordnung der Lerninhalte der vier Kurshalbjahre zu ermöglichen.

Fundamentum: Die industrielle Entwicklung in England (1780 - 1850) und die Industrialisierung Deutschlands (1830 - 1914)

Richtziele: Bereitschaft und Fähigkeit, historische Prozesse, Strukturen und Ereignisse nicht allein(monokausal) politisch oder ökonomisch zu erklären, sondern den Zusammenhang und die Wechselwirkung politischer, geistig-kultureller, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Kräfte zu erkennen.  
Fähigkeit, mit sozialstatistischem Material umzugehen  
- Kenntnis der Grenzen der Aussagemöglichkeiten solchen Materials  
- Fertigkeit, statistische Angaben hinsichtlichlich ihrer Herkunft, Aussagefähigkeit und ihres historischen Erklärwertes einzuordnen (und zu bewerten)  
- Fertigkeit, statistische Angaben zu verbalisieren, sie mit anderen historischen Materialien (Quellentexten, Karten, Bildern u.a.) zu kombinieren und sie in den historischen Zusammenhang einzuordnen

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>1. Einblick in die Vielfalt und die Wechselwirkung der Ursachen einer historischen Entwicklung</p>	<p>Voraussetzung und Ursachen industriellen Wachstums in England:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufklärung - Liberalismus</li> <li>- Agrarrevolution</li> <li>- Bevölkerungsvermehrung</li> <li>- Kapitalaufbringung</li> <li>- Binnen- und Außenhandel</li> </ul>	<p>Einführender Lehrvortrag; Auswertung von Übersichten und Arbeitsblätter; Untersuchung unterschiedlicher Erklärungsmodelle im Unterrichtsgespräch; Auswertung von Quellen und Statistiken</p>	<p>Vergleich von Interpretationsmodellen und Realität im Hinblick auf multi- oder monokausale Erklärungsversuche</p>
<p>2. Einsicht in die Unterschiedlichkeit der Bedingungen eines Industrialisierungsprozesses</p>	<p>Bedingungen und Verlauf der industriellen Entwicklung in England</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verkehrswesen, Handel</li> <li>- die industrielle Produktionsweise</li> <li>- Verstädterung</li> <li>- Textilindustrie und technologische industrielle Entwicklung</li> </ul>	<p>Unterrichtsgespräch auf der Grundlage der Auswertung von Texten und Statistiken</p>	<p>Schriftliche Zusammenstellung der wesentlichen, nicht übertragbaren Bedingungs Momente</p> <p>Umsetzung von statistischen Daten in Kurvendiagramme; Erörterung des Kurvenverlaufs</p>

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>3. Einsicht in den Zusammenhang von wirtschaftlichen und sozialen Veränderungen</p>	<p>Verstädterung Wohn- und Arbeitsverhältnisse Wandel von Sozialnormen Pauperismus Entstehung neuer sozialer Schichten und die Problematik ihrer Integration in die Gesellschaft</p>	<p>Kollegiatenreferate Interpretation zeitgenössischer Schilderungen Unterrichtsgespräch aufgrund illustrativer Texte</p>	<p>Definition von Begriffen: Pauperismus-Proletariat Stand-Klasse Bourgeoisie-Bürgertum Soziale Frage</p>
<p>4. Einsicht in die Wechselwirkung von sozioökonomischen Veränderungen und politische Neuorientierung</p>	<p>Staat und Gesellschaft in England von 1780 - 1850</p>	<p>Lehrvortrag Erstellung von Arbeitsblättern (Gesetzgebungsmaßnahmen im wirtschaftlich-sozialen Bereich)</p>	<p>Einordnung nicht behandelte wirtschaftspolitische Maßnahmen und unbekannter Quellen (Regierungsverlautbarungen, Petitionen u.a.)</p>
<p>4.1 Überblick über die im Zusammenhang mit den sozialen Veränderungen gestellten politischen Forderungen</p>	<p>Sozialutopisten Chartismus Trade unions</p>	<p>Kurzreferate Quellenlektüre</p>	

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>4.2 Einsicht in die Veränderung wirtschaftspolitischer Zielvorstellungen</p>	<p>Vom Merkantilismus zur wirtschaftsliberalen Haltung</p>	<p>s. o.</p>	
<p>4.3 Einsicht in die Anpassung politischer Strukturen an den sozialen Wandel</p>	<p>Parlamentsreformen von 1832/67 Prinzip des "peaceful change"</p>		
<p>5. Fähigkeit, die an einem Beispiel (England) gewonnenen Erkenntnisse und Fragestellungen auf einen anderen Bereich (Deutschland) zu übertragen</p>	<p>Staat, Gesellschaft und Wirtschaft in Deutschland vom 19. bis zum 20. Jh.</p>		<p>Colloquium: Erörterung der Probleme eines Vergleiches England-Deutschland am Beispiel der Ver-schränkung von Politik und Wirtschaft; Zusammenstellung der Gründe für den unterschiedlichen Verlauf der Industrialisierung in England und Deutschland</p>
<p>5.1 Verständnis für die Bedeutung historisch-politischer und geographischer Bedingungen für wirtschaftliche Prozesse</p>	<p>Die politischen, rechtlichen und sozialen Verhältnisse in Deutschland vor 1850 und ihr Einfluß auf Innovationen (Infrastruktur!)</p>	<p>Kurzreferate</p>	

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>5.2 Kenntnis des Verlaufs der Industriellen Revolution in Deutschland</p>	<p>Phasenverlauf der Industriellen Revolution in Deutschland bis 1914</p>	<p>Quelleninterpretation Auswertung von Statistiken nach Trendverläufen, Korrelationen und zyklischen Bewegungen im Lehrgespräch Gründungsdaten von Industriebetrieben am Heimatort oder in benachbarten Gebieten feststellen und mit den Kenntnissen über die allgemeine Entwicklung der Industrialisierung in Verbindung bringen</p>	
<p>5.3 Verständnis für die Einflußnahme der Wirtschafts- und Sozialpolitik auf den Verlauf der Industrialisierung in Deutschland</p>	<p>Staat/Gesellschaft/Wirtschaft in Deutschland Die Wandlung der feudalen Agrarstruktur durch staatliche Reformen bis 1848 und die Herausbildung eines ländlichen Proletariats. Die Rolle des Staates bei Kapitalbildung und Investitionslenkung.</p>	<p>Lehrvortrag Quellenlektüre Kurzreferate</p>	<p>s.o. Seite: 44</p>

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
	<p>Einzelstaatliche Gewerbe- und Sozialpolitik bis 1870 (Beispiel Bayern).</p> <p>Die Wirtschaftskrise 1873/79 und die Reaktion des preußischen deutschen Staates.</p> <p>Die Rolle des Staates bei der gesellschaftlichen Integration der Arbeiterschaft (entfällt bei der Wahl des Additums I)</p>	<p>s.o. S. 45</p>	

Grundkurs: 1. Kurshalbjahr:

Additum I:

Richtziele:

Die soziale Frage in Deutschland im 19. Jahrhundert

Fähigkeit, die im Fundamentum gewonnenen Kenntnisse und Einsichten vom Zusammenhang politischer, wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und geistig-kultureller Prozesse und Strukturen für die Untersuchung eines historischen Teilbereiches zu nutzen und zu vertiefen

Bereitschaft und Verständnis für die Erschließung, Einordnung und Wertung von Quellen

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>1. Überblick über den sozialen Wandel in seiner Abhängigkeit vom Prozeß der Industrialisierung</p>	<p>Grundzüge und Entwicklungen der sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland - von den Napoleonischen Kriegen bis zum 1. Weltkrieg</p>	<p>Erörterung wissenschaftlicher Aussagen</p>	<p>Selbständige Erarbeitung von Unterschieden und Gemeinsamkeiten in der englischen und deutschen Entwicklung</p>
<p>1.1 Einblick in die Veränderung der Ständegesellschaft zur Industrie-Gesellschaft des 19. Jahrhunderts</p>	<p>Begriffe: "Ständegesellschaft" "Industrie-Gesellschaft"</p>		

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>1.2 Einblick in die spezifischen Bedingungen für das Entstehen der industrialisierten Gesellschaft in Deutschland</p>	<p>Soziale, rechtliche und politische Veränderungen in Deutschland bis 1870/71</p>	<p>Analyse von Sozialstatistiken Erstellung eines Kriterienkatalogs</p>	<p>Schriftliche Stellungnahme zu unvollständigen bzw. fehlerhaften Definitionen des Begriffs "Soziale Frage"</p>
<p>2. Kenntnis der Versuche zur Lösung der "Sozialen Frage" im Rahmen der traditionellen Ordnung</p>	<p>Die gewerbe- und sozialpolitischen Maßnahmen eines Einzelstaates</p>	<p>Analyse von Quellen zur bayerischen Landesgeschichte</p>	<p>Bewertung der Zielvorstellungen einzelner Sozialreformer auf ihre politisch-soziale Relevanz</p>
<p>2.1 Kenntnis der privatrechtlichen und wirtschaftlichen Versuche</p>	<p>Betriebliche Sozialmaßnahmen (Harkort, Krupp)</p>	<p>Auswertung von Firmenchroniken und zeitgenössischen Aussagen</p>	
<p>2.2 Kenntnis der christlichen und kirchlich-orientierten Versuche</p>	<p>Christliche und kirchliche Bemühungen (Franz von Baader, Adam Müller, Ketteler, Wichern u.a.)</p>	<p>Quellenanalyse in Gruppenarbeit</p>	
<p>2.3 Kenntnis der genossenschaftlich orientierten Versuche</p>	<p>Genossenschaftliche Selbsthilfemaßnahmen der Arbeiter</p>	<p>"</p>	

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
3. Kenntnis der den traditionellen Rahmen sprengenden Lösungsversuche	Frühsozialisten und Sozialutopisten		
3.1 Kenntnis der Wurzeln der sozialistischen Theorien	Die Analyse der englischen Verhältnisse durch Marx und Engels; Grundbegriffe der Politökonomie	Lehrvortrag	Definition ausgewählter Begriffe
3.2 Kenntnis der von Marx und Engels durchgeführten Analyse der Gesellschaft und Einsicht in ihre Bedeutung für die sozialistischen Lösungsvorschläge	Ferdinand Lassalle und die Anfänge der SPD	Kollegiatenreferat	
3.2.1 Kenntnis der Lösungsvorstellungen eines evolutionären Sozialismus	Politische Theorie von Marx und Engels	Auswertung von Arbeitsblättern im Unterrichtsgespräch	Schriftliche Erörterung unterschiedlicher Hypothesen
3.2.2 Kenntnis der Vorstellungen des revolutionären Marxismus			

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>4. Einblick in die Bedingungen einer staatlichen Politik zur Lösung der sozialen Frage und Kenntnis ihrer Ergebnisse</p>	<p>Sozialpolitik und Sozialgesetze Bismarcks</p>	<p>Quellenanalyse in Gruppenarbeit</p>	<p>Auswertung und Erörterung der Gruppenergebnisse</p>
<p>5. Einsicht in den Wandel der Problemlage</p>	<p>Vergleich der Aspekte der "Sozialen Frage" im 19./20. Jahrhundert; das Sozialstaatspostulat; Soziale Frage und freiheitlicher Rechtsstaat</p>	<p>Unterrichtsgespräch</p>	

Grundkurs: 1. Kurshalbjahr:

Additum II:

Das deutsche Kaiserreich und die europäischen Großmächte im Zeitalter des Imperialismus

Richtziele:

Einsicht in die Wechselwirkung von Staat/Politik, Gesellschaft und Wirtschaft

Fähigkeit, die Standortgebundenheit theoretischer Aussagen zu erkennen und zu beurteilen

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
1. Kenntnis des Formwands der Beziehungen der europäischen Großmächte	Die europäische Mächtekonstellation, gezeigt am Beispiel des Berliner Kongresses von 1878 und der Bosphorischen Krise von 1908	Durch Lehrvortrag und Kurzreferate sollen die unterschiedlichen Bedingungsfaktoren exemplarisch erarbeitet werden, die die internationalen Beziehungen beeinflusst haben	Erarbeitung von Wandlungsfaktoren im Zusammenhang mit einer auszuwählenden Krisensituation
2. Einblick in Elemente der Kontinuität und Diskontinuität der deutschen Außenpolitik	Grundzüge der Bündnis-konzeption in der Ära Bismarck und im Wilhelminischen Zeitalter; Grundmuster der status-quo-orientierten und dynamischen Außenpolitik	Analyse von Vertragstexten, Erstellung von Diagrammen, Klärung von Begriffen, (u.a. Weltmacht, Weltpolitik)	Stundenprotokoll, schriftliche Fixierung der für die einzelnen Phasen typischen Komponenten

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>3. Einsicht in die Bedeutung von Ideologien für die Außenpolitik eines Staates</p>	<p>Ideologische Grundlagen imperialistischer Politik                      - Nationalismus                      - Rassegedanke                      - Kulturelles Sendungsbewußtsein</p>	<p>Quelleninterpretation in Gruppenarbeit</p>	<p>Selbständige Analyse und Einordnung unbekannter Quellen</p>
<p>4. Einblick in die Bedeutung wirtschaftlicher und sozialer Vorgänge für politische Entscheidungen</p>	<p>Ursachen der Aufnahme des Protektionismus und der Abwendung von der liberalen Freihandelswirtschaft                      oder                      Die sozialpolitische Bedeutung der deutschen Wirtschaftspolitik (Flottenpolitik, Schutzzollpolitik)</p>	<p>Kurzreferate                      Quellenlektüre</p>	<p>Auswertung von statistischem Material aus dem Bereich des Problemzusammenhangs</p>
<p>5. Kenntnis der Gründe des kolonialen Wettlaufs der Großmächte im ausgehenden 19. Jahrhundert</p>	<p>Machtgrundlagen und -Wachtpolitik der europäischen Staaten; der Eintritt Deutschlands in die Kolonialpolitik;                      das Wesen der wilhelminischen Kolonialpolitik</p>	<p>Unterrichtsgespräch, Arbeit mit Karten, Tabellen und Statistiken                      Quellenlektüre</p>	<p>Selbständige Beurteilung kontroverser Stellungnahmen;                      Problemdiskussion                      Colloquium:                      Erörterung des Verhältnisses von machtpolitischen und ökonomischen Ursachen für die koloniale Expansion</p>

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
6. Überblick über die Entstehung außenpolitischer Konfliktsituationen aufgrund dynamischer Weltpolitik	Der Kampf um Einflusssphären in machtpolitisch verdünnten Zonen: Marokkokrisen oder Bagdadbahn-Projekt oder Balkankrisen	Arbeit mit Karten, Kurzreferate, Erstellung von Fallanalysen in Gruppenarbeit	- für die Entstehung von Krisensituationen
7. Einsicht in die Problematik geschlossener Theorien im Rahmen der Beurteilung gesellschaftlicher Sachverhalte	Imperialismustheorien - ökonomische (Hobson) - sozialökonomische (Wehler) - sozialpsychologische (Schumpeter)	Kollegiatenreferate, Kennzeichnung der Verfasserstandpunkte im Unterrichtsgespräch	Vergleich von Erklärungsmodellen mit der historischen Realität

4.2 Grundkurs: 2. Kurshalbjahr:

Parlamentarismus, Parteien und Menschenrechte in ihrer historischen Entwicklung

Fundamentum:

Die Idee der Volksvertretung und des Parlamentarismus

Richtziele:

Einsicht, daß der moderne Demokratiebegriff ein historisch gewachsener Begriff ist  
Verständnis für historische Entwicklung und Gefährdung der freiheitlich demokratischen Grundordnung  
Fähigkeit, Verfassungstexte und zeitgenössische Reden zu analysieren  
Fähigkeit, in Gruppenarbeit Quellen auszuwerten und die Ergebnisse im Plenum zu diskutieren

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
1. Überblick über die Prinzipien der freiheitlich demokratischen Grundordnung	Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und der Bayerischen Verfassung	Unterrichtsgespräch: Erstellung einer Übersicht nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 23.10.1952	Klärung von Begriffen
2. Fähigkeit, die Kennzeichen eines "parlamentarischen Systems" zu beschreiben	Das parlamentarische Regierungssystem und die Idee der Volksvertretung	Interpretation unterschiedlicher Verfassungsformen durch Auswertung von Schaubildern, Folien	Erstellung eines Arbeitspapiers

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>3. Einsicht in die machtbeschränkende Funktion der Bürgerrechte bei der Entwicklung des Konstitutionalismus</p>	<p>Magna Charta Petition of Right Habeas-Corpus-Akte</p>	<p>Auswertung von Quellentexten in Gruppenarbeit; Zusammenstellung allgemeiner Zielsetzungen</p>	<p>Erläuterung der machtbeschränkenden Funktion der Bürgerrechte in der Ständeversammlung von Württemberg 1517</p>
<p>4. Einsicht in die Herausbildung demokratischer Elemente im Rahmen des Parlaments</p>	<p>Von der oligarchisch-aristokratischen Ständeversammlung zur Volksvertretung - Die Bill of Rights - Die Reform Bills 1832, 1867, 1884, 1918, 1928</p>	<p>Textauswertung</p>	<p>Erstellung einer Synopse; selbständige Beurteilung des Verhältnisses von konstitutionellen und demokratischen Komponenten in der englischen Verfassung</p>
<p>5. Fähigkeit, die am Beispiel der Entwicklung des englischen Parlaments gewonnenen Einsichten auf die deutsche Entwicklung zu übertragen</p>	<p>Die bayerische Konstitution von 1818 als landständische Verfassung; die deutsche Verfassung von 1849; der Gedanke der Repräsentation</p>	<p>Textauswertung in Gruppen; selbständige Zusammenstellung von Arbeitsergebnissen</p>	<p>Auswertung einer Verfassung des 19. Jahrhunderts im Hinblick auf konstitutionelle und repräsentative Elemente</p>

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>6. Verständnis für die unterschiedliche Haltung der deutschen Parteien zum Parlamentarismus aufgrund ihrer politischen Vorstellungen</p>	<p>Das Verhältnis der parlamentarischen Fraktionen in der Frankfurter Nationalversammlung zum Parlamentarismus</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- rousseausche</li><li>- republikanische</li><li>- monarchistische Richtungen</li></ul> <p>Die Parteien im deutschen Reichstag der Bismarckzeit und ihre Einschätzung des parlamentarischen Systems</p>	<p>Analyse von Parlamentsreden in gruppenteiligem Arbeitsverfahren</p> <p>Lehrvortrag; Analyse von Reichstagsreden in Gruppenarbeit</p>	<p>Einordnung unbekannter Texte nach politischen Hauptrichtungen</p>
<p>7. Einblick in den Zusammenhang von kultureller, konstitutioneller Entwicklung und den gesellschaftlichen und machtpolitischen Gegebenheiten</p>	<p>Politische Ordnungsvorstellungen von Philosophen und Historikern der Zeit; die Rolle der Exekutive</p>	<p>Analyse von Texten</p> <p>Lehrvortrag</p> <p>Interpretation der Reichsverfassung von 1871</p>	<p>Beurteilung der Möglichkeiten demokratisch organisierter Volksvertretung</p>

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>8. Einsicht in die Wechselwirkung von Außen- und Innenpolitik im Hinblick auf die Verfassungsverhältnisse</p>	<p>Die Wechselwirkung von Kriegsereignissen (1916/17) und Wahlrechts- bzw. Parlamentsreform; Folgen der Parlamentarisierung für die Entwicklung der Demokratie in Deutschland</p>	<p>Lehrgespräch Textauswertung, u.a. Osterbotschaft 7. April 1917 Verfassungsausschuß 30. März 1917 24. August 1918 Änderung der Reichsverfassung vom 28. Oktober 1918</p>	<p>Darstellung der Wechselwirkung auf der Grundlage von Auszügen aus der Reichstagsdebatte vom Juli 1917</p>
<p>9. Einblick in die Problematik der Verwirklichung der "direkten" Demokratie</p>	<p>Der Gedanke der Repräsentation und der "direkten" Demokratie am Beispiel der Eisener-Regierung und der Räterepublik in Bayern</p>	<p>Analyse zeitgenössischer Texte</p>	<p>Erörterung der Frage des imperativen Mandats und der Repräsentation</p>
<p>10. Verständnis für die Wechselwirkung der Funktionsfähigkeit von demokratischen Parteien und Parlamentarismus</p>	<p>Die Aushöhlung des Parlamentarismus in Weimar - Haltung der Parteien zum Parlamentarismus - Lähmung des Parlaments durch antiparlamentarische Parteien - Strukturschwächen der Verfassung</p>	<p>Interpretation der Aussagen von Zeitgenossen</p>	<p>Colloquium: Beurteilung der Struktur der Parteien und ihrer Einstellung zur Demokratie</p>

Grundkurs: 2. Kurshalbjahr:

Additum I:

Die deutschen Parteien in ihrem Verhalten zur parlamentarischen Demokratie (1918 - 1933; nach 1945)

Richtziel:

Fähigkeit, die Einstellung der deutschen Parteien zur parlamentarischen Regierung, Verfassung und Machtkontrollen zu beurteilen

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
1. Fähigkeit, die Bedingungen, Hemmnisse und Probleme eines parlamentarischen Neubeginns abzuschätzen	Stellung der Parteien 1918/19 zum parlamentarischen Regierungssystem	Arbeitsteilige Auswertung von Parteiprogrammen, Parteitagsbeschlüssen und Reden aus der Verfassungsdebatte	Überprüfung der Aussagen nach Unterschieden und Gemeinsamkeiten
2. Einsicht in die Bedingungen für die Funktionsfähigkeit der Parteien im parlamentarischen System	Stellungnahme der Bevölkerung, des Heeres und der Verwaltung; parlamentarische Arbeit	Analyse von Wahlstatistiken; Textauswertung der Reden in der Reichstagsdebatte 1923	Untersuchung des Wählerverhaltens über längere Zeiträume
3. Kenntnis der Argumente und Methoden antidemokratischer Parteien zur Lahmlegung des Parlaments	Die Haltung der NSDAP und KPD zum Parlamentarismus	Textanalysen; Auswertung von Bild dokumenten	Vergleich der Methoden und Argumente

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>4. Einsicht in die Folgen des Verzichts auf Ausübung parlamentarischer Rechte</p>	<p>Bruch der Großen Koalition; Präsidialkabinette, die "nationale Revolution" von 1933 und das Ermächtigungsgesetz</p>	<p>Unterrichtsgespräch; Auswertung von Memoren und Filmdokumenten; Interpretation: Parlamentsreden zum Ermächtigungsgesetz</p>	<p>Interpretierende Auswertung und Einordnung von statistischem Material; Erarbeitung der Folgen für Individuen, Verbände und Parteien</p>
<p>5. Einsicht in die Konzeption des Neuansatzes der Parlamentarismuskussion nach 1945</p>	<p>Parteien und Parlament nach 1945; Wahlrecht, 5 %-Klausel, Parteienprivileg und Parteienverbot</p>	<p>Besprechung von Parteiprogrammen; Analyse von Reden aus den Debatten des Parlamentarischen Rates</p>	<p>Erstellung eines Kriterienkatalogs</p>

Additum II: Nationalsozialismus und parlamentarische Demokratie

Richtziel: Einsicht in Ursachen, Methoden und Folgen der Wirkungsmöglichkeiten antidemokratischer Ideen und Parteien in einer parlamentarischen Demokratie

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
1. Einsicht in die Bedingungen für die Entstehung antidemokratischer Parteien	<p>Strukturschwächen der Weimarer Republik</p> <p>Die wirtschaftliche Entwicklung in der Weimarer Republik</p> <p>Die psychologische Situation</p>	<p>Auswertung ausgewählter Artikel der Weimarer Verfassung</p> <p>Interpretation von Statistiken/Graphiken Kollegiatenreferate</p> <p>Textauswertung oder Kollegiatenreferate</p> <p>Auswertung von Quellentexten</p>	<p>Kommentierung einer synoptischen Darstellung der Weimarer Verfassung und des GG</p> <p>Einordnung der Ergebnisse der Reichstagswahlen 1920, 1932 in den Gesamtzusammenhang</p> <p>Gezielte Fragen nach den Wirkungsmöglichkeiten antidemokratischer Parteien</p>
2. Einblick in die historisch-kulturellen Grundlagen antidemokratischen Denkens	<p>Vorstellungen von der völkischen Demokratie (Spann, Spengler, Gedanke des Sozialismus der Gemeinschaft)</p>	<p>Unterrichtsgespräch</p> <p>Kollegiatenreferate</p>	<p>Beurteilung der Wirkungsmöglichkeiten antidemokratischer Parteien</p>

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>3. Kenntnis von Methoden zur Ausschaltung des Parlaments</p>	<p>Der Kampf in der Öffentlichkeit - Funktion von Pro-grammen - Funktion der revolutionären Aktion (Straßenkampf, Putsch)</p>	<p>Interpretation des Parteiprogramms von 1920</p>	
<p>und zur Verwirklichung des absoluten Machtanspruchs</p>	<p>Lahmlegung des Parlaments durch Propaganda und Terror Wahlkampfmethoden Das Ermächtigungsgesetz</p>	<p>Auswertung von Dokumenten Lehrgespräch mit Auswertung von einfachen Dokumenten</p>	<p>Thesenartige Zusammenstellung der Aktionsmöglichkeiten; Diskussion der "Legalität" der angewandten Methoden; Begriffsdefinitionen, Auswertung unbekannter Texte</p>
<p>4. Einsicht in die Funktion der Ideologie als Herrschaftslegitimation</p>	<p>Organisation und Bedeutung der Partei</p>	<p>Auswertung eines Schaubildes</p>	<p>Arbeitsauftrag: Verhältnis von Partei und Staatsorganen</p>
<p>5. Überblick über die Entstehung und Wandlung des Faschismusbegriffs</p>	<p>Die wichtigsten Theorien</p>	<p>Definition von Grundbegriffen, Textanalyse Textarbeit</p>	<p>Erkennen der Attraktivität der Ideologie aus der Zeitsituation Zuordnung eines unbekanntes Textes zu einer Theorie</p>

Grundkurs: 2. Kurshalbjahr:

Additum III:

Die Entwicklung der Idee der Menschenrechte und ihre Bedeutung für die Demokratie

Richtziel:

Einsicht, daß Menschenrechte Grundnormen liberaler Demokratie darstellen

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>1. Kenntnis der wichtigsten Menschenrechtsartikel und Grundfreiheiten</p> <p>2. Einsicht in den Wandel der Menschenrechte von ethischen Prinzipien zu politischen Postulaten</p>	<p>Die allgemeine Erklärung der Menschenrechte vom 10.12.1948</p>	<p>Gemeinsame Textanalyse;                      Aspekte der Auswertung:                      - Ziele der Menschenrechtserklärung                      - Geltungsbereich der Menschenrechte                      - Diskrepanz von Zielsetzung und Realität im zwischenstaatlichen Bereich;                      Diskussion der Möglichkeiten und Bedingungen der Einhaltung der Menschenrechte</p>	<p>Erstellen einer Liste von Menschenrechtsverletzungen (Auswertung von Tageszeitungen)</p>

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>2.1 Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten der Herleitung</p> <p>und Begründung der Menschenrechte</p>	<p>- antikes und christliches Gedankengut; z.B. Stoa, Augustinus, Nikolaus von Kues, Luther</p> <p>- Darstellung der Naturrechtslehre bei Althusius, Grotius, Milton, Locke; Pufendorf, Wolff, Rousseau</p>	<p>Überblick im Lehrvortrag</p> <p>Kurzreferate über Locke, Milton u.a.</p>	<p>Stundenprotokoll</p> <p>Herausarbeiten von Gemeinsamkeiten und Unterschieden bei der Begründung der Menschenrechte</p>
<p>2.2 Einsicht, daß die Menschenrechte nicht nur machtmittlernde, sondern auch herrschaftsgründende Funktion aufweisen</p>	<p>Vergleich der "Virginia Bill of Rights" und der französischen Erklärung der Menschenrechte von 1791</p> <p>- Aspekte des Vergleichs; Aussagen zur Stellung und Rolle der Regierung; Aussagen über die Rechte der einzelnen, über soziale und wirtschaftliche Problemstellungen</p>	<p>Textarbeit in Gruppen</p>	<p>Zusammenfassung der Ergebnisse der Gruppenarbeit</p>

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>3. Fähigkeit, die in die Deklaration der Menschenrechte eingegangenen Gruppeninteressen erkennen zu können</p>	<p>Sleyes: Die Rolle der Menschen- und Bürgerrechte im Rahmen der Emanzipation des französischen Bürgertums</p>	<p>Lehrvortrag: Analyse programmatischer Schriften</p>	<p>Vergleich der Rolle des Eigentums in den Aussagen von Locke und Sleyes</p>
<p>3.1 Einsicht in die Funktion der Menschenrechte, die bürgerliche Freiheits- und Erwerbssphäre zu sichern</p>	<p>Die Entwicklung der Menschenrechte in Deutschland</p>	<p>Vergleich der Menschenrechtsartikel in der bayerischen Verfassung von 1818 und der deutschen Verfassung von 1849</p>	<p>Aufweis relevanter Grundrechtsartikel im GG</p>
<p>3.2 Einsicht in die Rolle der Menschenrechte als Abwehrrechte gegenüber dem obrigkeitlichen Staat</p>	<p>Soziale Folgen der Industrialisierung in Deutschland; die politische Funktion</p>	<p>Kollegiatenreferate</p>	<p>Beurteilung der Menschenrechte für die Entwicklung der Interessengruppen</p>
<p>4. Einsicht in die Notwendigkeit der Absicherung politischer Grundrechte durch soziale Grundrechte</p>			
<p>4.1 Einsicht in die Ursachen für die Forderung nach sozialen Grundrechten</p>			

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
4.2 Überblick über die Weiterbildung der Grundrechte in der Neueren Geschichte	der Gewerkschaftsbewegung Die Verfassung der Weimarer Republik von 1919	Lehrvortrag; Auswertung stenographischer Berichte	(Versammlungs-, Koalitionsrecht) Erstellung einer Tabelle sozialer Menschenrechte
5. Einsicht in die doppelte Bedeutung der Menschenrechte	Die Funktion der Menschenrechte für die Konfliktregelung einer Gesellschaft	Auswertung - der Diskussion des Parlamentarischen Rates - der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts	Unterrichtsprotokoll
1. als normative Grundlage des Verhältnisses von Gesellschaft und Staat	Die Menschenrechtskonventionen	Untersuchung der Genfer und Europäischen Konvention	Überprüfung der Diskrepanz von Zielsetzung + Realität im zwischenstaatlichen Bereich
2. als normative Grundlage des zwischenstaatlichen Verhältnisses			

#### 4.3 Grundkurs: 3. Kurshalbjahr:

Deutschland im Spannungsfeld der Weltpolitik seit dem Ende des Ersten Weltkrieges

##### Fundamentum:

##### Lerninhalt:

Die "Anti-Hitler-Koalition" von USA und UdSSR  
Bedingungen und Ursachen, Wirksamkeit und Zerfall

##### Richtziele:

Überblick über Ausmaß und Formen der Wechselwirkung internationaler Beziehungen und deren historischer Entwicklung  
Bereitschaft, die historische Dimension von Politik anzuerkennen und zu bewerten  
Einsicht in Ursachen und Bedingungen des Wandels zwischenstaatlicher Beziehungen  
Fähigkeit, zeitgeschichtliche Dokumente auszuwerten  
Fähigkeit und Bereitschaft, kontroverse Deutungen politischer Vorgänge zu erörtern,  
mögliche Alternativen in einer geschichtlichen Situation zu erkennen und ihre Realisierungschancen abzuwägen

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>1. Kenntnis der Grundlage des internationalen Systems der Zwischenkriegszeit</p>	<p>Die Pariser Friedensverträge von 1919</p>	<p>Lehrvortrag und Textinterpretation</p>	<p>Untersuchung von Kartenmaterial: Kartenvergleich zur Bestimmung der veränderten Situation des europäischen Staatensystems</p>
<p>1.1 Überblick über die Hauptprobleme der Neuordnung von 1919</p>	<p>Die Haltung der USA und der UdSSR zu den Verträgen von 1919 und zum Völkerbund; Prinzipien der deutschen Außenpolitik - Revisionspolitik - Status-quo-Politik im Zeichen des kollektiven Sicherheitssystems</p>	<p>Vergleichende Textanalyse Unterrichtsgespräch Kollegiatenreferate zur Frage: Kontinuität und Wandel der außenpolitischen Zielsetzung Deutschlands</p>	<p>Klärung der Begrifflichkeit</p>
<p>1.2 Fähigkeit, die Zielvorstellungen des außenpolitischen Programms der NSDAP und ihre Auswirkungen zu überprüfen</p>	<p>Die Außenpolitik Hitlers bis 1939 Die Kriegsschuldfrage</p>	<p>Analyse programmatischer Texte in Gruppenarbeit; Lehrvortrag Erstellung eines Schaubildes: internationale Politik und Phasen der NS-Außenpolitik</p>	<p>Erörterung kontroverser Standpunkte</p>
			<p>Überprüfung und Zuordnung unterschiedlicher Ansichten zur Kriegsschuldfrage: Erstellen und Vergleichen von Argumentationsreihen</p>

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>2. Einsicht in die Ursachen und Motive der Kooperation von USA und UdSSR</p>	<p>Die Auslösung des 2. Weltkrieges als Voraussetzung der "Anti-Hitler-Koalition"</p> <p>Die Moskauer Konferenz 1941</p>	<p>Konkurrierende Gruppenarbeit:</p> <p>Untersuchung deutscher, amerikanischer und russischer Stellungnahmen zur Frage der Entsendung der "Anti-Hitler-Koalition"</p> <p>Vergleichende Analyse von Schulbüchern der Bundesrepublik Deutschland zum Zielbereich</p>	<p>Kritische Analyse und Zuordnung einer historiographischen Stellungnahme zum Sachverhalt</p>
<p>2.1 Kenntnis der Wechselwirkung von Innen- und Außenpolitik</p>	<p>Innenpolitik als Determinante der amerikanischen Außenpolitik;</p> <p>Die Abkehr Amerikas vom Neutralismus</p>	<p>Lehrvortrag:</p> <p>Die innenpolitische Situation Amerikas 1919 - 1937;</p> <p>Analyse der Aussagen Roosevelts (Quarantäne-Rede 5.10.1937) und seiner Kritiker</p>	<p>Formulierung und Überprüfung problembezogener Hypothesen zum historischen Sachverhalt</p>
<p>2.2 Fähigkeit, sicherheitspolitische und ideologische Aspekte der Außenpolitik zu erkennen</p>	<p>Das weltpolitische Konzept Roosevelts</p> <p>Sicherheitsinteresse und Kriegsideologie;</p> <p>Globale Gleichgewichtspolitik statt europäischer Gleichgewichtspolitik</p>	<p>Problemdiskussion:</p> <p>Erbörterung der strategischen Überlegungen der Amerikaner im Zeichen des Dreierpaktes;</p> <p>Vergleich der "Vierzehn Punkte Wilsons" mit den Ziel-</p>	<p>Unterrichtsprotokoll: Zusammenstellungen der realpolitischen und ideologischen Aspekte der Außenpolitik Roosevelts</p>

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
	<p>"The great design" der Roosevelt'schen Außenpolitik</p> <p>Grundzüge der sowjetischen außenpolitischen Theorie:</p> <p>Außenpolitik und internationaler Klassenkampf (Weltrevolution);</p> <p>Zwei-Lager- und Koexistenz-Prinzip;</p> <p>Einkreisungsmentalität und Lehre von der Unvermeidbarkeit von Kriegen;</p> <p>Die Außenpolitik Stalins:</p> <p>von der defensiven zur offensiven Schaulpolitik;</p> <p>Der Pakt mit Hitler;</p> <p>Stalins "Großer Vaterländischer Krieg" und die Auflösung der Komintern im Zeichen des antifaschistischen Befreiungskampfes</p>	<p>vorstellungen Roosevelts</p> <p>Arbeitsteilige Auswertung von exemplarischen Kurztexen</p> <p>Kollegiatenreferat</p> <p>Lernzielorientierte Problem Diskussion</p>	<p>Definition von Begriffen</p> <p>Kritische Stellungnahme zum Verhältnis von Machtpolitik und Ideologie mit Hilfe zeitgenössischer Äußerungen</p>

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>3. Einblick in die Zielvorstellungen der Alliierten in bezug auf Deutschland und den Aufbau einer neuen Weltfriedensordnung</p>	<p>Die Deutschlandpläne der Westmächte und der UdSSR: Teheran Jalta Potsdam Die "one world theory"</p>	<p>Zusammenstellung von Arbeitsblättern und Übersichten durch die Kollegiaten;  Lehrgespräch Unterrichtsgespräch: Untersuchung der unterschiedlichen Haltung von USA und Großbritannien gegenüber Rußland;  Analyse der Prinzipien eines universalen kollektiven Sicherheitssystems auf der Grundlage der Atlantikcharta</p>	<p>Stellungnahme zu den sich wandelnden Deutschland-Konzepten der Alliierten;  Erarbeitung der Bedingungen des Wandels zwischenstaatlicher Beziehungen;  Selbständiges Urteil über die Wechselwirkung von internationaler Politik und politischen Zielvorstellungen</p>
<p>4. Einsicht in die Auswirkungen machtpolitischer Ansprüche auf die Beziehungen von USA und UdSSR.</p>	<p>Von der Kooperation zur Konfrontation Die polnische Frage in der Auseinandersetzung zwischen der UdSSR und den Westmächten</p>	<p>Auswertung der Beschlüsse von Teheran und Potsdam;  Kollegiatenreferate: Standpunkte der politischen Exilregierung, Rußlands, Amerikas und Englands  Untersuchung der Haltung Rußlands im Zusammenhang mit dem Weltkrieg</p>	<p>Auftragsbearbeitung: Erstellen eines Argumentationszusammenhangs zur Erklärung der amerikanischen und russischen Haltung in der Polenfrage;  Untersuchung der Stellungnahmen Roosevelts vor dem Hintergrund der amerikanischen Innenpolitik und der Weltpolitik</p>

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
5. Einblick in Argumentationsformen der offenen politischen Konfrontation	<p>Die Londoner Außenministerkonferenz vom November/Dezember 1947 und das Ende der Viermächtepolitik in Deutschland</p> <p>Die ideologische Begründung der "Containment-policy" durch die Truman-Doktrin;</p> <p>die Zwei-Lager-Theorie Shdanows</p> <p>Blockbildung und Inhalt Entstehung und Inhalt des Begriffs "Kalter Krieg"</p>	<p>Schauer Aufstand; Diskussion des Grenzproblems</p> <p>Lehrvortrag; Diskussion von Kontroversmeinungen</p> <p>Auswertung der Konferenzberichte; Vergleich der unterschiedlichen Haltungen Amerikas und Russlands zur deutschen Frage</p> <p>Textarbeit</p> <p>Beurteilung kontroverser Erklärungsmodelle für den "Kalten Krieg"</p>	<p>Selbständige Formulierung der möglichen Ursachen, Motive und Bedingungen des Wandels in den Beziehungen von USA und UdSSR</p> <p>Analyse und Zuordnung eines unbekanntes Textes zum Sachverhalt</p>

Grundkurs: 3. Kurshalbjahr:

Additum I:

Die Westintegration der Bundesrepublik Deutschland im Zeichen des globalen Ost-West-Konfliktes

**Richtziele:**  
 Fähigkeit, die Westintegration der Bundesrepublik Deutschland als Funktion der internationalen Politik zu begreifen  
 Einblick in die Entwicklungsstadien zwischenstaatlicher Zusammenschlüsse  
 Verständnis für die Rolle historischer Persönlichkeiten bei der Gestaltung zwischenstaatlicher Beziehungen  
 Fähigkeit, zeitgeschichtliche Dokumente auszuwerten

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
1. Kenntnis der Auswirkungen der machtpolitischen Konfrontation der Siegermächte auf die Nachkriegsentwicklung Deutschlands	Politische und wirtschaftliche Situation in den Besatzungszonen; Zusammenschluß der Westzonen; Marshallplan; Berlinblockade  Die Herausbildung der beiden deutschen Teilstaaten	Lehrvortrag Textinterpretation in Gruppen - Kennan-Memoiren und Reden von Byrnes und Marshall - Aussagen von Churchill Bidault Adenauer u.a. Kollegienreferate Verfassungsvergleich im Hinblick auf Staats- - Gesellschafts- - Wirtschaftsordnung	Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse der Gruppen; Auswertung von Filmen   Stundenprotokolle in Form eines Arbeitsblattes

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>2. Verständnis für die Ausbildung integrativ-zwischenstaatlicher Beziehungen und Institutionen</p>		<p>- Wiedervereinigungsanspruch</p>	
<p>2.1 Kenntnis der Auswirkungen weltpolitischer Vorgänge auf zwischenstaatliche Beziehungen</p>	<p>Die Auswirkung der Koreakrise - Ausbau des westlichen Verteidigungssystems Brüsseler Pakt, WEU, NATO - Die innenpolitische Diskussion um die Wiederbewaffnung (EVG und NATO)</p>	<p>Lehrvortrag Auswertung von Arbeitsblättern  Analyse von Zeitungsberichten</p>	<p>Fragen zum Sachbereich</p>
<p>2.2 Einsicht in die Funktion innerpolitischer Kräfte im Prozeß integrativ-zwischenstaatlicher Beziehungen</p>	<p>Die Haltung der Regierung Adenauer - der Opposition - insbesondere der Presse zur Wiederbewaffnung und zur sowjetischen Note vom 10.3.1952</p>	<p>Arbeitssteilige Gruppenarbeit auf der Grundlage von exemplarischen Quellen-texten  Kollegiatenreferate</p>	<p>Zusammenstellung der Gruppenprotokolle in einer Übersicht</p>

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>3. Fähigkeit, den Einfluß historischer Persönlichkeiten auf die Gestaltung der Außenpolitik zu erkennen</p>	<p>Die Europakonzeption Adenauers und de Gaulles</p> <p>Die außenpolitische Konzeption Adenauers</p> <p>Adenauers Politik der Sicherheit</p>	<p>Besprechung einschlägiger Kapitel der Memoiren Adenauers und de Gaulles</p> <p>Erarbeitung von Kriterien zur Bewertung von Memoiren</p> <p>Textauswertung: Regierungserklärung vom 20.9.1949</p> <p>Gegenvorstellungen Schumachers</p> <p>Unterrichtsgespräch auf der Grundlage von Texten</p> <p>Bildquelleninterpretation: Persönlichkeitsbild und politische Aktion in der Karikatur</p> <p>Kurzreferate</p> <p>Untersuchung alternativer Stellungnahmen zum Sachverhalt</p>	<p>Beurteilung der Rolle Adenauers bei der Westintegration der Bundesrepublik Deutschland</p> <p>Thesenartige Zusammenfassung und Überprüfung der Arbeitsergebnisse durch die Kollegiaten</p> <p>Auswertung von statistischem Material zum Wählerverhalten;</p>

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
4.1 Einsicht in die Formen zwischenstaatlich-integrativer Beziehungen	Europarat und wirtschaftliche Zusammenhänge	Auswertung von Graphiken, Statistiken, audiovisuellem Material	Beurteilung der bestehenden wirtschaftlichen Verflechtung als mögliche Ausgangsbasis für eine politische Vereinigung
4.2 Kenntnis der Folgen von Integrationspolitik für die Partner	Strukturprobleme gegenwärtiger militärischer und wirtschaftlicher Integration in Westeuropa	Unterrichtsgespräch	Arbeitsauftrag: Untersuchung von Strukturproblemen im Warschauer Pakt und im Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe auf der Grundlage von Kollegiatenreferaten

Grundkurs: 3. Kurshalbjahr:

Additum II:  
Das Verhältnis der Bundesrepublik Deutschland zur DDR  
(1945 - 1972)

Richtziele:  
Einsicht in die historische Entwicklung des Verhältnisses der beiden deutschen Teilstaaten  
Fähigkeit, Kontinuität und Wandel der besonderen inner-deutschen Beziehungen in ihrer Abhängigkeit von der internationalen Lage zu begreifen  
Verständnis für die Schwierigkeit der Interpretation von Presseverlautbarungen, Communiqués u.a.

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
1. Kenntnis der historischen-politischen Verfestigung der Teilung Deutschlands sowie der Auseinandersetzung um den staatlichen Alleinvertretungsanspruch	Phasen der staatlichen Ausbildung der beiden deutschen Teilstaaten (1949 - 1955) Die Einflusnahme der UdSSR  Die Problematik der Wiedervereinigung - Grundsätze der Deutschlandpolitik der Bundesregierung	Kollegialenreferate Darstllung durch Schemata Auswertung von Folien   Arbeitsteiliger Gruppenunterricht mit vorbereiteten Texten	Stundenprotokolle         Zusammenfassung der Argumente durch die Kollegiaten

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>2. Verständnis für die Auswirkungen weltpolitischer Vorgänge auf die Wiedervereinigungs- und Anerkennungsfraße</p>	<p>zu Beginn der fünfziger Jahre (Hallstein-Doktrin und Alleinvertretungsanspruch; Zugehörigkeit eines wiedervereinigten Deutschlands zum Westblock)</p> <p>-Haltung der DDR in der Frage der Wiedervereinigung (Gesamtdeutscher Rat, Konföderationspläne; politisch-ideologischer Führungsanspruch)</p>	<p>Textauswertung Kollegiatenreferate</p>	<p>Gegenüberstellung und kritischer Vergleich der Argumente der Regierung der Bundesrepublik und der DDR</p>
<p>2. Verständnis für die Auswirkungen weltpolitischer Vorgänge auf die Wiedervereinigungs- und Anerkennungsfraße</p>	<p>Die Verfestigung der Teilung Deutschlands; Wandel der Deutschlandpolitik der Siegermächte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hertz-Plan, 1959</li> <li>- NATO-Tagung 1959</li> <li>- die Rolle Berlins im Gesamtkonzept der Deutschlandpolitik der Westmächte</li> </ul> <p>Die Berlin-Krise 1958, 1961</p>	<p>Unterrichtsgespräch: Vergleich der Deutschlandpläne der Westmächte und der deutschen Parteien; Erörterung der Wechselwirkung von Entspannungstrend und dem Handlungsspielraum der deutschen Außenpolitik</p>	<p>Aufgabenstellung: Erstellung eines Thesenpapiers</p>

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>3. Einsicht in die Ursachen und Bedingungen für die Entwicklung neuer Ansätze in der Außenpolitik der Bundesregierung</p>	<p>Die Auswirkung des atomaren Patts auf die Außenpolitik der USA; die außenpolitische Konzeption Kennedys und das Prinzip der friedlichen Koexistenz; die Osteuropapolitik der Bundesregierungen; die Konzeption Schröders; die deutsche Friedensnote vom 25.3.1966</p>	<p>Lehrvortrag Auswertung von Folien; Rüstungsstrategie und Außenpolitik; Diskussion der sich wandelnden Zielvorstellungen der NATO-Partner  schwerpunktmäßige Textauswertung Erarbeitung von Quellen-texten und Sekundär-darstellungen zum gleichen Sachverhalt</p>	<p>Erstellung von Arbeitsblättern; Faktoren des Wandels; Überprüfung problembezogener Hypothesen aus zeitgenössischen Darstellungen; Vergleich von Aussagen in Schulbüchern</p>
<p>4. Fähigkeit, außenpolitische Positionen und deren Entwicklung zu beurteilen</p>	<p>Phasen der innerdeutschen Kontaktaufnahme Die Konzeption der Deutschland- und Ostpolitik der Regierung Brandt-Scheel, die Verträge von - Moskau - Warschau die Berlin-Regelung</p>	<p>Auswertung von Filmen, Folien, Tonbändern Unterrichtsgespräch: Erörterung des Verhältnisses von Kontinuität und Veränderung in der Außenpolitik der Bundesregierung</p>	<p>Problemdiskussion: Konzeption und Realität der neuen Ostpolitik</p>

4.4 Grundkurs: 4. Kurshalbjahr:

Die Entwicklung einer ehemaligen Kolonie zum souveränen Staat (gezeigt am Beispiel Algeriens oder Indiens)

Richtziele:

Einsicht in Ursachen und Bedeutung der Errichtung und Auflösung des europäischen Kolonialsystems

Verständnis der gegenwärtigen Lage einer ehemaligen Kolonie aufgrund ihrer geschichtlichen Entwicklung seit der Kolonisierung

Bereitschaft und Fähigkeit zu einer ausgewogenen, nicht einseitigen Wertung historischer Vorgänge und ihrer Ergebnisse

Fähigkeit zu sachlicher Auseinandersetzung mit Kontroversmeinungen

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernziel- kontrollen
<p>0.1 Überblick über die Phasen der Kolonisierung und Entkolonisierung</p>	<p>Kolonialgeschichte seit dem 16. Jahrhundert in Grundzügen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kolonialreiche des 16./17. Jahrhunderts</li> <li>- Kolonialismus im Zeitalter des Imperialismus</li> <li>- Europas Herrschaft über die Erde zwischen den Weltkriegen</li> <li>- Der Rückzug aus Asien und Afrika nach dem 2. Weltkrieg</li> <li>- Die Formierung der Dritten Welt</li> </ul>	<p>Unterrichtsgespräch aufbauend auf der Auswertung von chronologischen Übersichten, Karten oder Folien zum Aufzeigen der Entwicklungsstufen</p>	<p>Historisch richtige Einordnung einer unbekannteren politischen Karte; Darstellung der wesentlichen Unterschieden des Kolonialismus im 16./17. und 19./20. Jahrhundert Begründung der Phasenabgrenzung</p>
<p>0.2 Kenntnis der Entwicklung des Begriffs "Dritte Welt" und  allgemeiner Merkmale der ihr zugehörenden Länder</p>	<p>Dritte Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- als Leitbegriff der Weltpolitik der 50er Jahre im Sinne einer dritten Kraft</li> <li>- als Sammelbezeichnung für afro-asiatische Staaten</li> <li>- als Bezeichnung für Entwicklungsländer</li> </ul> <p>Gemeinsame Kennzeichen der Länder der Dritten Welt</p>	<p>Lehrgespräch</p>	<p>Vergleich mit dem Begriff "Dritter Weg"</p> <p>Nennung von Faktoren, die gegenverallgemeinernde Anwendung des Begriffs "Entwicklungsländer" sprechen</p>

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernziel- kontrollen
<p>1. Kenntnis der gegenwärtigen Lage einer ehemaligen Kolonie und ihres Entwicklungslandstatus</p>	<p>Die demographische, soziale, wirtschaftliche, politische, und kulturelle Lage Algeriens/Indiens in Grundzügen</p>	<p>Kollegiatenreferat, die auf Auswertung von Dokumenten, Graphiken, Statistiken, Dias, Filmen basieren</p>	<p>Thesenartige Zusammenfassung der Ergebnisse; Auswertung statistischen Materials</p>
<p>2. Kenntnis des geschichtlichen Hintergrunds der gegenwärtigen Lage einer ehemaligen Kolonie</p>	<p>Die Geschichte Algeriens vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis 1962</p>	<p>Kollegiatenreferat(e)</p>	<p>Herausstellen von Faktoren, die eine Kolonisierung begünstigen</p>
<p>2.1 Einblick in die Lage eines Landes vor der Kolonisierung</p>	<p>- Die politische und gesellschaftliche Lage vor 1830</p> <p>- Das Mogul-Reich und sein Zerfall</p> <p>Die Konfrontation von Hinduismus und Islam</p>		<p>Vergleich der Motivation der Kolonisierung im 16./17. und 19./20. Jahrhundert</p>
<p>2.2 Überblick über die Ursachen der Kolonisierung</p>	<p>- Algerien als Objekt des französischen Kolonialismus im 19. Jahrhundert</p> <p>- Indien als Objekt des europäischen/britischen Kolonialismus im 17. Jahrhundert</p>		

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>2.3.1 Kenntnis der sich wandelnden Formen und Phasen kolonialer Herrschaft und der Faktoren und Kräfte, die ihre Auflösung bewirken</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Agrarkolonisation (ab 1830)</li> <li>- Assoziationspolitik und Assimilationspolitik (im Wechsel)</li> <li>- 1830 - 1945</li> <li>- Beginn der algerischen Selbständigkeitsbewegung zwischen den Weltkriegen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Indien unter dem Einfluß der Ostindien-Kompanie als Trägerin der britischen Kolonialpolitik (1600 - 1858)</li> <li>- Indien als britische Kronkolonie (Vize-Kgr.) (1858 - 1947)</li> </ul>	<p>Arbeitsberichte der Gruppen</p> <p>Thesenartige Zusammenfassung der Ergebnisse</p>
<p>2.3.2 Einsicht in die Verflechtung von inkolonialen Entwicklungen und Kolonialherrschaft</p>	<p>Entstehung eines algerischen Nationalbewußtseins (kulturelle und religiöse Aspekte)</p> <p>Bildung politischer Gruppen (Forderungen nach innerer Autonomie auf reformatorischem Weg)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frankreichs Versuch, die</li> </ul>	<p>Lehrgespräch/-vortrag unter Heranziehung zeitgenössischer Quellenmaterials</p> <p>und/oder</p>	<p>Darstellung von Zusammenhängen auf der Grundlage der Unterrichtsarbeit</p>

Lernziele	Lerninhalte		Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>Selbständigkeitsbewegung einzudämmen</p> <p>-Scheitern der französischen Algerienpolitik (Assimilationspolitik)</p>	<p>dem 19. Jahrhundert</p> <p>Neohinduismus</p> <p>Nationalismus</p> <p>Sendungsbewußtsein</p> <p>(z.B. Roy; Sen; Bankim Chandra; Pal; Rama-krishna, Vivekananda, Gokhale, Tilak)</p> <p>Indischer Nationalkongreß</p> <p>Moslemliga (Jinnah)</p> <p>Die Polarisierung des politischen Willens</p> <p>Widerstand gegen die britische Herrschaft (Gandhi, Nehru, Bose)</p> <p>-Die britische Reaktion: Verwaltung-/Verfassungsreformen (Dyarchie)</p>	<p>Kurzreferate</p>	<p>Unterrichtsprotokolle</p>	

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>2.3.4 Verständnis der Wechselwirkung von internationaler Politik und Zielsetzung der Kolonialmächte</p>	<p>- Die Einflüsse der Weltpolitik auf die französische/englische Kolonialherrschaft und die Verhältnisse in Algerien/Indien</p> <p>Prokoloniale Bestrebungen: Imperialismus</p> <p>Antikoloniale Haltungen der USA und der UdSSR</p> <p>und internationaler Organisationen: Völkerbund, UNO</p> <p>- Weltkriege</p> <p>- Weltkriege</p> <p>- Die Erlangung der Selbstständigkeit</p> <p>- Indian Independence Act 1947</p> <p>- Verfassung der indischen Unionsrepublik 1950</p> <p>- Bandung-Konferenz (1954 - 1962)</p> <p>- Der Revolutionskrieg (1954 - 1962) und die Erringung der Unabhängigkeit; Verträge von Evian 1962</p>	<p>Gruppenarbeit anhand ausgewählter Texte</p> <p>(Rückgriff auf Fundamentum und Addendum II des 1. Kursjahres möglich)</p> <p>Versuch, Grundmuster einer friedlichen/kriegerischen Befreiungsbewegung zu erstellen</p>	<p>Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse</p> <p>Beispiele für die im Lernziel genannten Sachverhalte aus der Literatur suchen und analysieren;</p> <p>Feststellen, inwieweit anticoloniale Revolution oder geänderte Weltmeinung den Prozeß der Entkolonialisierung gefördert haben</p>

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>3.1 Fähigkeit, aufgrund der Untersuchung der geschichtlichen Entwicklung zu erkennen, inwieweit die heutige Lage eines Landes auf ihren Kolonialstatus zurückzuführen ist</p>	<p>Ursächlicher Zusammenhang zwischen Kolonialstatus und der heutigen Lage von</p> <p>Algerien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaft</li> <li>- Sozialistisches System und Privatwirtschaft</li> <li>- Agrarischer Schwerpunkt</li> <li>- Forcierte Industrialisierung</li> </ul> <p>Indien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaft privatwirtschaftliches System mit sozialistischen Zügen</li> <li>- Agrarischer Schwerpunkt</li> <li>- Unterentwickelte Industrie</li> <li>- Entwicklungsfähige Infrastruktur</li> </ul> <p>Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturveränderungen durch Abbau der Kastenordnung und anderer traditioneller Zwänge</li> </ul>	<p>Gegenüberstellung und Diskussion verschiedener Auffassungen;</p> <p>Erarbeitung von Kriterien zur Wertung</p>	<p>Versuch einer Wertung des Wirkens der ehemaligen Kolonialmacht</p> <p>Argumentierende Stellungnahme zu Kontroversmeinungen</p>

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>3.2 Einsicht in die Unzulässigkeit monokausaler Erklärungen hinsichtlich der heutigen Lage ehemaliger Kolonien</p>	<p>- Politik Pseudodemokratische Staatsform (Militärregime, Einheitspartei, keine Opposition) Verwaltungsapparat Wirtschaftliche Bindung an Frankreich</p> <p>- Kultur</p>	<p>- Politik Demokratischer Verfassungsstaat nach englischem Vorbild (Mehrparteiensystem, Indischer Nationalkongreß) Verwaltungsapparat, Rechtsprechung Mitgliedschaft im Commonwealth Kultur</p>	<p>Vergleich mit Entwicklungsländern, die keine Kolonien waren (z. B. Afghanistan, Äthiopien)</p>
<p>Ursächlicher Zusammenhang zwischen nichtkolonialen Faktoren und der heutigen Lage</p> <p>- Traditionseigenheit</p> <p>- Weltweite Industrialisierung</p> <p>- Ethnische und religiöse Gegensätze: Separationsbestrebungen</p>	<p>- Traditionseigenheit</p> <p>- Weltweite Industrialisierung</p> <p>- Ethnische und religiöse Gegensätze: Separationsbestrebungen</p>	<p>Unterrichtsgespräch</p>	<p>Unterrichtsgespräch</p>

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>4. Einsicht in die politische und wirtschaftliche Rolle einer ehemaligen Kolonie nach Erringung ihrer Souveränität</p> <p>4.1 Einsicht in das Selbstverständnis einer ehemaligen Kolonie</p>	<p>Anspruch und Realität in Politik und Wirtschaft</p> <p>Der politische Anspruch Algeriens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- innenpolitisch: demokratischer Sozialismus islamischer Nationalismus</li> <li>- innenpolitisch: Entwicklung einer sozialistischen Gesellschaftsordnung im Rahmen der parlamentarischen Demokratie</li> <li>- außenpolitisch: Blockfreiheit</li> </ul>	<p>Lehrgespräch auf der Grundlage von Text- und Quellenarbeit</p>	<p>Fragen nach ideologischen Elementen in der Selbstdarstellungen der betreffenden Länder</p> <p>Vergleich mit dem politischen Anspruch von</p>

Lernziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Lernziel kontrollen
<p>4.2 Einsicht in die beschränkten Entfaltungsmöglichkeiten</p>	<p>Die politische und wirtschaftliche Abhängigkeit Algeriens</p> <p>Der Druck politischer und wirtschaftlicher Zwänge von innen und außen auf</p> <p>Indien Der Gegensatz Indien-Pakistan</p>	<p>Kontroversdiskussion anhand ausgewählter Beispiele (auch aus dem Tagesgeschehen)</p>	<p>Industrieländern im Zeichen der kooperativen Bipolarität</p>
<p>Die weltpolitischen Wirkungs- möglichkeiten im Rahmen der Dritten Welt (Konferenzen)</p> <p>und in internationalen Organisationen (UNO) durch gemeinsames poli- tisches Vorgehen mit anderen Staaten</p>	<p>Übersicht über die bisherigen Konferenzen und ihre Ergebnisse</p>	<p>Zusammenstellung der UNO-Mitglieder, die ehemals Kolonien waren</p> <p>Überprüfung ihrer Mitarbeiter und Mitentscheidung am konkreten Einzelfall</p>	<p>Zusammenstellung der UNO-Mitglieder, die ehemals Kolonien waren</p> <p>Überprüfung ihrer Mitarbeiter und Mitentscheidung am konkreten Einzelfall</p>

5. Vorschläge zum Aufbau einer Kollegstufenbücherei  
(Gebhard Diemer)

Die vorgelegte Bibliographie dient zur Erstorientierung und erhebt keinen Anspruch auf wissenschaftliche Vollständigkeit. Sie wird laufend ergänzt.

In der Handreichung 5. Folge findet sich eine überarbeitete Kurzfassung der vorgelegten Bibliographie, die zwischenzeitlich noch von Kursleitern geprüft und auf ein Minimum zur Erstanschaffung reduziert wird.

(Vergleiche: Unverbindliche Empfehlungen Geschichte  
ISP München - November 1974)

Gliederung der bibliographischen Vorschläge

5.1 Lehrerbücherei

5.1.1 Lexika und Nachschlagwerke

5.1.2 Handbücher

5.1.3 Zeitschriften

5.1.4 Bibliographische Hinweise nach Kurshalbjahren für  
die Hand des Lehrers

5.2 Kollegiatenbücherei

5.2.1 Lexika, Nachschlagwerke

5.2.2 Allgemeine Literatur, Schulbücher

5.2.3 Hinweise für die Kollegiaten nach Kurshalbjahren

5.3 Arbeitshilfen für die Kursleiter nach Kurshalbjahren

5.1 Lehrerbücherei

5.1.1 Lexika und Nachschlagewerke

Beck, R.: Wörterbuch der Zeitgeschichte seit 1945.  
Bd. 372 Kröner, Stuttgart 1967. DM 17,50

Drexler/Hilligen/Neumann: Gesellschaft und Staat, Lexikon der Politik. Signal Verlag Baden-Baden, 1971<sup>2</sup>. DM 19,80 (PB)

dtv-Atlas zur Weltgeschichte, hrsg. Kinder, H., Hilgemann, W. Bd. 1: Von den Anfängen bis zur französischen Revolution  
3001 1973<sup>9</sup>  
Bd. 2: Von der französischen Revolution bis zur Gegenwart  
3002 1973<sup>8</sup>

dtv-Wörterbuch zur Geschichte: Bd. 3036, 3037, 1972  
von Fuchs, K./Raab, H. je DM 8,80

Fischer-Kolleg: Das Abiturwissen Nr. 10 Geschichte,  
Hrsg. Schultes, F. 1973 DM 12,--

Fischer Lexikon: Enzyklopädie des Wissens

Bd. 24: Geschichte, hrsg. v. Besson, W.  
1970<sup>2</sup>

Bd. 2: Staat und Politik, hrsg. v. Fraenkel/Bracher, Neuausgabe 1972

Bd. 7: Internationale Beziehungen, hrsg.  
von Bracher/Fraenkel/Niclauss 1973

Fischer-Lexikon: Biographisches Lexikon zur Weltgeschichte in 4 Bänden, hrsg. Herzfeld, H.  
DM 68,--

Geschichtliche Grundbegriffe

Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland. Hrsg. v. Brunner, Conze, Koselleck. Klett Verlag Stuttgart 1972 (bisher erschienen: Bd. 1 Buchst.A-D)

- Haberkern, E., Wallach, J.: Hilfswörterbuch für Historiker,  
2 Bde. UTB 119/120
- Handlexikon zur Politikwissenschaft, hrsg. v. Görlitz, A.  
Ehrenwirth Verlag München 1972<sup>2</sup> auch:  
rororo 6169  
6170 je DM 4,80
- Ploetz, K.: Weltgeschehnisse der Nachkriegszeit. 3 Bde.  
Ploetz Freiburg 1957/65/69
- Sowjetsystem und demokratische Gesellschaft. Eine verglei-  
chende Enzyklopädie. 6 Bde. Hrsg. Kernig, C.D.  
Herder Freiburg 1966 ff. je DM 158,--
- Stern/Vogelsang u.a.: Lexikon zur Politik und Geschichte  
im 20. Jh. Kiepenheuer & Witsch, DM 138,--  
auch: dtv 3126 - 3128
- Vertrags-Ploetz: Konferenzen und Verträge  
Ein Handbuch geschichtlich bedeutsamer Zusammen-  
künfte und Vereinbarungen  
Teil 2/3 Neuere Zeit 1942 - 1914  
Teil 2/4A Neueste Zeit 1914 - 1959  
Teil 2/4B Neueste Zeit 1959 - 1963  
Ploetz Würzburg 1958/59/63
- Weltgeschehen. Internationales Europaforum: Dokument. Be-  
richte und Chronik für Unterricht und Studium.  
Hrsg. im Weltforum-Verlag München, unter fachli-  
cher Leitung von Siegler, H.v. Weltforum Verlag  
München (erscheint vierteljährlich)
- Wörterbuch zur Geschichte, Begriffe und Fachausdrücke.  
hrsg. von Bayer, E. Kröner Verlag 289. 1964<sup>2</sup>

### 5.1.2 Handbücher

Barracrough, G.: Tendenzen der Geschichte im 20. Jh.

Beck'sche Schwarze Reihe Bd. 42

dtv-Weltgeschichte des 20. Jh., 14 Bde. (4001 - 4014)

Fischer-Weltgeschichte, 35 Bde. (noch nicht vollständig)

26 - 35 für Kollegbibliothek

Handbuch der deutschen Geschichte (Gebhardt)

dtv Bd. 4201 - 4211 (wird fortgesetzt)

Handbuch der europäischen Geschichte, 7 Bde., hrsg. von

Th. Schieder, Unions Verlag Stuttgart

Holborn, H.: Deutsche Geschichte in der Neuzeit, 3 Bde.,

Oldenbourg München 1970 ff.

Herzfeld, H.: Die moderne Welt 1789 - 1945

Geschichte der Neuzeit

Tl. 1: Die Epoche der bürgerlichen Nationalstaaten 1789 - 1890

Tl. 2: Weltmächte und Weltkriege

Die Geschichte unserer Epoche 1890 - 1945

Westermann Braunschweig 1969<sup>6</sup>, 1970<sup>4</sup>

Just, L.: Handbuch der deutschen Geschichte, 4 Bde.

Atheneion Verlag Frankfurt/Main 1957 ff.

Propyläen Weltgeschichte - Eine Universalgeschichte - 10 Bde.

hrsg. von Golo Mann und Alfred Heuß,

Propyläen Verlag Berlin 1961 ff.

Rassow, P.: Deutsche Geschichte im Überblick

Ein Handbuch

Metzler Verlag Stuttgart 1974<sup>3</sup>

Schnabel, F.: Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert

Herderbücherei Freiburg 201 - 212

5.1.3 Zeitschriften

Deutschland-Archiv  
Zeitschrift für Fragen der DDR und der Deutschlandpolitik  
Verlag Wissenschaft und Politik Köln

Geschichte in Wissenschaft und Unterricht  
Klett Verlag Stuttgart

Historische Zeitschrift  
R. Oldenbourg Verlag München

Vierteljahresshefte für Zeitgeschichte  
Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart

5.1.4 Bibliographische Hinweise nach Kurshalbjahr  
für die Hand des Lehrers

Zum 1. Kurshalbjahr:

- Abel, W.: Massenarmut und Hungerkrisen im vorindustriellen Deutschland. Göttingen: Kleine Vandenhoeck-Reihe, Bd. 352/54. 1972. DM 6,80
- Abendroth, W.: Sozialgeschichte der europäischen Arbeiterbewegung. Frankfurt: edition Suhrkamp, Bd. 106. 7. Aufl. 1970, DM 4,50
- Aubin, H., Zorn, W.: Handbuch der deutschen Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Bd. 1: Von der Frühzeit bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Stuttgart: Union-Verlag 1971. DM 96,--
- Borchardt, K.: Die industrielle Revolution in Deutschland. München: Serie Piper, Bd. 40, 1972. DM 8,--
- Born, K.E.: Moderne deutsche Wirtschaftsgeschichte. (= Neue Wissenschaftliche Bibliothek). Köln: Kiepenheuer & Witsch. 1966. DM 28,--
- Böhme, H.: Prolegomena zu einer Sozialgeschichte und Wirtschaftsgeschichte Deutschlands im 19. und 20. Jahrhundert. Frankfurt: edition suhrkamp Bd. 253. 3. Aufl. 1969. DM 4,50
- Boelcke, W.A., Treue, W.: Geschichte der Wirtschaftspolitik in Deutschland. Kräfte, Tendenzen, Personen und Institutionen von 1789 bis zur Gegenwart. Frankfurt: Akademische Verlagsgesellschaft 1972. DM 44,--
- Braun-Fischer (Hrsg.): Industrielle Revolution. Wirtschaftliche Aspekte (= Neue Wissenschaftliche Bibliothek). Köln: Kiepenheuer & Witsch 1972. DM 28,--

- Braun-Fischer (Hrsg.): Gesellschaft in der industriellen Revolution (Neue wissenschaftliche Bibliothek)  
Köln: Kiepenheuer & Witsch 1973. DM 28,--
- Deutsche Sozialgeschichte. Dokumente und Skizzen. Bd. 1:  
1815 - 1870. Hrsg. von Werner Pöls. München:  
Beck-Verlag, 1973. DM 25,80.  
Bd. 2: 1871 - 1914. Hrsg. von Gerhard A. Ritter  
und Jürgen Kockz: München: Beck-Verlag  
1974. DM 30,--
- Fischer, W.: Wirtschaft und Gesellschaft im Zeitalter der  
Industrialisierung. Göttingen: Vandenhoeck &  
Ruprecht 1971. DM 48,--
- Henning, F.W.: Die Industrialisierung Deutschlands. 1800 -  
1914 (Wirtschafts- und Sozialgeschichte Bd.2)  
Paderborn: UTB-Taschenbuch, Bd. 145, 1974.  
DM 14,80
- Hobsbawm E.J.: Industrie und Empire. Britische Wirtschafts-  
geschichte seit 1750. 2 Bde. Frankfurt: edi-  
tion suhrkamp Bde. 315/316. 2. Aufl. 1970 je  
DM 4,50
- Hofmann, W.: Ideengeschichte der sozialen Bewegung des  
19. und 20. Jahrhunderts. Göttingen: Sammlung  
Göschel, Bd. 4205. 4. Aufl. 1971. DM 7,80
- Landes, D.S.: Der entfesselte Prometheus. Technologischer  
Wandel und industrielle Entwicklung in West-  
europa von 1750 bis zur Gegenwart. Köln:  
Kiepenheuer & Witsch 1973. kart. DM 58,--
- Mommsen, W. (Hrsg.): Der moderne Imperialismus. Stuttgart:  
Reihe Kohlhammer 1971. DM 19,80
- Treue, W.: Wirtschaftsgeschichte der Neuzeit. Das Zeit-  
alter der techn.-industr. Revolution 1700 -  
1966. Stuttgart: Kröner-Taschenbuch Bd. 208.  
3. Aufl. 1974. DM 19,80

- Seraphim, P.-H.: Deutsche Wirtschafts- und Sozialgeschichte von der Frühzeit bis zum Ausbruch des 2. Weltkrieges. Wiesbaden: Gabler-Verlag, 2. erw. Auflage 1966. DM 22,60
- Wehler, H.: Moderne deutsche Sozialgeschichte. (= Neue Wissenschaftliche Bibliothek). Köln: Kiepenheuer & Witsch 1972, DM 28,--
- Wehler, H.-U.: Bismarck und der Imperialismus. Köln: Kiepenheuer & Witsch, 3. Aufl. 1972. DM 38,--
- Zorn, W.: Einführung in die Wirtschaftsgeschichte und Sozialgeschichte des Mittelalters und der Neuzeit. Probleme und Methoden. München: Beck'sche Elementarbücher 1972. DM 8,80

Zusatz zum 1. Kurshalbjahr

- Baader v., F.: Gesellschaftslehre  
Kösel-Verlag München 1957
- Dietrich, R.: Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Neuzeit  
(Politik und Wissenschaft) Stuttgart: Kohlham-  
mer-Verlag 1975. DM 22,--
- Engelsing, R.: Zur Sozialgeschichte deutscher Mittel- und  
Unterschichten, in der Reihe: Kritische Stu-  
dien zur Geschichtswissenschaft 4. Vandenhoeck  
& Ruprecht 1973
- Klose Dr., A.: Katholisches Soziallexikon, Tyrollia-Verlag  
Innsbruck 1964
- Köllmann, W., Marschalk, P. (Hrsg.): Bevölkerungsgeschichte  
Kiepenheuer & Witsch 1972. NWB Geschichte Bd.54
- Maier, H.: Politischer Katholizismus, sozialer Katholi-  
zismus, Christliche Demokratie in Civitas,  
Jahrbuch für christliche Gesellschaftsordnung  
Mannheim, Pesch-Haus-Verlag 1962 Bd. I
- Muhler, E.: Die Soziallehre der Päpste, Olzog-Verlag Mün-  
chen 1958
- Nitschke, A. (Hrsg.): Verhaltenswandel in der Industriellen  
Revolution. Beiträge zur Sozialgeschichte  
(Politik und Gesellschaft). Stuttgart: Kohl-  
hammer-Verlag 1975. DM 20,--
- Ritter, E.: Die katholische-soziale Bewegung Deutschlands  
im 19. Jahrhundert und der Volksverein. Ver-  
lag Bachem Köln 1954
- Shanahan, W.O.: Der deutsche Protestantismus vor der sozialen  
Frage 1815 - 1871. Kaiser Verlag München 1962

Schnatz, H.: Päpstliche Verlautbarungen zu Staat und Gesellschaft. Originaldokumente mit deutscher Übersetzung, in: Texte zur Forschung, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 1973

Schröder, H.C.: Sozialismus und Imperialismus. Die Auseinandersetzung der deutschen Sozialdemokratie mit dem Imperialismusproblem und der "Weltpolitik" vor 1914. Bonn-Bad Godesberg: Verlag Neue Gesellschaft, 2. Aufl. 1974  
DM 24,80

Zum 2. Kurshalbjahr:

- Adams, P.: Konstituierung der Freiheit. Die Debatte um die neue politische Ordnung in der amerikanischen Revolution. (= Politica, Bd. 37). 1974. DM 46,--
- Bagehot, W.: Die englische Verfassung. (= Politica, hrsg. von Hennis, Schnur, Maier, Bd. 33). Neuwied: Luchterhand-Verlag 1971. DM 40,--
- Bergsträßer, L.: Geschichte der politischen Parteien in Deutschland. (Handbuch der Politik, Bd. 2) 11. überarb. Aufl. München: Olzog Verl. o.J.
- Bermbach, U.: Theorie und Praxis der direkten Demokratie. Texte und Materialien zur Rätediskussion. Stuttgart: UTB-Taschenbuch Nr. 187. 1973
- Bramsted, E.K.: Goebbels und die nationalsozialistische Propaganda. 1925 - 1945. Frankfurt: Fischer-Verlag 1971. DM 58,--
- Boldt, W.: Die Anfänge des deutschen Parteiwesens. Fraktionen, politische Vereine und Parteien in der Revolution 1848. Darstellung und Dokumentation (= Sammlung Schöningh zur Geschichte und Gegenwart). Paderborn. Schöningh-Verlag 1971, 207 S. DM 9,80
- Bosl, K. (Hrsg): Repräsentation und Parlamentarismus in Bayern vom 13. bis zum 20. Jahrh. Eine politische Geschichte des Volkes in Bayern. München: Beck-Verlag 1974. 2 Bde.
- Böhme, H.: Probleme der Reichsgründungszeit 1848-1879. (= Neue Wissenschaftliche Bibliothek, Bd.26). Köln: Kiepenheuer & Witsch 1968. DM 28,--

- Böckenförde, E.-W. (Hrsg.): Moderne deutsche Verfassungsgeschichte (1815 - 1918), (Neue Wissenschaftliche Bibliothek, Bd. 51), Köln: Kiepenheuer & Witsch 1972. DM 98,--
- Bracher, K.-D.: Die deutsche Diktatur. Entstehung, Struktur, Folgen des Nationalsozialismus. Köln: 1969. kart. DM 26,--
- Burke, E.: Betrachtungen über die französische Revolution. Frankfurt: Suhrkamp-Verlag 1967. DM 12,--
- Dürig, R.: Texte zur deutschen Verfassungsgeschichte. München: Beck-Verlag 1967. DM 12,--
- Eyck, F.: Deutschlands große Hoffnung. Die Frankfurter Nationalversammlung 1848/49. München: List-Verlag 1973. DM 48,--
- Everke, H.F.: Zur Funktionsgeschichte der politischen Parteien. Baden-Baden: Nomos-Verlag 1974. DM 32,--  
Der erste Teil ist der Entwicklung der Stände gewidmet, der zweite Teil behandelt die Stände in der Ära der Verfassungen und ist besonders wichtig für die Entstehungsgeschichte des Parlamentarismus; s. die Titel: Der Charakter der landständischen Verfassung; Arten der Funktionsübernahme in die Verfassungen; altständische Funktionen in den ersten Landesverfassungen des 19. Jahrhunderts. Der dritte Teil: Die politischen Parteien, behandelt die Entstehung der politischen Strömungen bis 1815; die Parteien in den Verfassungen bis zum Jahre 1848, z.B. Liberalismus nach 1848, die Parteibildung in den Parlamenten und die Bedeutung der politischen Parteien vor 1848.

- Fenske, H.: Strukturprobleme der deutschen Parteiengeschichte. Frankfurt: Athenäum-Fischer-Taschenbuch Verl. 1974. besonders wichtig: Die Deutschen Parteien in der Zeit des monarchistischen Prinzips.  
Zur Entwicklung des Parteienfeldes in der Zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts (Zur Bewertung des Parlamentarismus). Zur Weltgeschichte des Kaiserreichs. Die große Depression und die Anfänge des Rechtsradikalismus. Zur Geschichte und Bedeutung des Rechtsradikalismus bis 1930. Der Zusammenbruch des deutschen Parteiensystems.  
Angekündigt ist: Kurt Schreiner: Die Entstehung der deutschen Parteiensysteme. München: Ehrenwirth-Verlag. ca. DM 12,--
- Flechtheim, O. (Hrsg.): Die Parteien der Bundesrepublik Deutschland. Hannover: Hoffmann & Campe Verl. 1973. DM 29,80
- Flechtheim, O.: Die kommunistische Partei Deutschlands in der Weimarer Republik. Frankfurt: Europ. Verlagsanstalt 1969
- Fraenkel, E.: Deutschland und die westlichen Demokratien. Stuttgart: Reihe Kohlhammer. 5. erw. Aufl. 1974
- Franz, H.J., Specker, H.E., Reich, G.: Grundrechte in Deutschland. Eine demokratische Gesellschaft entsteht. Südd. Verlagsgesellschaft Ulm 1973.
- Hartung, F.: Deutsche Verfassungsgeschichte vom 15. Jahrh. bis zur Gegenwart. Stuttgart: Koehler-Verlag 9. Aufl. 1969. DM 24,50
- Hartwich H.H.: Politik im 20. Jahrhundert. Braunschweig: Westermann-Verlag 1974. DM 26,--  
Angekündigt ist: Gesellschaft, Parlament und

- Regierung; zur Geschichte des Parlamentarismus in Deutschland. Düsseldorf: Droste-Verlag 1975. DM 38,--
- Hees, H.: Das Ende des Reformismus. Zur Politik der sozialdemokratischen Gewerkschaften 1930-1933. Neuwied 1971. DM 8,80
- Heidelmeyer, W. (Hrsg.): Die Menschenrechte. Erklärungen, Verfassungsartikel, Internationale Abkommen. Paderborn: UTB-Taschenbuch 123. 1972.
- Hildebrand, H.: Die deutschen Verfassungen des 19. und 20. Jahrhunderts. Paderborn: UTB-Taschenbuch Nr.58 1971. DM 7,80
- Hillmann, G.: Die Rätebewegung 1 und 2. Reinbek bei Hamburg:rororo-Klassiker, Nr. 269 und 277,79 1971 ff.
- Himmler, H.: Geheimreden 1933 - 1945 und andere Ansprachen mit einer Einführung von Joachim Fest. Berlin: Propyläen-Verlag 1974. DM 38,--
- Hinderer, W.: Deutsche Reden  
Teil I: Von Berthold von Regensburg bis Ludwig Uhland  
Teil II: Von Ludwig Feuerbach bis Werner Heisenberg  
Verlag Philipp Reclam. Stuttgart 1973. Bestellnummern 9672 - 85
- Horn, W.: Führerprinzip und Parteiorganisation in der NSDAP (1919 - 1933). Düsseldorf: Droste Verlag 1972. DM 58,--
- Jäckel, E.: Deutsche Parlamentsdebatten. 3 Bde. Frankfurt: Fischer-Taschenbuch, Bd. 6064 - 6066. 1970 ff. je DM 4,80

- Jasper, G. (Hrsg.): Von Weimar zu Hitler 1930 - 1933.  
(= Neue Wissenschaftliche Bibliothek) Köln:  
Kiepenheuer & Witsch 1968
- Kaack, H.: Geschichte und Struktur des deutschen Parteiensystems. Opladen: Westdeutscher Verlag 1971
- Kimminich, O.: Deutsche Verfassungsgeschichte (= Lehrbücher des öffentlichen Rechts, Bd. 5). Frankfurt: Athenäum Verlag 1970. DM 58,--
- Kimminich, O.: Menschenrechte, Versagen und Hoffnung. München: Langen/Müller Verlag 1973. DM 6,80
- Kluxen, K. (Hrsg.): Parlamentarismus (= Neue Wissenschaftliche Bibliothek. Geschichte 1971. Köln: Kiepenheuer & Witsch. 3. Aufl. DM 28,--
- Kluxen, K.: Geschichte Englands. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Stuttgart: Kröner-Taschenbuch Bd. 374. 1968. DM 22,--
- Kolb, E. (Hrsg.): Vom Kaiserreich zur Weimarer Republik.  
(= Neue Wissenschaftliche Bibliothek), Köln: Kiepenheuer & Witsch 1972. DM 28,--
- Leibholz, G.: Die Repräsentation in der Demokratie. Berlin: Sammlung Göschen Bd. 6001, 1973. DM 12,80
- Loewenstein, K.: Der britische Parlamentarismus. Entstehung und Gestalt. Reinbek: rde-Bd. 208. 1964.  
DM 3,80
- Maier, H.: Kirche und Gesellschaft. München: Kösel-Verlag 1972
- Maser, W.: Der Sturm auf die Republik. Frühgeschichte der NSDAP. Stuttgart: Deutsche Verlagsanstalt 1974.

- Matthias, E.: Zwischen Räten und Geheimräten. Die deutsche Revolutionsregierung 1918 - 1919. Düsseldorf: Droste-Verlag 1970
- Mill, J.St.: Betrachtungen über die repräsentative Demokratie. Paderborn: Schöningh-Verlag 1971. DM 13,80
- Mommsen, W. (Hrsg.): Deutsche Parteiprogramme (= Handbuch der Politik, Bd. 1. München: Olzog-Verlag. Neuaufl. 1974
- Neumann, A.: Die Parteien in der Weimarer Republik. Stuttgart: Urban-Taschenbuch Bd. 175. 1972
- Niclauss, K.: Demokratiegründung in Westdeutschland. Die Entstehung der Bundesrepublik von 1945-1949. München: Piper-Sozialwissenschaft Bd. 23. 1974. DM 22,--
- Reibstein, E.: Volkssouveränität und Freiheitsrechte. Texte und Studien zur politischen Theorie des 14.-18. Jahrhunderts. Freiburg: Alber-Verlag. 2 Bde. 1972. DM 154,--
- Ritter, G.A.: Parlament und Demokratie in Großbritannien. Studien zur Entwicklung und Struktur des politischen Systems. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. DM 39,--
- Ritter, G.A., Miller, S.: Die deutsche Revolution 1918-1919. Dokumenta Frankfurt: Fischer-Taschenbuch Nr. 879. 1968
- Ritter, G.A.: Die deutschen Parteien vor 1918 (= Neue Wissenschaftliche Bibliothek). Köln: Kiepenheuer & Witsch 1973. DM 28,--
- Rosenberg, A.: Entstehung der Weimarer Republik. hrsg. von K. Kersten. Frankfurt: Europäische Verlagsanstalt. 14. Aufl. 1972. DM 12,80

- Rosenberg, A.: Geschichte der Weimarer Republik. Frankfurt: Europäische Verlagsanstalt. 13. Aufl. 1972. DM 12,80
- Schieder, Th., Deuerlein, E.: Reichsgründung 1870/71. Tatsachen, Kontroversen, Interpretationen. Stuttgart: Seewald-Verlag 1970. DM 36,--
- Schlangen, W.: Demokratie und bürgerliche Gesellschaft. Einführung in die Grundlagen der bürgerlichen Demokratie. Stuttgart: Reihe Kohlhammer 1973.
- Schotter, H. (Hrsg.): Die Grundrechtsdiskussion in der Paulskirche (Texte zur Forschung, Bd. II) 1973. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt
- Schumann, H.G.: Konservativismus. (Neue Wissenschaftliche Bibliothek) Köln: Kiepenheuer & Witsch 1974.
- Sontheimer, K.: Grundzüge des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. München: Piper-Sozialwissenschaft Bd. 2. 2. überarb. Aufl. 1972. DM 16,80
- Sternberger, D.: Nicht alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Stuttgart: Reihe Kohlhammer 1971.
- Stürmer, M.: Das kaiserliche Deutschland. Politik und Gesellschaft 1870 - 1918. Düsseldorf: Droste-Verlag 1970. DM 42,--
- Treue, W. (Hrsg.): Deutsche Parteiprogramme seit 1861. Göttingen: Musterschmidt-Verlag. 4. erw. Aufl. 1968. DM 47,--
- Tormin, W.: Geschichte der politischen Parteien seit 1848. Stuttgart: Reihe Kohlhammer. 3. Aufl. 1968.

- Tyrell, A.: Führer befehlt ... Selbstzeugnisse aus der Kampfzeit der NSDAP. Dokumentation und Analyse. Düsseldorf: Droste-Verlag 1969
- Voegelin, E. (Hrsg.): Zwischen Revolution und Restauration. Politisches Denken in England im 17. Jahrh. München: List-Hochschulreihe. Nr. 1501. 1968
- Willms, B.: Die politischen Ideen von Hobbes bis Ho Tschi Minh. Stuttgart: Reihe Kohlhammer. 2. verb. Aufl. 1972. DM 19,80
- Winkler, H.A.: Mittelstand, Demokratie und Nationalsozialismus. Köln: Kiepenheuer & Witsch 1972. DM 38,--

Vorankündigung:

- Bocklet, R. : Das Regierungssystem des Freistaates Bayern  
Stamsried: Verlag E. Vögel (Herbst 1975)  
Die Publikation enthält u.a. Beiträge,,  
Materialien und Texte zur Entwicklung der  
Verfassung und des Parlamentarismus in  
Bayern.

Zum 3. Kurshalbjahr:

Quellen:

- Adenauer, K.: Erinnerungen. 4 Bde. Stuttgart: Deutsche Verlagsanstalt. 1965 ff. je DM 28,--  
oder Fischer-Taschenbücher, Bde. 798, 892,  
1002, 1083
- Jacobsen, H.-A. (Hrsg.): Mißtrauische Nachbarn. Deutsche Ostpolitik 1919 - 1970. Dokumentation und Analyse. Düsseldorf: Droste-Verlag 1970.  
DM 32,--
- Kennan, G.F.: Memoiren eines Diplomaten. 1925 - 1950.  
Frankfurt: Goverts-Krüger-Stahlberg-Verlag  
1973. 5. Aufl. 1969. DM 32,--  
oder dtv. taschenbücher, Bde. 732/733
- Kennan, G.F.: Memoiren; 1950 - 1963. Frankfurt. Goverts-Krüger-Stahlberg-Verl. 1973. DM 32,--
- Matthey, F.: Entwicklung der Berlin-Frage. Aktuelle Dokumente. Berlin Gruyter-Verlag 1972. DM 12,80
- Meissner, B. (Hrsg.): Die deutsche Ostpolitik 1961 - 1970. Kontinuität und Wandel. Dokumentation. Köln: Verlag Wissenschaft und Politik 1970. DM 38,-
- Münch v., I.: Dokumente des geteilten Deutschland. Quellentexte zur Rechtslage des Deutschen Reiches, der Bundesrepublik und der DDR. Stuttgart: Kröner-Taschenausgabe, Bd. 391, DM 19,80
- Texte zur Deutschlandpolitik, hrsg. vom Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen. 12 Bde.  
(seit 1966 ff.) Bonn: Deutscher Bundes-Verlag
- Die auswärtige Politik der Bundesrepublik Deutschland.  
hrsg. vom Auswärtigen Amt. Köln: Verlag  
Wissenschaft und Politik 1972. DM 38,--

Schramm, Riggert, Friedel (Hrsg.): Sicherheitskonferenz in Europa. Dokumentation 1954 - 1972.  
Frankfurt: Metzner-Verlag 1972. DM 88,--

Siegler v., H. (Hrsg.): Wiedervereinigung und Sicherheit Deutschlands.

Bd. 1: 1944 - 1963. 1967

Bd. 2: 1964 - 1967. 1968

Bad Godesberg: Siegler-Verlag. je DM 24,--

### Darstellungen:

Nolte, E.: Deutschland und der Kalte Krieg. München: Piper-Verlag 1974. DM 64,--  
Für dieses Kurshalbjahr das zentrale Werk. Hier ist nicht nur die gesamte in- und ausländische Literatur verarbeitet, Nolte bringt auch mit seinem Buch den historisch-politischen Beitrag zur internationalen Politik. Die Hauptkapitel des Werkes zeigen den Wert der Arbeit für dieses Semester: Der Kalte Krieg - ein problematischer Begriff, Grundlagen und Wurzeln des Kalten Krieges, die Kriegskoalition als unmittelbare Prämisse des Kalten Krieges, Deutschland und die Vorbereitungsphase des Kalten Krieges. Die schärfste Spannungsphase des Kalten Krieges und die Teilung Deutschlands; Entscheidung ohne Beispiel: Krieg in Korea und Beginn der Wiederbewaffnungs-Debatte. Die gemäßigte Spannungsphase des Kalten Krieges in Europa. Die Bundesrepublik und die DDR im Brennpunkt des Kalten Krieges. Die Aufdeckung der Realität. Chruschtschows Berlin-Ultimatum und die innere Abstandnahme der USA von Deutschland. Die Entspannungsphase des Kalten Krieges in Europa und das Hinschwinden der Selbstbestimmungsforderung in Deutschland.

Der Beginn der Latenzphase des Kalten Krieges in Europa; die Anerkennung der Teilung Deutschlands und ihre Bedeutung im Rahmen der anderen Hauptresultate des Kalten Krieges; diese Kapitel zeigen, daß dieses Buch zur Grundlage aller Themen dient. Für die Kollegbücherei unbedingt erforderlich.

- Boveri, M.: Die Deutschen und der Status quo. Serie Piper, Bd. 99. DM 14,--
- Eine kurze Analyse der deutschen Geschichte seit 1945. Für den Unterricht außerordentlich interessant sind der Teil II, Texte zum status quo, und Teil III, Dokumentation. Sie enthalten Aufsätze der Autorin aus dem "Merkur". Drei Zeitungsartikel aus den Jahren 1948, 1949, 1950 und einen Briefwechsel der Autorin mit Theodor Heuss aus dem Jahre 1953.
- Baring, A.: Außenpolitik in Adenauers Kanzlerdemokratie. Bonns Beitritt zur Europäischen Verteidigungsgemeinschaft (= Schriften des Forschungsinstituts der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V. Bd. 28). München: Oldenbourg-Verlag 1969. DM 38,--
- Besson, W.: Die Außenpolitik der Bundesrepublik. Erfahrungen und Maßstäbe. München: Piper-Verlag 1970. DM 32,-- oder: Ullstein-Taschenbuch Bd. 2982. DM 9,80
- Cramer, D.: Deutschland nach dem Grundvertrag. Stuttgart: Verl. Bonn Aktuell 1973
- DDR - Das politische, wirtschaftliche und soziale System. München: Bayerische Landeszentrale für Polit. Bildungsarbeit. 2. Aufl. 1974

- Deuerlein, E.: DDR 1945 - 1970. Geschichte und Bestandsaufnahme. München: dtv-Taschenbuch Bd. 347. 3. Aufl. 1971
- Deuerlein, E.: Deutschland 1963 - 1970. Hannover: Edition Zeitgeschehen, Bd. 8. 1972. DM 12,--
- End, H.: Zweimal deutsche Außenpolitik. Internationale Dimensionen des innerdeutschen Konflikts 1949 - 1972. Köln: Verl. Wissenschaft und Politik 1973. DM 28,--
- Erdmenger, K.: Das folgenschwere Mißverständnis. Bonn und die sowjetische Deutschlandpolitik 1949-1955 (= Sozialwissenschaft in Theorie und Praxis) Freiburg: Rombach-Verlag 1967. DM 18,--
- Etzioni, Amitai: Der harte Weg zum Frieden. Göttingen: Kleine Vandenhoeck-Reihe 211.1965. DM 8,80
- Europa und die Einheit Deutschlands. Eine Bilanz nach 100 Jahren. Hrsg. von Walther Hofer, Köln: Verlag Wissenschaft und Politik 1970. DM 35,--
- Guss, J. - Wendt, B.J. (Hrsg): Deutschland in der Weltpolitik des 19. und 20. Jahrhunderts. Bertelsmann Universitäts-Verlag 1973
- Haftendorn, H.: Abrüstungs- und Entspannungspolitik zwischen Sicherheitsbefriedung und Friedenssicherung. Zur Außenpolitik der BRD 1955. Düsseldorf: Bertelsmann Universitäts-Verlag 1974. DM 45,--
- Jahn, E./Rittberger: Die Ostpolitik der Bundesrepublik. Triebkräfte, Widerstände, Konsequenzen. Düsseldorf: Westdeutscher Verlag 1974. DM 74,--
- Kaiser, W./Kaiser, J.: Politiker zwischen Ost und West 1945-1949. Stuttgart: Kohlhammer-Verlag 1969. DM 28,50. (Biographie J. Kaisers, Bd. 3)

- Kosthorst, E.: Jakob Kaiser. Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen 1949-1957. Stuttgart: Kohlhammer-Verlag 1972. DM 36,--
- Leonhard, W.: Die Revolution entläßt ihre Kinder. Köln: Kiepenheuer & Witsch 1969. DM 18,--  
oder Ullstein-Taschenbuch Bd. 337
- Leonhard, W.: Die Dreispaltung des Marxismus. Ursprung und Entwicklung des Sowjetmarxismus, Maoismus und Reformkommunismus. Düsseldorf: Econ-Verlag 1971. DM 32,--
- Löwenthal, R./Schwarz, H.P. (Hrsg): Die zweite Republik. 25 Jahre Bundesrepublik Deutschland - eine Bilanz. Seewald-Verlag, Stuttgart 1974. 980 Seiten, DM 78,--
- Noack, P.: Deutsche Außenpolitik seit 1945. Stuttgart: Reihe Kohlhammer 1972. DM 19,80
- M.Alexander - J. Rohlfes: Europa und Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg, in: Politische Weltkunde II. E. Klett-Verlag Stuttgart 1974.
- Scheuner, U. (Hrsg): Außenpolitische Perspektiven des westdeutschen Staates. (Schriften der Deutschen Gesellschaft für Ausw. Politik, Bd. 1: Das Ende des Provisoriums). München: Oldenbourg-Verlag 1971. DM 20,--  
Bd. 2: Das Vordringen neuer Kräfte. München: Oldenbourg-Verlag, DM 32,--  
Bd. 3: Der Zwang zur Partnerschaft. München: Oldenbourg-Verlag 1972. DM 38,--
- Seidler, F.W.: Die Abrüstung. Eine Dokumentation zur Geschichte der Abrüstungsbemühungen seit 1945 (Geschichte und Staat 181/182). München: Olzog-Verlag 1974

- Sieger, G.J.: Verfassung der DDR. München: Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit 1974
- Untersuchungen und Dokumente zur Ostpolitik.  
(Adenauer-Studien, Bd. 3). Mainz: Grünwald-Verlag. 1974. DM 34,--
- Weber, H.: Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands 1946 - 1971. Hannover: Edition Zeitgeschehen, Bd. 16. 1971. DM 12,--
- Weber, H.: DDR 1945 - 1971. Hannover: Edition Zeitgeschehen, Bd. 17. 3. überarb. Aufl. 1974. DM 15,--
- Weingartner, Th.: Die Außenpolitik der Sowjetunion seit 1945. Eine Einführung (= Studienbücher zur ausw. und internationalen Politik, Bd. 8). Bielefeld: Bertelsmann Universitäts-Verlag 1973. DM 19,80
- Wettig, G.: Entmilitarisierung und Wiederbewaffnung in Deutschland 1943 - 1955. Internationale Auseinandersetzungen um die Rolle der Deutschen in Europa. München: Oldenbourg-Verlag 1967. DM 75,--
- Zur Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Bedingungen, Ziele, Wandlungen (1945 - 1970). Politische Bildung, Heft 2, Jg. 4 (1971). Klett-Verl.

Zum 4. Kurshalbjahr:

- Ansprenger, F.: Die Auflösung der Kolonialreiche. München: dtv-Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts Nr. 4013. DM 6,80
- Ansprenger, F.: Afrika - Eine politische Länderkunde. Berlin: Colloquium-Verlag 1972.
- Ansprenger, F.: Kolonialisierung und Entkolonialisierung Afrikas. (= Kletts Quellen- und Arbeitshefte zur Geschichte und Gemeinschaftskunde). Stuttgart: Klett-Verlag
- Bertaux, Pierre: Afrika von der Vorgeschichte bis zu den Staaten der Gegenwart. Frankfurt: Fischer-Weltgeschichte, Bd. 32. DM 6,80
- Bianco, Lucien: Das moderne Asien. Frankfurt: Fischer-Weltgeschichte, Bd. 33. DM 6,80
- Fieldhouse, David K.: Die Kolonialreiche seit dem 18. Jahrhundert. Frankfurt: Fischer-Weltgeschichte, Bd. 29, 1974. DM 6,80
- Gaigl, K.: . Kolonisation und Entkolonisation im 20. Jahrhundert. 64 S. DM 2,80 (= Fragenkreise)
- Gaigl, K.: Die Entwicklung des neuen Afrika. (= Fragenkreise) beide: Schöningh-Verlag, München. Best.Nr. 23300 und 23310
- Gille, H.W.: Politik, Staat und Nation in der Dritten Welt. Probleme des Nationalismus in den Entwicklungsländern. München: Landeszentrale für Politische Bildungsarbeit, Heft 30, 1970
- Goetz, H.: Geschichte Indiens. Stuttgart: Urban-Taschenbuch Nr. 59. 1962. DM 6,50

- Grohs, G., Bassem Tibi: Zur Soziologie der Dekolonisation  
in Afrika. Frankfurt: Fischer-Taschenbuch,  
Bd. 6516
- Mensching, H., Wirth, E.: Nordafrika und Vorderasien.  
Frankfurt: Fischer-Länderkunde, Bd. 4.  
DM 5,80
- Rau, H.: Mahatma Gandhi. Reinbek: rororo-Monographien.  
Nr. 172. 1970. DM 3,80
- Rothermund, D. und Indira: Der Freiheitskampf Indiens.  
(= Quellen- und Arbeitshefte zur Geschichte  
und Gemeinschaftskunde). 1968. DM 4,80
- Werth, A.: Der Tiger Indiens. Subhas Chandra Bose:  
Ein Leben für die Freiheit des Subkontinents.  
Stuttgart: Bechtle-Verlag 1971.

5.2 Kollegiatenbücherei

5.2.1 Lexika, Nachschlagewerke

Fuchs, K., Raab, H.: dtv-Wörterbuch zur Geschichte.  
2 Bde. München: dtv-Taschenbuch Nr. 3036,  
3037. je DM 8,80

Goerlitz, E.: Taschenhandbuch zur Geschichte.  
Teil 1: Geschichte im Überblick  
Teil 2: Grundbegriffe der Geschichte.  
München: Schöningh-Verlag, Best.Nr. 34660.  
DM 6,40

Kinder, H./Hilgemann, W. (Hrsg.): dtv-Atlas zur Weltge-  
schichte.  
Bd. 1: Von den Anfängen bis zur französischen  
Revolution  
Bd. 2: Von der französischen Revolution bis  
zur Gegenwart  
München: dtv-Taschenbuch, Nr. 3001, 3002.  
je DM 8,80

Röhring-Sontheimer: Handbuch des Deutschen Parlamentarismus.  
Das Regierungssystem der Bundesrepublik in  
270 Stichworten. München: Piper-Verlag 1970

Stern, C./Vogelsang Thilo u.a.: dtv-Lexikon zur Geschichte  
und Politik im 20. Jahrhundert. 3 Bde. Mün-  
chen: dtv-Taschenbuch Nr. 3126 - 3128.  
je DM 9,80

Herder Lexikon Politik, Freiburg 1975. DM 17,80.

5.2.2 Allgemeine Literatur, Schulbücher

- Arendt, Hannah: Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft.  
3 Bde. Frankfurt: Fischer-Taschenbuch Bde.  
1451 - 1453. 1974. je DM 5,80
- Bertaux, Pierre: Afrika von der Vorgeschichte bis zu den  
Staaten der Gegenwart. Frankfurt: Fischer-  
Weltgeschichte, Bd. 32. DM 6,80
- Bianco, Lucien: Das moderne Asien. Frankfurt: Fischer-Welt-  
geschichte, Bd. 33. DM 6,80
- Deutsche Demokratie von Bebel bis Heuss. Geschichte in Le-  
bensbildern. Frankfurt: Fischer-Bücherei,  
Bd. 936
- Fieldhouse, D.K.: Die Kolonialreiche seit dem 18. Jahrhundert.  
Frankfurt: Fischer-Weltgeschichte, Bd. 29.  
DM 6,80
- Grohs, G., Bassem Tibi: Zur Soziologie der Dekolonisation  
in Afrika. Frankfurt: Fischer-Taschenbuch,  
Bd. 6516
- Grundzüge der Geschichte. Vom Zeitalter der Aufklärung bis  
zur Gegenwart. Textband II (DM 14,80) und  
Quellenband II (DM 16,-). Frankfurt: Diester-  
weg-Verlag. Bestell-Nr. 7375 und 7377
- Hartwich-Grosser u.a.: Politik im 20. Jahrhundert. Braun-  
schweig: Westermann-Verlag 4. August 1974
- Maier, Rausch, H., Denzer (Hrsg.): Klassiker des politischen  
Denkens. 2 Bde. München: Beck-Verlag. 3. Aufl.  
1972
- Mickel, Kampmann, Wiegand: Politik und Gesellschaft. Grund-  
lagen und Probleme der modernen Welt. 2 Bde.  
Frankfurt: Hirschgraben-Verlag 1972

Pross, H. (Hrsg.): Dokumente zur deutschen Politik 1806 - 1870. Frankfurt: Fischer-Bücherei

Ripper, W.: Weltgeschichte im Aufriß. Neubearbeitung für den historisch-gesellschaftlichen Lernbereich der Sekundarstufe II. Bd. 2: Von den bürgerlichen Revolutionen bis zum Imperialismus. Frankfurt: M. Diesterweg-Verlag 1974. Bestell-Nr. 7379

Tenbruck, Görlitz, Grüter: Zeiten und Menschen. Ausgabe G 2: Die geschichtlichen Grundlagen der Gegenwart. 1776 bis heute. München: Schöningh-Verlag. Bestell-Nr. 0160. DM 17,80

5.2.3 Bibliographien (Grundkurse) für den Kollegiaten

Zum 1. Kurshalbjahr:

- Baumgart, W.: Deutschland im Zeitalter des Imperialismus.  
Berlin: Ullstein-Taschenbuch. DG 4. DM 2,80
- Born, K. E.: Geld und Banken im 19. und 20. Jahrhundert.  
Stuttgart: Kröner-Taschenbuch, 1974, DM 22,-
- Cipolla, Carlo M.: Wirtschaftsgeschichte und Weltbevölkerung.  
München: dtv-Taschenbuch Nr. 110. 1972. DM 3,80
- Deuerlein, E.: Gesellschaft im Maschinenzeitalter. Bilder  
aus der deutschen Sozialgeschichte. Reinbek:  
rororo, Bd. 15. 1970. DM 3,80
- Droege, G.: Deutsche Wirtschafts- und Sozialgeschichte.  
Berlin: Ullstein-Taschenbuch DG 13. DM 3,80
- Engels, F.: Die Lage der arbeitenden Klasse in England.  
München: dtv-Taschenbuch Bd. 6012. 1973.  
DM 5,80
- Engelsing, R.: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Deutsch-  
lands (= Kleine Vandenhoeck-Reihe Nr. 1381).  
Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1973. DM 12,80
- Fetscher, I.: Marx/Engels. Studienausgabe. 4 Bde. Frankfurt:  
Fischer-Taschenbücher, Bde. 6059-6062. 1971.  
je DM 4,80
- Grebing, H.: Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung.  
München: dtv-Taschenbuch No. 647, 1972. DM 5,80
- Helbig, L.: Imperialismus. Das deutsche Beispiel. (= Ma-  
terialien zur Gemeinschaftskunde). Frankfurt:  
Diesterweg-Verlag. Best.Nr. 7548. DM 5,20
- Henning, F.W.: Die Industrialisierung in Deutschland 1800  
bis 1914. Paderborn: UTB-Taschenbuch, Bd.145,  
1973. DM 14,80

- Kool, F., Krause, W. (Hrsg.): Die frühen Sozialisten. 2 Bde.  
München: dtv-Taschenbücher, Bd. 4102, 4103.  
je DM 4,80
- Köllmann, W.: Die industrielle Revolution. Quellen zur  
Sozialgeschichte Großbritanniens und Deutsch-  
lands im 19. Jahrhundert. (= Kletts Quellen  
und Arbeitshefte zur Geschichte und Gemein-  
schaftskunde) Stuttgart: Klett-Verlag 1968.  
DM 3,50
- Kritzer, P.: Kurze Programmgeschichte der deutschen Arbei-  
terbewegung. München: Ehrenwirth-Verlag 1975.  
DM 9,80
- Ludwig, K.-H.: Der Aufstieg der Technik im 19. Jahrhundert.  
(Kletts Quellen- und Arbeitshefte zur Ge-  
schichte und Gemeinschaftskunde). Stuttgart:  
1966. DM 4,50
- Mommsen, W.J.: Das Zeitalter des Imperialismus. Frankfurt:  
Fischer-Weltgeschichte, Bd. 29. DM 6,80
- Paulsen, J.: Christlicher Sozialismus und staatliche So-  
zialpolitik. (= Kletts Quellen- und Arbeits-  
hefte zur Geschichte und Gemeinschaftskunde).  
Stuttgart: Klett-Verlag
- Pönicke, H.: Die wirtschaftliche und soziale Entwicklung  
Europas im 19. Jahrhundert. (= Schöninghs  
Geschichtl. Quellen). München: Schöningh-Verl.  
Bd. Nr. 36160. DM 3,40
- Pönicke, H.: Die sozialen Theorien im 19. Jahrhundert in  
Deutschland. (= Schöninghs geschichtliche  
Quellen). München: Schöningh-Verlag, Best.Nr.  
36170. DM 2,40

- Schraepfer, E.: Quellen zur Geschichte der sozialen Frage in Deutschland. 2 Bde. Göttingen. 2. Aufl. 1966
- Seiters, J., Walz J.B.: Das Werden der modernen Welt durch die wirtschaftliche und gesellschaftliche Revolution. (= Neue Gemeinschaftskunde für Gymnasien). Hannover: Schroedel-Verlag. 2. Aufl. 1971
- Thomas, R.: Marxismus und Sowjetkommunismus. Kontinuität und Wandlung. Teil I: Grundzüge des Marxismus (= Kletts Quellen- und Arbeitshefte zur Geschichte und Gemeinschaftskunde). Stuttgart: Klett-Verlag 1971
- Treue, W.: Wirtschaft, Gesellschaft und Technik in Deutschland vom 16. bis zum 18. Jahrhundert, in: Gebhardt-Handbuch der Deutschen Geschichte. Bd. 12. München: dtv-Taschenbuch Nr. 4212. DM 6,80
- Treue, W.: Wirtschaftsgeschichte der Neuzeit. 1962. Band I: 18. und 19. Jahrhundert Band II. 20. Jahrhundert Stuttgart: Kröner-Taschenbücher. DM 19,80
- Van der Ven, F.: Sozialgeschichte der Arbeit. 3 Bde. München: dtv-Taschenbuch Nr. 4082, 4083, 4084. je DM, 5,80
- Zimmermann, L.: Der Imperialismus. Seine geistigen, wirtschaftlichen und politischen Zielsetzungen. (= Quellen- und Arbeitsbuch zur Geschichte und Gemeinschaftskunde). Stuttgart: Klett-Verlag. Best.Nr. 4219. DM 3,50

Zum 2. Kurshalbjahr:

- Alben, W.: Die Weimarer Republik (= Materialien zur Gemeinschaftskunde). Frankfurt: Diesterweg-Verlag. DM 5,40.
- Apel, H.: Der deutsche Parlamentarismus. Reinbek: rde. Bd. 298/299.
- Baumgarten, H.: Der deutsche Liberalismus. Berlin: Ullstein-Taschenbuch, Nr. 3034. DM 6,80.
- Bergeron, L., Furet, F., Koselleck, R.: Das Zeitalter der europäischen Revolutionen. Frankfurt: Fischer-Weltgeschichte, Bd. 26. DM 6,80.
- Bracher, Sauer, Schulz: Die nationalsozialistische Machtergreifung. Berlin: Ullstein-Taschenbuch Nr. 2992 - 2994. je DM 9,80.
- Brüning, H.: Memoiren. München: dtv-Taschenbuch 960/861. 1972. je DM 6,80.
- Bullock, A.: Hitler. Eine Studie über Tyrannei. Frankfurt: Fischer-Taschenbücher, Bde. 585/586.
- Conrad, H.: Der deutsche Staat. Epochen seiner Verfassungsentwicklung. 843 - 1945. Berlin: Ullstein-Taschenbuch, DG 10. DM 2,80.
- Conze, W.: Der Nationalsozialismus I (1919 - 1934) (= Quellen- und Arbeitshefte zur Geschichte und Gemeinschaftskunde). Stuttgart: Klett-Verlag, Best.Nr. 4242. DM 4,--.
- Epstein, K.: Vom Kaiserreich zum Dritten Reich. Berlin: Ullstein-Taschenbuch, Bd. 2949. 1973. DM 9,80.
- Fetscher, I.: Die Demokratie. Grundfragen und Erscheinungsformen. Stuttgart: Urban-Taschenbuch Nr. 805. 1970.

- Fraenkel, E.: Deutschland und die westlichen Demokratien. Stuttgart: Reihe Kohlhammer, 5. erw. Aufl. 1973.
- Heidelmeyer, W. (Hrsg.): Die Menschenrechte. Erklärungen, Verfassungsartikel, Internationale Abkommen. Paderborn: UTB-Taschenbuch, Nr. 123, 1972.
- Herzfeld, H.: Die Weimarer Republik. Berlin: Ullstein-Taschenbuch, DG 6. DM 2,80.
- Hildebrandt, H.: Die deutschen Verfassungen des 19. und 20. Jahrhunderts. Paderborn: UTB-Taschenbuch Nr. 58, 1971. DM 7,80.
- Hildebrandt, H.: Die deutschen Verfassungen des 19. und 20. Jahrhunderts. (= Schöningsh's Geschichtliche Quellen). München: Schöningsh-Verlag. Best.Nr. 36110. DM 6,80.
- Hillmann, G.: Die Rätebewegung, 1 und 2. Reinbek.rororo-Klassiker, Nr. 269 und 277/79, 1971 ff.
- Hofer, W. (Hrsg): Der Nationalsozialismus. Dokumente 1933 - 1945. Frankfurt: Fischer-Taschenbuch, Bd. 6084, 1972. DM 4,80.
- Huber, H.: Die Republik von Weimar. München: dtv-Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, Bd. 4003. 2. Aufl. 1969.
- Jäckel, E.: Deutsche Parlamentsreden. 3 Bde. Frankfurt: Fischer-Taschenbücher Bd. 6064, 6065, 6066, 1970 ff. je 4,80.
- Jessen, H. (Hrsg.): Die deutsche Revolution 1848/49 in Augenzeugenberichten. München: dtv-Taschenbuch Nr. 927. DM 6,80.

- Klöss, E. (Hrsg.): Die Reden des Führers. Politik und Propaganda Adolf Hitlers 1922 - 1945. München: dtv-Dokumente Bd. 436.
- Kluxen, K.: Die Entstehung des englischen Parlamentarismus. (= Quellen- und Arbeitshefte zur Geschichte und Gemeinschaftskunde). Stuttgart: Klett-Verlag 1966. DM 4,--.
- Löwenstein, K.: Der britische Parlamentarismus. Entstehung und Gestalt. Reinbek: rde, Bd. 208, 1964.
- Maier, H.: Die Grundrechte des Menschen im modernen Staat. Texte. (= Thesen, Bd. 36). Osnabrück: Fromm-Verlag 1973. DM 6,--.
- Musulini, J. (Hrsg.): Proklamation der Freiheit. Frankfurt: Fischer-Taschenbuch, Bd. 283, 1965.
- Muth, H.: Die Grundrechte in der deutschen Verfassungsentwicklung. (= Quellen- und Arbeitshefte zur Geschichte und Gemeinschaftskunde). Stuttgart: Klett-Verlag.
- Nolte, E.: Der Nationalsozialismus. Berlin: Ullstein-Taschenbuch. Nr. 2756, 1970. DM 3,80.
- Nolte, E.: Die faschistischen Bewegungen. Die Krise des liberalen Systems und die Entwicklung der Faschismen. München: dtv-Taschenbuch No.4004, DM 5,80.
- Obermann, K. (Hrsg.): Flugblätter der Revolution. Eine Flugblattsammlung zur Geschichte der Revolution von 1848/49 in Deutschland. München: dtv-Taschenbuch Nr. 4111. DM 5,80.
- Oestreich, G.: Die Idee der Menschenrechte. Berlin: Colloquium-Verlag.

- Parlament und Regierung: Fragen des parlamentarischen Regierungssystems. Politische Bildung. Jahrgang 1971, Heft 4. Klett-Verlag.
- Parlamentarismus I und II. Informationen zur politischen Bildung. hrsg. von der Bundeszentrale für politische Bildung.
- Pietzcker, F.: Revolutionen des Bürgertums (= Materialien zur Gemeinschaftskunde). Frankfurt: Diesterweg-Verlag, 2. Aufl. 1971. DM 5,20.
- Ritter, G.A, Miller, S.: Die deutsche Revolution 1918-1919. Dokumente. Frankfurt: Fischer-Taschenbuch Nr. 879, 1968.
- Siebert, F.: Von Frankfurt nach Bonn. Die deutschen Verfassungen 1849 - 1949. Frankfurt: Diesterweg: Staat und Gesellschaft. Best.Nr. 7361. DM 6,80.
- Specker, F., Reich: Grundrechte in Deutschland. Eine demokratische Gesellschaft entsteht. Ulm: Süddeutsche Verlagsgesellschaft 1973.
- Stammen, Theo: Demokratie in Deutschland. Ideengeschichtliche Erörterung ihrer Grundprinzipien. München: Bayerische Landeszentrale für Politische Bildungsarbeit. 1971 (Neuaufgabe in Aussicht).
- Tormin, W.: Geschichte der deutschen Parteien seit 1848. Stuttgart: Reihe Kohlhammer. 3. Aufl. 1968.
- Treue, W. (Hrsg.): Deutsche Parteiprogramme seit 1861 - 1956. Göttingen. Musterschmidt-Verlag, 4.erw. Aufl. 1968.
- Treue, W. (Hrsg.): Geschichte der deutschen Parteien. Ullstein-Taschenbuch. Deutsche Geschichte, Bd. 19 (in Vorbereitung).

Vogelsang, Thilo: Die nationalsozialistische Zeit.  
Deutschland 1933 - 1939. Berlin. Ullstein-  
Taschenbuch DG 7. DM 3,80.

Wilms, B.: Die politischen Ideen von Hobbes bis  
Ho Tschih Minh. Stuttgart. Reihe Kohlhammer.  
2. Aufl. 1972.

Zechlin, E.: Deutsche Geschichte 3/2. Die Reichsgründung.  
Berlin. Ullstein-Taschenbuch, Bd. 3840. 1967.  
DM 2,80

Nachtrag:

Kaufmann, E.: Grundtatsachen und Grundbegriffe der Demo-  
kratie, in: Politische Studien, Zweimonats-  
schrift für Zeitgeschehen und Politik. Olzog-  
Verlag München. November-Dezember 1974: Im  
Interesse der Freiheit "25 Jahre Politische  
Studien". S. 567 ff.

Löw, K. (Hrsg.): 25 Jahre Grundgesetz, ein Zwischenzeugnis.  
Carl Heymanns Verlag Köln 1974. Sonderdruck  
für die Bayerische Landeszentrale für poli-  
tische Bildungsarbeit.

Löw, K.: Grundwerte der Demokratie. Menschenwürde -  
Freiheit - Gleichheit. München 1974<sup>4</sup>.  
Heft A 13 der Bayerischen Landeszentrale  
für politische Bildungsarbeit.

Stammen, Theo: Politische Ordnungsformen der Gegenwart.  
A 14: Bayerische Landeszentrale für poli-  
tische Bildungsarbeit 1973 (5. Auflage).

Zum 3. Kurshalbjahr:

Angermann, E.: Die Vereinigten Staaten von Amerika. München: dtv-Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, Nr. 4007. DM 5,80.

Besson, W.: Die Außenpolitik der Bundesrepublik, Erfahrungen und Maßstäbe. Frankfurt: Ullstein-Taschenbuch Nr. 2982. 1973.

Bodensieck, H.: Probleme der Weltpolitik 1945 - 1962 (= Quellen- und Arbeitshefte zur Geschichte und Gemeinschaftskunde). Stuttgart: Klett-Verlag, Best.Nr. 4256. DM 4,50.

Bodensieck, H.: Die deutsche Frage seit dem Zweiten Weltkrieg. (= Quellen- und Arbeitshefte zur Geschichte und Gemeinschaftskunde). Stuttgart: Klett-Verlag, Best.Nr. 4257. DM 4,50.

Deuerlein, E. (Hrsg.): DDR 1945 - 1970. Geschichte und Bestandsaufnahme. München: dtv-Taschenbuch Nr. 347. 3. Aufl. 1971.

Die Entwicklungen der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik. Bericht und Dokumentation, hrsg. vom Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen. Bonn 1973.

Graml, H.: Europa zwischen den Kriegen. München: dtv-Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, No.4005. DM 7,80.

Grosser, A.: Geschichte Deutschlands nach 1945. Eine Bilanz. München: dtv-Taschenbuch. Nr. 1007. 1974. DM 7,80.

Hillgruber, A.: Deutsche Geschichte 1945 - 1972. Ullstein-Taschenbuch: Deutsche Geschichte, Bd.9, 1974.

- Jacobsen, H.-A. - Stenzl, O. (Hrsg.): Deutschland und die Welt. Zur Außenpolitik der Bundesrepublik 1949 - 1963. München: dtv-Taschenbuch Nr. 174/175, 1964.
- Kennan, G.F.: Memoiren eines Diplomaten. München: dtv-Taschenbücher Nr. 732, 733. je DM 5,80.
- Lukacs, J.: Konflikte der Weltpolitik. München: dtv-Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, Nr.4013. DM 6,80.
- Noack, P.: Deutsche Außenpolitik seit 1945. Stuttgart: Reihe Kohlhammer 1972.
- Osten, W.: Die Außenpolitik der DDR im Spannungsfeld zwischen Moskau und Bonn. Opladen: Leske-Verlag 1969, DM 6,80.
- Parker, R.A.C.: Das Zwanzigste Jahrhundert I. 1918 - 1945. Frankfurt: Fischer-Weltgeschichte Bd. 34. DM 6,80.
- Ruffmann, K.-H.: Sowjetrußland. München: dtv-Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, Nr. 4008. DM 5,80.
- Vogelsang, Thilo: Das geteilte Deutschland. München: dtv-Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, Nr. 4011, 5. Aufl. 1973. DM 6,80.
- Zur Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschlands: Bedingungen, Ziele, Wandlungen (1945 - 1970); Politische Bildung, Jahrgang 4 (1971), Heft 2. Klett-Verlag.

Zum 4. Kurshalbjahr:

- Albertini von, R. (Hrsg.): Moderne Kolonialgeschichte  
(= Neue Wissenschaftliche Bibliothek) Köln:  
Kiepenheuer & Witsch, 1970.
- Ansprenger, F.: Auflösung der Kolonialreiche. München:  
dtv-Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts,  
Nr. 4013, 2. Aufl. 1973. DM 6,80.
- Ansprenger, F.: Versuch der Freiheit - Afrika nach der Un-  
abhängigkeit. Stuttgart: Reihe Kohlhammer.  
1972.
- Bernstorff von, D.: Indiens Rolle in der Weltpolitik.  
Baden-Baden: Nomos-Verlag 1965.
- Cornevin R. und M.: Geschichte Afrikas von den Anfängen  
bis zur Gegenwart. Stuttgart: Klett-Verlag  
1966. DM 40,--.
- Eisenhans H.: Der französische Algerienkrieg. (1954-1962).  
München: Hanser-Verlag 1974. DM 39,--.
- Fritsch, B. (Hrsg.): Entwicklungsländer (= Neue Wissen-  
schaftliche Bibliothek). Köln: Kiepenheuer  
& Witsch. 1968.
- Gille, H.W.: Politik, Staat und Nation in der Dritten Welt.  
Probleme des Nationalismus in den Entwick-  
lungsländern. München: Bayer. Landeszentrale  
für politische Bildungsarbeit, 1970.
- Goetz, H.: Geschichte Indiens. Stuttgart: Urban-Taschen-  
buch Nr. 59. 1962. DM 6,50.
- Grohs, G., Basseem, Tibi: Zur Soziologie der Dekolonisation  
in Afrika. Frankfurt: Fischer-Taschenbuch  
Nr. 6516. 1974. DM 5,80.

- Harding, L., Traeder, H.: Krisenherde in Afrika. Entwicklung und Frieden. Bd. 2. Einleitung von F. Ansprenger. München: Kaiser-Verlag 1972. DM 22,--.
- Linde, G.: Bangla Desh. Indien und die Großmächte im Pakistanischen Konflikt. Stuttgart: Reihe Kohlhammer. 1972. DM 19,80.
- Pochhammer von, W.: Indiens Weg zur Nation. Die politische Geschichte eines Subkontinents. Bremen: Schönemann-Verlag 1973. DM 34,--.
- Rothermund, D.: Die politische Willensbildung in Indien 1900 - 1960. Wiesbaden: Harassowitz-Verlag 1965. DM 35,--.
- Segal, R.: Die Krise Indiens. Frankfurt: Europäische Verlagsanstalt 1968. DM 9,--.
- Wirsing, G.: Indien. Asiens gefährliche Jahre. Düsseldorf: E. Diederichs-Verlag, etw. Aufl. 1972. DM 17,80.

Angekündigt wird:

- Nohlen, D. Nuscheler: Handbuch der Dritten Welt. Unterentwicklung und Entwicklung in Afrika, Amerika und Asien. 4 Bde. Hannover: Hoffmann & Campe. Subskript.-Preis je Band DM 28,--.

### 5.3 Arbeitshilfen für die Kursleiter nach Kurshalbjahren

#### 5.3.1

##### Zum 1. Kurshalbjahr:

Die Verflechtung von Gesellschaft, Wirtschaft und Politik in ihrem historischen Wandel

Fundamentum: Die Industrialisierung Englands (1780-1850) und Deutschlands (1848-1873)

#### 1. Hinweise zur Erstinformation für den Lehrer

Der Unterrichtseinheit zugrunde gelegte Basisliteratur für die Vorbereitung des Lehrers:

Borchardt, K.: Die IR in Deutschland. München 1972 (Serie Piper).

Henning, F.-W.: Die Industrialisierung in Deutschland 1800 - 1914. Paderborn 1973 (Uni-Taschenbücher 145).

Hobsbawn, E.J.: Industrie und Empire. Britische Wirtschaftsgeschichte seit 1750. 2 Bde. Frankfurt: <sup>2</sup>1970 (edition Suhrkamp Nr. 315 und 316).

#### 2. Im Unterricht verwendbare

##### Quellensammlung/Schulbücher:

Hirschgraben: Mickel u. Kampmann, Politik und Gesellschaft. Grundlagen und Probleme der modernen Welt. Lehr- und Arbeitsbuch für die Gemeinschaftskunde/Polit. Weltkunde (12. u.13.Schuljahr) Bd. I (1789-1914) Frankfurt: o.J. (Best.Nr. 591).

Köllmann, W.: Die IR. Quellen zur Sozialgeschichte Großbritanniens und Deutschlands im 19. Jh. Stuttgart 1968 (Klett's Quellen- und Arbeitshefte zur Geschichte und Gemeinschaftskunde, Best.Nr. 4231).

- Ludwig, H.-H.: Der Aufstieg der Technik im 19. Jahrhundert. Stuttgart 1966 (Klett's Quellen- und Arbeitshefte, Best.Nr. 4271).
- Pöls, W.: Deutsche Sozialgeschichte, Dokumente und Skizzen. Bd. I (1815-1870). München 1973.
- Ripper, W. (Hrsg.): Weltgeschichte im Aufriß. Neubearbeitung für den historisch-gesellschaftlichen Lernbereich S II Bd.II v. bürgerl. Rev.-Imperialismus. Diesterweg Frf. 1974.
- Schöningh und Schroedel: Tenbrock+Görlitz+Grütter, Zeiten und Menschen, Ausgabe G2. Die geschichtlichen Grundlagen der Gegenwart, 1776 bis heute. Paderborn u. Hannover 1970 (Best.Nr. 34822).
- Seiters, J. u. Walz, J.B.: Das Werden der modernen Welt durch die wirtschaftliche und gesellschaftliche Revolution, Hannover <sup>2</sup>1971 (1. Aufl. 1966) (Neue Gemeinschaftskunde für Gymnasien - H. Schroedel-Verlag, Best.Nr. 88081) f.d.Hand des Schülers.
- Treue, W. u. Quellen zur Geschichte der IR.
- Pönicke, H. u. Göttingen 1966
- Manegold, K.-H. Grundzüge der Geschichte/Oberstufe. Historisch-politisches Quellenbuch Bd.II (Vom Zeitalter der Aufklärung bis zur Gegenwart) <sup>3</sup>1969 (Best.Nr. 7377). Diesterweg Verlag.

3. Wissenschaftliche Literatur

- Bergeron, L.      Das Zeitalter der europäischen Revolution  
Furet, F.,      1780 - 1848 (Fischer-Weltgeschichte Bd.26)  
Koselleck:      Frankfurt 1969 (bes. Kapitel 1, 6, 8, 9).
- Böhme, H.:      Prolegomena zu einer Sozial- und Wirt-  
schaftsgeschichte Deutschlands im 19. und  
20. Jh. Frankfurt 1968.
- Bog, I.:      Wirtschaft und Gesellschaft im Zeitalter  
der IR. GWU 20 ('69), S. 193-224.
- Borchardt, K.: Probleme der ersten Phase der IR in Eng-  
land. Ein bibliographischer Bericht  
VSWG 55 ('68), S. 1-62.
- Born, K.-E.:    (Hg.) Moderne deutsche Wirtschaftsge-  
schichte. Köln und Berlin 1967 (Neue  
Wissenschaftliche Bibliothek, Kiepen-  
heuer).
- Braun, R.,      Industrielle Revolution - Wirtschaftliche  
Fischer, W.,    Aspekte. Köln und Berlin 1972 (Neue Wiss.  
Großkreutz, H., Bibliothek, Kiepenheuer).  
Volkman, H.:
- Braun, R.,      (Hg.) Gesellschaft in der Industriellen  
Fischer, W.:    Revolution. Köln und Berlin 1973 (Neue  
Wiss. Bibliothek, Kiepenheuer).
- Claßen, M.:    Die staatliche Sozialpolitik von 1839  
bis 1918. Diss. Köln 1969.
- Conze, W.:    (Hg.) Staat und Gesellschaft im deutschen  
Vormärz 1815-1848. Stuttgart 1962.
- Erdmann, G.:   Die deutschen Arbeitgeberverbände im so-  
zialgeschichtlichen Wandel der Zeit.  
Neuwied-Berlin 1966.

- Fisch, H.: Die industrielle Gesellschaft. Stuttgart 1972.
- Fischer, W.: Soziale Unterschiede im Zeitalter der Frühindustrialisierung. In: International Review of Social History 7 ('67), S. 415 ff.
- Fischer, W.: "Stadien und Typen" der Industrialisierung in Deutschland. Zum Problem ihrer regionalen Differenzierung. In: W. Fischer, Wirtschaft und Gesellschaft im Zeitalter der Industrialisierung. Göttingen 1972, S. 464 - 473.
- Fischer, W.: (Hg.) Wirtschafts- und sozialgeschichtliche Probleme der frühen Industrialisierung. Berlin 1968.
- Flinn, M.W.: The Origins of the IR. (Problems and Perspectives in History). London <sup>2</sup>1967.
- Geller, O.: Familie in der industriellen Gesellschaft. Frankfurt 1972 (Diesterweg, 3342).
- Köllmann, W.: Die Anfänge der staatlichen Sozialpolitik in Preußen bis 1869. In: VSWG 53 ('66), S. 28 ff.
- Köllmann, W.: Politische und soziale Entwicklung der deutschen Arbeiterschaft, 1850 - 1914. In: VSWG ('63), S. 480 ff.
- Klein, E.: Geschichte der deutschen Landwirtschaft im Industriezeitalter. Wiesbaden 1973.
- Kluxen, K.: Geschichte Englands. Stuttgart 1968 (Kröner 374) (bes. Kap. IV, 2.1, 2.10, 2.11, 2.12, 3.2, 3.3).
- Mathias, P.: The First Industrial Nation. An Economic History of Britain 1700-1914. London 1969.

- Nipperdey, Th.: Interessenverbände und Parteien in Deutschland vor dem 1. Weltkrieg. In: PolVjschr 2 ('61), S. 262-280.
- Schulz, G.: Über Entstehung und Formen von Interessengruppen in Deutschland seit Beginn der Industrialisierung, PolVjschr 2 ('61), S. 124 ff.
- Shanahan, W.O.: Der deutsche Protestantismus vor der sozialen Frage, 1815-1871, München 1962.
- Stein, H.: Pauperismus und Assoziation. Soziale Tatsachen und Ideen auf dem westeurop. Kontinent vom Ende des 18. Jahrh. bis zur Mitte des 19. Jahrh. unter bes. Berücksichtigung des Rheingebiets. In International Reviews for Social History 1736 S. 11
- Teuteberg, H.J.: Geschichte der industriellen Mitbestimmung in Deutschland. Ursprung und Entwicklung ihrer Vorläufer im Denken und in der Wirklichkeit des 19. Jahrh. 1961.
- Todt, E. und Radant, H.: Zur Frühgeschichte der deutschen Gewerkschaftsbewegung, 1800-1849. Ostberlin 1950.
- Treue, W.: Wirtschaftsgeschichte der Neuzeit 1700-1960. Stuttgart 1961 (Kröner 208).
- Treue, W.: Gesellschaft, Wirtschaft und Technik Deutschlands im 19. Jahrh. In: Gebhardt, Handbuch der deutschen Geschichte, Bd. 3 9. Aufl. Stuttgart 1970, S. 376-541.
- van der Ven, F.: Sozialgeschichte der Arbeit. Bd. 3: 19. Jahrh. und 20. Jahrh. München 1972 (dtv WR 4084).
- Wehler, H.-U.: (Hg.) Moderne deutsche Sozialgeschichte. Köln u. Berlin 1966 (Neue Wiss. Bibliothek Kiepenheuer).

Additum I: Die Soziale Frage - Versuche ihrer Lösung  
dargestellt am Beispiel der deutschen Geschichte  
des 19. Jahrhunderts

1. Hinweise zur Erstinformation für den Lehrer:

Der Unterrichtseinheit zugrunde gelegt

Brakelmann, G.: Die soziale Frage des 19. Jahrhunderts.  
2 Teile. Witten/Ruhr 1962.

Hofmann, W.: Ideengeschichte der sozialen Bewegung des  
19. und 20. Jahrhunderts. Berlin <sup>2</sup>1968  
(Sammlung Göschen).

2. Im Unterricht verwendbare

Quellensammlungen/Schulbücher:

Conze, W.: Quellen zur Geschichte der deutschen Bau-  
ernbefreiung. Göttingen 1957.

Erdmann, G.: Die Entwicklung der deutschen Sozialge-  
setzgebung. Göttingen 1957.

Fetscher, I.: Der Marxismus. Seine Geschichte in Doku-  
menten; Philosophie, Ideologie, Soziologie,  
Ökonomie, Politik. Darmstadt 1968.

Jantke, C. u. Hilger, D.: Die Eigentumslosen. Der deut-  
sche Pauperismus und die Emanzipations-  
krise in Darstellungen und Deutungen der  
zeitgenössischen Literatur. Freiburg und  
München 1965.

Köllmann, W.: Die Industrielle Revolution. Quellen zur  
Sozialgeschichte Großbritanniens und  
Deutschlands im 19. Jahrh. Stuttgart 1968  
(Klett's Quellen- und Arbeitshefte zur Ge-  
schichte und Gemeinschaftskunde, Best.Nr.  
4231).

- Paulsen, I.: Christlicher Sozialismus und staatliche Sozialpolitik. (Klett's Quellen- und Arbeitshefte zur Geschichte und Gemeinschaftskunde, Best.Nr. 4226).
- Pöls, W.: Deutsche Sozialgeschichte. Dokumente und Skizzen. Bd. 1 (1815-1870). München 1973.
- Ramm, Th.: Der Frühsozialismus. Ausgewählte Quellentexte. Stuttgart o.J. (Kröner 223).
- Schraepfer, E.: Quellen zur Geschichte der sozialen Frage in Deutschland. 2 Bde. Bd. I: 1800-1870; Bd. II: 1871 - Gegenwart. Göttingen <sup>2</sup>1964.
- Seiters, J. u. Walz, J.B.: Das Werden der modernen Welt durch die wirtschaftliche und gesellschaftliche Revolution. Hannover 1971 (Schroedel, Best.Nr. 88081).
- Thomas, R.: Marxismus und Sowjetkommunismus - Kontinuität und Wandlung. Teil I: Grundzüge des Marxismus. Stuttgart 1971 (Klett's Quellen- und Arbeitshefte zur Geschichte und Gemeinschaftskunde, Best.Nr. 4265).

### 3. Wissenschaftliche Literatur:

siehe zunächst die Literatur zum Basisteil!

- Abel, W.: Der Pauperismus in Deutschland. In: Festschrift für F. Lütge. Stuttgart 1966, S. 284-298.
- Abel, W.: Massenarmut und Hungerkrisen im vorindustriellen Deutschland. Göttingen 1972.
- Abendroth, W.: Sozialgeschichte der europäischen Arbeiterbewegung, Frankfurt 1965 (edition suhrkamp 106).

- Conze, W.: Vom "Pöbel" zum "Proletariat". Sozialgeschichtliche Voraussetzungen für den Sozialismus in Deutschland. VSWG 41 (54), S. 333 ff. (auch abgedruckt in: Wehler (Hrsg.): Moderne deutsche Sozialgeschichte. Köln u. Berlin 1966).
- Engels, F.: Die Lage der arbeitenden Klasse in England. Leipzig 1945.
- Fischer, W. u. Bajor, G. (Hrsg.): Die soziale Frage. Neuere Studien zur Lage der Fabrikarbeiter in den Frühphasen der Industrialisierung. Stuttgart 1967.
- Grebing, H.: Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. München 1966 (dtv 647).
- Jantke, C.: Der vierte Stand. Die gestaltenden Kräfte der deutschen Arbeiterbewegung im 19. Jh. Freiburg 1955.
- Kuczynski, J.: Die Geschichte der Lage der Arbeiter in Deutschland von 1789 bis in die Gegenwart. Bd. 1/1-2. Berlin 1954.
- Michel, E.: Sozialgeschichte der industriellen Arbeitswelt. Frankfurt 1947.
- Pankoke, E.: Soziale Bewegung - Soziale Frage - Soziale Politik. Grundfragen der deutschen "Sozialwissenschaft" im 19. Jh. Stuttgart 1970
- Syrup, F.: 100 Jahre staatliche Sozialpolitik 1839-1939. Stuttgart 1957.
- Tönnies, F. Die Entwicklung der sozialen Frage bis zum 1. Weltkrieg. Berlin u. Leipzig 1926 (Sammlung Göschen).
- Wachenheim, H.: Die deutsche Arbeiterbewegung, 1844-1914. Köln-Opladen 1967.

Zorn, W.: Wirtschafts- und sozialgeschichtliche Zusammenhänge der deutschen Reichsgründungszeit 1850 - 1879. HZ 197 (63), S. 318 ff.

---

Weitere Literatur zu speziellen Problemen (z.B. Arbeiterbewegung, staatliche Sozialpolitik, Kirchen, Unternehmer usf.) siehe beim Leistungskurs 1. Semester!

Additum II: Das deutsche Kaiserreich und die europäischen  
Großmächte im Zeitalter des Imperialismus

1. Hinweise zur Erstinformation für den Lehrer:

H. Dan Schmidt/Mommsen, W.J.: Imperialismus. in: Sowjet-  
system und demokratische Gesellschaft.  
Eine vergleichende Enzyklopädie, Bd. 3  
Freiburg 1969, Sp. 57-59.

Mommsen, W.J. (Hrsg.): Der moderne Imperialismus. Stutt-  
gart 1971.

- : Das Zeitalter des Imperialismus.  
Fischer-Weltgeschichte, Bd. 28.

Baumgart, W.: Deutschland im Zeitalter des Imperialis-  
mus (1890-1914). Ullstein Deutsche Ge-  
schichte 4. Frankfurt 1972.

2. Im Unterricht verwendbare Quellensammlungen:

Helbig, L.: Imperialismus. Das deutsche Beispiel.  
Materialien zur Gemeinschaftskunde, hrsg.  
von R. Geipel und W. Haseloff, Verlag M.  
Diesterweg, Frankfurt 1971. Best.Nr. 7548.

Ripper, W.: Von den bürgerlichen Revolutionen bis zum  
Imperialismus. Diesterweg a.a.O.

Zimmermann, L.: Der Imperialismus. Klett-Quellenheft.  
Best.Nr. 4219.

3. Wissenschaftliche Literatur:

3.1 Werke

Bechtel, H.: Wirtschafts- und Sozialgeschichte Deutsch-  
lands im 19. und 20. Jahrhundert. München  
1956, Bd. I und II.

Gebhardt, B.: Handbuch der Deutschen Geschichte, hrsg. v. Herbert Grundmann, Bd. 3, 9. neubearb. Aufl. Stuttgart 1970.

Kulischer, J.: Allgemeine Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters und der Neuzeit, Bd. II: Die Neuzeit. Oldenbourg Verlag, München - Wien 1971. 4. unveränd. Aufl.

insbesondere: Allgemeine Übersicht der Periode von 1789 - 1870, S. 417 - 541.

Lieber, H.J./Ruffmann, K.-H.: Der Sowjetkommunismus. Dokumente. Bd. 1. Neukölln, Berlin 1963.

Wehler, H.U. (Hrsg.): Imperialismus. Köln 1970.

Wurm, F.F.: Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland 1848 - 1948, Opladen 1969.

Zimmermann, A.: Die Geschichte der deutschen Kolonialpolitik. Leipzig 1914.

### 3.2 Aufsätze, Aufsatzsammlungen:

Festschrift zum 65. Geburtstag von Friedrich Lütge. hrsg. Wilhelm Abel, Knut Borchardt, Hermann Kellenbenz, Wolfgang Zorn. Stuttgart 1966.

insbesondere:

a) Preiser, E.: Imperialismusdebatte, S. 355-370.

b) Zorn, W.: Wirtschaft und Politik im deutschen Imperialismus. S. 340-354.

Wehler, H.-U.: Imperialismus, NWB 37, Geschichte. Kiepenheuer & Witsch, Köln, Berlin 1970. insbesondere:

a) Einleitung, S. 11-36.

b) Wehler, H.-U.: Sozialimperialismus, S. 83-96.

- c) Meyer, A.G.: Lenins Imperialismustheorie, S. 123-154.
- d) Stoecker, H.: Preußisch-deutsche Chinapolitik in den 1860/70 Jahren, S. 243-258.

Wehler, H.-U.: Moderne deutsche Sozialgeschichte, NWB 10. Geschichte. Kiepenheuer & Witsch, Köln, Berlin 1970. 3. Aufl.

insbesondere:

- a) Rosenberg, H.: Wirtschaftskonjunktur, Gesellschaft und Politik in Mitteleuropa 1873-1896, S. 225-253.
- b) Born, K.E.: Der soziale und wirtschaftliche Strukturwandel Deutschlands am Ende des 19. Jahrh., S. 271-284.
- c) Lehr, E.: Soziale und finanzielle Grundlagen der Tirpitz'schen Flottenpolitik, S. 389-403.

Beiheft zur GWU: Bericht über die 28. Versammlung Deutscher Historiker in Köln/Rhein.  
Gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Faktoren im modernen Imperialismus, S. 44-54.

5.3.2

Zum 2. Kurshalbjahr:

Fundamentum: Die Idee der Volksvertretung und des  
Parlamentarismus

a) Allgemeine Literatur zur Einführung.

Hans Maier: Probleme einer demokratischen Tradition in Deutschland, in: Hans Maier: Politische Wissenschaft in Deutschland. Aufsätze zur Lehrtradition und Bildungspraxis. München: Piper Verlag 1969. S. 172-197.

Heinz Rausch: Das parlamentarische Regierungssystem - eine begriffliche Klärung, in: Parlament und Regierung: Fragen des parlamentarischen Regierungssystems, in: Politische Bildung, Heft 4, Oktober 1971, S. 11 - 27. Besonders wichtig: Terminologie und Begriff. Kennzeichen des parlamentarischen Regierungssystems.

Theo Stammen: Demokratie in Deutschland. Ideengeschichtliche Erörterung ihrer Grundprinzipien. München: Bayerische Landeszentrale für Politische Bildungsarbeit. 1971. Wichtig: Die Grundprinzipien des deutschen Demokratieverständnisses, besonders: Das Prinzip der Repräsentation und das Prinzip des Parlamentarismus. - Eine Neuauflage ist in Vorbereitung.

Klaus von Beyme: Demokratietheorien, in: Politische Bildung, Jahrgang 6, Heft 3, Juli 1973.

Daraus besonders wichtig: Bedeutungswandel des Begriffs "Demokratie" vom Begriff für die Staatsform zu dem einer politischen Bewegung. S. 5 ff.

Grundpostulate des Demokratiekonzepts S. 10 ff. Volkssouveränität und die Äußerung des Volkswillens. S.13 ff.

Die demokratische Grundordnung. Politische Bildung, Jahrg. 2, Heft 1. 1969.

Besonders: Greiffenhagen: Zur Theorie der demokratischen Grundordnung. S. 3-14.

Hartwich - Grosser u.a.: Politik im 20. Jahrhundert. Braunschweig: Westermann Verlag. 4. Aufl. 1974  
Für die Bedürfnisse des Fundamentums S. 60 ff. das Kapitel: Die Idee der verantwortlichen Regierung. Besonders die knappe Skizzierung der englischen und deutschen Entwicklung.

Röhring - Sontheimer: Handbuch des Deutschen Parlamentarismus. Das Regierungssystem der Bundesrepublik in 270 Stichworten. München: Piper Verlag 1970.  
Das Buch ist auch in der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft erhältlich. Für den Unterricht ist dieses Lexikon unerlässlich. Zur Vorbereitung, zur Begriffsklärung sind die Stichworte: Parlament, Parlamentarismus, Parlamentarisches Regierungssystem, Plebiszitäre Demokratie, Räte-system usw. wegen ihrer Klarheit und Kürze sehr zu empfehlen. Jeder Artikel gliedert sich in: Begriffliche Klärung, Geschichte und die gegenwärtigen Probleme.

Axel Görnitz (Hrsg.): Handlexikon zur Politikwissenschaft. München: Ehrenwirth Verlag. 2. erw. Aufl. 1972.

Drechsler - Hilligen - Neumann: Gesellschaft und Staat. Lexikon der Politik. Baden-Baden: Signal Verlag. Neuaufgabe 1974.

Beide Lexikas sind nicht unumstritten. Informativ, auch für die Kontroverse, sind die einschlägigen Artikel über Parlamentarismus, Parlamentarisches Regierungssystem, Repräsentative Demokratie usw. Wertvoll sind die Lexikas als Information für spezielle Probleme: z.B. Ältestenrat, Plebiszit usw.

Leonhard Reinisch: Politische Wissenschaft heute. München: Beck'sche Schwarze Reihe Band 74, 1971.

Daraus sind für das Fundamentum sehr brauchbar:

Franz Schneider: Parlamentarismus und Antiparlamentarismus.

Theo Stammen: Zur Geschichte der modernen demokratischen Institutionen. Dieser Beitrag befaßt sich auch mit dem Verhältnis Politikwissenschaft - Geschichte, das auch zum Verständnis des Fundamentums wichtig ist. Für die begriffliche Klärung ist noch zu empfehlen: Karl-Heinz Mattern: Grundlinien des Parlaments. Berlin/Frankfurt: Vahlen Verlag 1969.

Zum Nachschlagen betreffs Länder (Kurzgeschichte), Parteien, Personen, Institutionen etc.:

Stern, Vogelsang etc.: Lexikon zur Geschichte und Politik im 20. Jahrhundert. 3 Bände. Köln: Kiepenheuer u. Witsch. 1971.

Ferner:

Hans Herzfeld (Hrsg.): Biographisches Lexikon zur Weltgeschichte. Frankfurt: Fischer Lexikon in 4 Bänden. 1970. Wer sich in die Problematik des Fundamentums besonders einarbeiten will, dem sind zu empfehlen:

Karl Löwenstein: Verfassungslehre. Tübingen: Mohr-Verlag. 2. Auflage. 1969.

Carl J. Friedrich: Der Verfassungsstaat der Neuzeit. (=Enzyklopädie der Rechtswissenschaft und Staatswissenschaft). Berlin: Springer Verlag 1953

Carl J. Friedrich: Politik als Prozeß der Gemeinschaftsbildung. Eine empirische Theorie. Opladen: Westdeutscher Verlag 1970.

Heinz Rausch (Hrsg.): Zur Theorie und Geschichte der Repräsentation und Repräsentationserfassung. (= Wege der Forschung Bd. CLXXXIV) Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft. 1968.

Daraus für das Fundamentum:

Manfred Hättich: Zur Theorie der Repräsentation.

Martin Drath: Die Entwicklung der Volksrepräsentation.

Gerhard Leibholz: Parlamentarische Repräsentation.

Hermann Russ: Zur Geschichte der Repräsentationsverfassung in Deutschland.

In der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft sind zur Subskription angekündigt:

Theo Stammen: Das parlamentarische im Vergleich zum präsidentiellen Regierungssystem. (= Erträge der Forschung).

Manfred Friedrich: Verfassung (Arbeitstitel) (= Wege der Forschung Bd. CCCCLII).

Heinz Rausch: Die geschichtlichen Grundlagen der modernen Volksvertretung. Die Entwicklung von den mittelalterlichen Korporationen zu den modernen Parlamenten. 2 Bände. Wege der Forschung.

Weiter ist angekündigt für 1974:

Karl Bosl (Hrsg.): Repräsentation und Parlamentarismus in Bayern vom 13. bis zum 20. Jahrhundert. Eine politische Geschichte des Volkes in Bayern. München: Beck-Verlag.

Wilfried Gottschalch: Parlamentarismus und Räte Demokratie. Berlin. Wagenbach-Verlag. 1968. Rotbuch Nr. 10  
Dieses Buch ist deswegen interessant, weil es polemisch das Räte system als Alternative zum Parlamentarismus heraushebt, dem gleichen Zweck dienen auch die Quellen.

Hans Apel: Der deutsche Parlamentarismus. Reinbek bei Hamburg: rde Bd. 298/99.

Auch für Schüler zur Übersicht sehr geeignet.

Iring Fetscher: Die Demokratie. Grundfragen und Erscheinungsformen. Stuttgart. Urban-Taschenbuch Nr. 805  
1970. 88 S.

Vor allem die Darstellung der engl. Entwicklung ist sehr aufschlußreich.

Karl Dietrich Bracher: Das deutsche Dillema. Leidenswege der politischen Emanzipation. München, Piper-Verlag 1971.

Das Buch behandelt u.a. das Problem der Demokratie und des Parlamentarismus im Wilhelminismus und in Weimar.

Bernhard Willms: Die politischen Ideen von Hobbes bis Ho Tschhi Minh. Stuttgart. Reihe Kohlhammer, 2. Aufl. 1972

Wilhelm Hennis: Politik als praktische Wissenschaft. Aufsätze zur politischen Theorie und Regierungslehre. München: Piper-Paperback. 1968. DM 14,80

Für das Fundamentum wichtig ist der Aufsatz: "Zum Problem der deutschen Staatsanschauung". Der Aufsatz hilft zum Verständnis des englischen Parlamentarismus und der englischen polit. Theorie, ferner für die deutsche Entwicklung bis zur Gegenwart.

Gerhard Leibholz: Die Repräsentation in der Demokratie. Berlin. Sammlung Göschen Bd. 6001. 1973. DM 12,80

Die Arbeit, in der 1. Aufl. schon 1928 erschienen, ist grundlegend für das Fundamentum. Der erste Teil behandelt das Wesen der Repräsentation, neben der rechtl. und politikwissenschaftl. Begriffserklärung ist vor allem die Entwicklung des Repräsentationsbegriffs interessant. Unbedingt gelesen werden sollte Teil II: Der Gestaltwandel der Demokratie im 20. Jahrhundert. Ein genaues Inhaltsverzeichnis erlaubt gezieltes Lesen.

Udo Bernbach: Theorie und Praxis der direkten Demokratie. Texte und Materialien zur Rätediskussion. Stuttgart. UTB-Taschenbuch Nr. 187, 1973.

Für das Fundamentum ist besonders Teil I, Organisationsmodell interessant. Es bringt wichtige Beiträge zur Rätediskussion vor und während der Weimarer Republik. Für die grundsätzliche Problematik des Rätessystems ist die Einleitung von Bernbach sehr empfehlenswert.

Ernst R. Huber: Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789. 5 Bde. Stuttgart. Kohlhammer-Verlag.

Bd. 1. Reform und Restauration 1789 bis 1830

2. verb. Aufl. 1967. DM 89,--

Bd. 2. Der Kampf um Einheit und Freiheit 1830-1850.

2. verb. Aufl. 1968. DM 98,--

Bd. 3. Bismarck und das Reich, 1963. DM 118,--

Bd. 4. Struktur und Krisen des Kaiserreichs.

1969. DM 118,--

Bd. 5. Ist noch nicht erschienen.

Zu den einzelnen Lerninhalten des Fundamentums, z.B. bayer. Verfassung 1818; die Verfassung von 1848; Probleme des Parlamentarismus in Dt., eine umfassende Auskunft mit weiterführender Literatur. Leider noch ohne Register.

Weitere Verfassungsgeschichten:

Fritz Hartung: Deutsche Verfassungsgeschichte vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Stuttgart. Koehler-Verlag, 9. Aufl. 1969. DM 24,50

Otto Kimminich: Deutsche Verfassungsgeschichte. (= Lehrbücher des Öffentl. Rechts, Bd. 5) Frankfurt. Athenäum Verlag. 1970. DM 58,--

Beide Bände sind auch zur Anschaffung sehr zu empfehlen. Ebenso:

Ernst-Wolfgang Böckenförde (Hrsg.): Moderne deutsche Verfassungsgeschichte (1815-1918) (= Neue wissenschaftl. Bibliothek, Bd. 51). Köln. Kiepenheuer u. Witsch. 1972. DM 38,--

b) Quellen

Eberhard Jäckel: Deutsche Parlamentsdebatten.

Bd. 1: 1871-1918

Bd. 2: 1919-1933

Bd. 3:

Frankfurt. Fischer-Taschenbücher Bd. 6064, 6065, 6066,  
1970 ff.

Michael Freund: Der Liberalismus. In ausgewählten Texten dargestellt und eingeleitet von M. Freund. Stuttgart. Koehler Verlag 1965.

Eine sehr materialreiche Quellensammlung. Besonders hinzuweisen ist auf die Einleitung, eine Grundlektüre für das Fundamentum. Aus dem Inhalt: Geburt der Menschenrechte und der Weg durch die Geschichte; Freiheit und Gleichheit; Liberalismus und Demokratie; Freiheit und Eigentum; Vaterland und Freiheit; Liberale Parteiprogramme usw.

K. Kluxen: Die Entstehung des englischen Parlamentarismus (= Quellen- und Arbeitshefte zur Geschichte- und Gemeinschaftskunde). Stuttgart. Klett Verlag 1966.  
Grundlegende Quellensammlung zum Fundamentum.

Wilhelm Knöll: Großbritannien. Frankfurt. Wochenschau-Verlag 1965.

Ernst Reibstein: Volkssouveränität und Freiheitsrechte. Texte und Studien zur politischen Theorie des 14. - 18. Jahrhunderts. Freiburg/München 1972.

Texte und Kommentare sind nicht getrennt, erleichtern die Einarbeitung sehr. Aufschlußreich sind die Kapitel über die englischen Theoretiker und die wichtigen politischen Stationen der englischen politischen Entwicklung, z.B. S. 150 - Auszüge aus der Magna charta + Kommentare, S. 224 - Common law usw.

Gerhard A. Ritter; Susanne Miller: Die deutsche Revolution 1918-1919. - Dokumente. Frankfurt. Fischer Taschenbuch Nr. 879, 1968.

Für das Fundamentum die Dokumente unter den Themen: Sturz der Monarchien, Stadien der Revolution, der Rätekongreß stellt die Weichen, Grundriß der Republik, Entscheidung für die parlamentarische Demokratie; Kontinuität und Umformung des Regierungssystems. Auch Texte von Eisner sind enthalten.

Frank Pietzcker: Revolutionen des Bürgertums (= Materialien zur Gemeinschaftskunde) Frankfurt. Diesterweg Verlag. 2. Aufl. 1971.

Für unsere Zwecke besonders der Teil IV - Deutschland bis zur 48er Revolution.

W. Elben: Die Weimarer Republik (= Materialien zur Gemeinschaftskunde) Frankfurt. Diesterweg Verlag. 3. Aufl. 1968. Speziell Teil I: Die Entstehung der Weimarer Republik und Teil V: Verfall der parlamentarischen Demokratie.

Katowski, Pöls, Ritter: Historisches Lesebuch in 3 Bänden.

Historisches Lesebuch 1 (1815-1871)

Historisches Lesebuch 2 (1871-1914)

Frankfurt. Fischer Taschenbücher Bd. 776, 1966 ff.

Horst Hildebrandt: Die deutschen Verfassungen des 19. und 20. Jahrhunderts. Paderborn: UTB-Taschenbuch Nr. 58, 1971. Enthalten sind: Verfassung von Bayern 1918. Verfassung von 1849. Verfassung des deutschen Reiches von 1871 und die Verfassung von Weimar.

Hohlfeld (Hrsg.): Dokumente der Deutschen Politik und Geschichte von 1848 bis zur Gegenwart.

Band 1: Die Reichsgründung und das Zeitalter Bismarcks  
1848-1890.

Band 2: Das Zeitalter Wilhelms II. 1890-1918

Band 3: Die Weimarer Republik 1919-1933.

Berlin/München. Giersch-Verlag o.J.

Günther Hillmann: Die Rätebewegung 1 und 2. Reinbek bei Hamburg. rororo-Klassiker, Nr. 269 und 277/79. 1971 ff.

Die wichtigsten Texte und Dokumente der Rätebewegung, besonders Deutschland 1918-1922, auch München, ist gut dokumentiert.

Dürig-W. Rudolf: Texte zur deutschen Verfassungsgeschichte. Vornehmlich für d. Studiengebrauch. München. Beck-Verlag. 1967. DM 12,--

c) Literatur zum Fundamentum

Leo Kofler: Zur Geschichte der bürgerlichen Gesellschaft. Versuch einer verstehenden Deutung der Neuzeit. Neuwied. Luchterhand Verlag 1966.

In diesem Band besonders der Teil D S. 400 ff.; eine Geschichte der sozialen und politischen Entwicklung Englands bis ins 19. Jahrhundert, S. 535 ff. die bürgerliche Gesellschaft in Deutschland und Preußen und seine politischen Vorstellungen.

Ernst Fraenkel: Deutschland und die westlichen Demokratien. Stuttgart. Reihe Kohlhammer. 5. erw. Aufl. 1973. Daraus besonders:

Historische Vorbelastungen des deutschen Parlamentarismus. S. 13 ff. Räte-mythos und soziale Selbstbestimmung. Eine Beleuchtung der Rätediskussion und Rätepolitik 1918 - 1920. S. 69 ff. Ursprung und politische Bedeutung der Parlamentsverdrossenheit.

Die repräsentative und die plebiszitäre Komponente im demokratischen Verfassungsstaat. Für die englische und deutsche Entwicklung des Parlamentarismus wichtig.

Kurt Lenk: Wie demokratisch ist der Parlamentarismus? Stuttgart. Urban Taschenbuch, Bd. 824. 1972

Kurt Kluxen (Hrsg.): Parlamentarismus (= Neue Wissenschaftliche Bibliothek, Geschichte). Köln. Kiepenheuer u. Witsch. 1967.

Aus dieser Sammlung ist für das Fundamentum zentral: der zweite Teil: Geschichtliche Grundlagen. Beginnen sollte man die Lektüre mit: Klaus von Beyme: Der Begriff der parlamentarischen Regierung - entwickelt an der Verfassungsgeschichte. Untertitel: Die Entstehung der Bezeichnung: "Parlamentarische Regierung". Rezeption des Begriffs "Parlamentarische Regierung" in Deutschland. Ferner: Kurt Kluxen: Die geistesgeschichtlichen Grundlagen des englischen Parlamentarismus

(S.99 - 112). Kurt Kluxen: Die Umformung des parlamentarischen Regierungssystems in Großbritannien beim Übergang zur Massendemokratie. (S. 112 - 137)

Ludwig Bergsträßer: Die Entwicklung des Parlamentarismus in Deutschland (S. 138 - 160).

Eric Voegelin (Hrsg.): Zwischen Revolution und Restauration. Politisches Denken in England im 17. Jahrhundert. München: List-Hochschulreihe, Nr. 1501, 1968.

Eberhard Naujoks: Die französische Revolution und Europa 1789 - 1799. Stuttgart: Kohlhammer-Paperback 1969.

Ernst Deuerlein (Hrsg.): Der Reichstag. Aufsätze, Protokolle und Darstellungen zur Geschichte der parlamentarischen Vertretung des deutschen Volkes 1871 - 1933. Bonn 1963.

Für den Schüler als Einführung ist sehr empfehlenswert: Parlamentarismus I und II. - Informationen zur politischen Bildung. hrsg. von der Bundeszentrale für politische Bildung. Interessant ist der Teil B, der Begriffsbildung und Geschichte des Parlamentarismus behandelt, wie auch die schwierige Frage des Verhältnisses Parlamentarismus - Demokratie. Für Schülerarbeiten eignet sich auch das Kapitel: Parlamentarismus in England, aufgeteilt in: Geschichte des Parlaments als Körperschaft, und Geistesgeschichtliche Wurzeln und Ansätze einer Theorie des Parlamentarismus. In Kapitel 3 wird die Rezeption des Parlamentarismus in Frankreich und Deutschland behandelt.

Parlamentarismus II.

Elemente in der parlamentarischen Demokratie - in Punkten geordnet - Parlamentarismus und Scheinparlamentarismus seit 1918 - spez. Weimar - ; Das Parlament im parlamentarischen Regierungssystem der Bundesrepublik. Bemerkenswert ist der Versuch einer sauberen Begriffsbildung.

Walter Bagehot: Die englische Verfassung. Übertragen und eingeleitet von Klaus Streifithau (= Politica, hrsgg. von Hennis, Schnur, Maier, Bd. 33). Neuwied: Luchterhand Verl. 1971, DM 40.-

Das Werk von Bagehot (1826 - 1877) ist die klassische Darstellung der englischen Verfassung aus liberaler Sicht, zugleich als Quelle interessant. Für die Entwicklung des englischen Parlamentarismus unentbehrlich.

John Stuart Mill: Betrachtungen über die repräsentative Demokratie. Paderborn: Schöningh-Verlag 1971.

Als Darstellung wie als Quelle interessant, besonders empfehlenswert ist die Einleitung von Karl L.Shell. Für das Fundamentum notwendig, auch für Auszüge von Texten geeignet.

Edmund Burke: Betrachtungen über die französische Revolution. Frankfurt Suhrkamp Verl. 1967. DM 12.-

Friedrich Glum: Die britische Demokratie. Verfassung und politische Struktur Großbritanniens. Frankfurt: Metzler Verlag 1956. Wer dieses kleine Buch (123 S.) noch auftreiben kann, findet im 2. Kapitel eine knappe englische Verfassungsgeschichte.

Kurt Kluxen: Geschichte Englands: Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Stuttgart: Kröner-Taschenbuch Band 374, 1968.

Walter Schlangen: Demokratie und bürgerliche Gesellschaft. Einführung in die Grundlagen der bürgerlichen Demokratie. Stuttgart: Reihe Kohlhammer 1973.

Schlagen versucht den "Bezugsrahmen" abzustecken für die "maßgeblichen politischen, wirtschaftlichen und ideologischen Elemente jener gesellschaftlichen Entwicklung" - der Entstehung der Demokratie. Wichtig sind folgende Kapitel: Die konstitutionelle Sonderentwicklung in England (Gesellschaftliche Voraussetzungen, Bürgerkrieg, Revolution des Parlaments) - Die ökonomische gesellschaftliche Umwälzung in England (Demokratisierung der Parlarmentsherrschaft). Die konservative Revolution in Deutschland (pseudoparlarmentarischer Obrigkeitstaat). Sehr aufschlußreich sind die Interpretationen von Hobbes, Locke, Montesquieu und Rousseau. Zur Unterrichtsvorbereitung sehr zu empfehlen, wenn auch nicht leicht zu lesen.

Dolf Sternberger: Edmund Burkes Verteidigung der Repräsentation gegen die Demokratie, und: Die Erfindung der "Repräsentativen Demokratie". Eine Untersuchung von Thomas Paines. Verfassungs- Ideen, und: "Die Geburt der "Assemblée Nationale"", in: Nicht alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Stuttgart: Reihe Kohlhammer 1971.

Karl Loewenstein: Der britische Parlamentarismus. Entstehung und Gestalt. Reinbek: rowohlts deutsche enzyklopädie. Band 208, 1964.

Für den Unterricht sehr wichtig. Zu beachten ist dabei das enzyklopäd. Stichwort "Parlamentarismus" (S.143), eine prägnante Zusammenfassung. Für das Fundamentum wichtig ist der Teil I: Das geschichtliche Werden der Verfassungsordnung mit den Untertiteln: Die konstitutionelle Monarchie von den Tudors bis zur glorreichen Revolution; die Entstehung der Parlamentarischen Kabinettsregierung; Verfassungsentwicklung im 19. Jahrhundert.

Gerhard A. Ritter: Parlament und Demokratie in Großbritannien. Studien zur Entwicklung und Struktur des politischen Systems. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 1972.

Für das Fundament grundlegend der Teil 1: Die Errichtung der Parliamentsherrschaft S. 9 - 123, besonders: Das britische Parlament im 18. Jahrhundert.

Karl-Heinz Nicolauß: Demokratiegründung in Westdeutschland. Die Entstehung der Bundesrepublik von 1945 - 1949. München: Piper Sozialwissenschaft Band 73, 1974.

Dieses Buch behandelt die Entstehung der Bundesrepublik als "Demokratiegründungsprozeß". Demokratiemodelle der Parteien und Verbände werden vorgestellt. Interessant ist die Behandlung der Reaktionen auf die Zeit 1919-1945. Weitere Themen: Die Konzeption der konstitutionellen Demokratie (daraus: Verfassungsvorstellungen und Demokratieverständnis); Der Konsensbereich in der politischen Grundsetzdiskussion nach 1945. (daraus: Die Entscheidung für eine parlamentarische und par-

teienstaatliche Demokratie). Die Demokratiediskussion im Rahmen der Grundgesetzberatungen.

Hans Setzer: Wahlsystem und Parteienentwicklung in England. Wege zur Demokratisierung der Institutionen 1832-1948. Frankfurt: edition suhrkamp, Band 664, 1973.

Wilfried Gottschalch: Parlamentarismus und Räte-demokratie. Berlin: Wagenbach Verlag 1968. Rotbuch Nr. 10. Dieses Buch ist deswegen interessant, weil es polemisch das Räte-system als Alternative zum Parlamentarismus heraushebt; dem gleichen Zweck dienen auch die Quellen.

Hans Apel: Der deutsche Parlamentarismus. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag Band 298/99. Auch für Schüler zur Übersicht geeignet.

Iring Fetscher: Die Demokratie. Grundfragen und Erscheinungsformen. Stuttgart: Urban-Taschenbuch Nr. 805. 1970. 88 S.

Vor allem die Darstellung der englischen Entwicklung ist sehr aufschlußreich.

Karl Dietrich Bracher: Das deutsche Dilemma. Leidenswege der politischen Emanzipation. München: Piper-Verlag 1971. Das Buch behandelt u.a. das Problem der Demokratie und des Parlamentarismus im Wilhelminismus und in Weimar.

d) Besondere Literaturhilfen zu den einzelnen Lernzielbereichen.

Ad 1: Kurt Sontheimer: Grundzüge des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland (= Piper Sozialwissenschaft Bd. 2). München: Piper Verl. 2. überarbeitete Aufl. 1972. DM 16.80.

Thomas Ellwein: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland (= Die Wissenschaft von der Politik, Bd. 1). Opladen: Westdeutscher Verl. 3. Aufl. 1974, DM 29.-

Theo Stammen: Politische Ordnungsformen. München: Bayerische Landeszentrale für Politische Bildung, 5. erw. Aufl. 1973. S. 99 ff. u. 123 ff.

Winfried Steffani: Amerikanischer Kongreß und Deutscher Bundestag - ein Vergleich.

Klaus von Beyme: Der Begriff der parlamentarischen Regierung.

beide in: Kluxen: Parlamentarismus. Köln 1967.

Ad 2 Kurt Kluxen: Die geistesgeschichtlichen Grundlagen  
-4: des englischen Parlamentarismus.

Kurt Kluxen: Die Umformung des parlamentarischen Regierungssystems in Großbritannien beim Übergang zur Massendemokratie in: Kluxen: Parlamentarismus. Köln 1967.

dazu ferner:

Löwenstein: Der britische Parlamentarismus.

Fr. Glum: Die britische Demokratie.

Ritter: Parlament und Demokratie in Großbritannien.

Kluxen: Geschichte Englands.

Ad 5: Karl Bosl: Bayerische Geschichte. München: List-Verl. 1971. DM 29.80.

Karl Bosl: Repräsentation und Parlamentarismus in

Bayern vom 13. bis zum 20. Jahrhundert. 2 Bde.  
München 1974.

Franck Eyck: Deutschlands große Hoffnung. Die  
Frankfurter Nationalversammlung 1848/49. München:  
List-Verlag 1973. DM 48.-

Werner Conze (Hrsg.): Staat und Gesellschaft im  
deutschen Vormärz 1815 - 1848. Stuttgart 1962.

Wilhelm Mommsen: Größe und Versagen des deutschen  
Bürgertums. Ein Beitrag zur Geschichte der Jahre  
1848/49. Stuttgart. 2. Aufl. 1964

Gerhard A.Ritter, Gilbert Ziebura: Faktoren der  
Entscheidung. Festgabe für Ernst Fraenkel zum 65.  
Geburtstag. Berlin: 1963.

Gilbert Ziebura: Anfänge des deutschen Parlama-  
ntarismus. (Geschäftsverfahren und Entscheidungsprozeß  
in der ersten deutschen Nationalversammlung 1848/49)

Ad 6: Werner Boldt: Die Anfänge des deutschen Parteiwesens.  
Traditionen, politische Vereine und Parteien in der  
Revolution 1848. Darstellung und Dokumentation (=Samm-  
lung Schöningh zu Geschichte und Gegenwart. Paderborn:  
Schöningh-Verlag 1971. 207 S. DM 9.80

Gerhard A.Ritter: Die deutschen Parteien vor 1918  
(= Neue Wissenschaftliche Bibliothek). Köln: Kiepen-  
heuer & Witsch 1973. DM 28.-

Thomas Nipperdey: Die Organisation der bürgerlichen  
Parteien in Deutschland. S. 100 - 120.

M.Rainer Lepsius: Parteiensystem und Sozialstruktur:  
Zum Problem der Demokratisierung der Deutschen Ge-  
sellschaft. S. 56 - 81.

Beide Aufsätze in: Gerhard A.Ritter: Die Deutschen  
Parteien vor 1918. Köln 1973.

In diesem Werk werden auch die einzelnen Parteien

und Strömungen behandelt. z.B. Werner Conze:  
Der Beginn der Deutschen Arbeiterbewegung S. 331 ff.

Lothar Gall: Das Problem der parlamentarischen  
Opposition im Frühliberalismus. S. 192 ff.

Alfred v. Martin: Weltanschauliche Motive im  
altkonservativen Denken. S. 142 ff.

Walter Bussmann: Zur Geschichte des deutschen  
Liberalismus im 19. Jahrhundert, in: Historische  
Zeitschrift Bd. 106, 1958, S. 527-557

Ad 7: Heino Kaack: Geschichte und Struktur des deutschen  
Parteiensystems. Opladen 1971. S. 33 - 57.

Walter Tormin: Geschichte der politischen Parteien  
seit 1848.

Egmond Zechlin: Deutsche Geschichte 312. Die Reichs-  
gründung. Berlin: Ullstein-Taschenbuch Bd. 38 40.  
1967. DM 2.80.

Theodor Schieder, Ernst Deuerlein: Reichsgründung  
1870/71. Tatsachen, Kontroversen, Interpretationen.  
Stuttgart: Seewald-Verlag 1970. DM 36.-

Helmut Böhm (Hrsg.): Probleme der Reichsgründungs-  
zeit 1848 - 1879 (= Neue Wissenschaftliche Biblio-  
thek, Bd. 26). Köln: Kiepenheuer & Witsch 1968.

DM 28.-

Zur Verfassung siehe auch:

Böckenförde: Moderne Deutsche Verfassungsgeschichte.

Kimminich: Deutsche Verfassungsgeschichte.

Michael Stürmer (Hrsg.): Das kaiserliche Deutschland.  
Politik und Gesellschaft 1870 - 1918. Düsseldorf:  
Droste-Verlag 1970. DM 42.-

Daraus besonders: H.J.Puhle: Parlament, Parteien  
und Interessenverbände.

Dieter Grosser: Vom monarchischen Konstitutionalismus  
zur parlamentarischen Demokratie. Die Verfassungspolitik  
der deutschen Parteien im letzten Jahrz. d.Kaiserreiches.  
Den Haag 1971.

Ad 8: Willy Albrecht: Landtag und Regierung in Bayern am Vorabend der Revolution von 1918. Studien zur gesellschaftlichen und staatlichen Entwicklung Deutschlands von 1912 - 1918. Berlin 1968.

Elisabeth Grundmann, Claus-Dieter Krohn: Die Einführung des parlamentarischen Systems in Deutschland 1918, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, Beilage zum Parlament, B 12/1971 vom 20. März 1971.

Gregor Schmitt: Auf dem Wege zur Revolution von 1918 in Bayern. Parlamentarische Reformversuche vor der Novemberrevolution, in: Zeitschrift für Bayerische Landesgeschichte 22 (1959) S. 498 ff.

Erich Matthias und Rudolf Morsey: Die Bildung der Regierung des Prinzen Max von Baden.

Wolfgang Sauer: Das Scheitern der parlamentarischen Demokratie.

Beide Aufsätze in: Eberhard Kolb (Hrsg.): Vom Kaiserreich zur Weimarer Republik (=Neue Wissenschaftliche Bibliothek) Köln: Kiepenheuer & Witsch 1972.

Udo Bermbach: Aspekte der Parlamentarismus-Diskussion im kaiserlichen Reichstag, in: Politische Vierteljahresschrift, Jg. 8 (1967), S. 51 - 70.

Udo Bermbach: Vorformen parlamentarischer Kabinettsbildung in Deutschland. Der Interfraktionelle Ausschuß 1917/18 und die Parlamentarisierung der Reichsregierung. Köln-Opladen.

Klaus Epstein: Der interfraktionelle Ausschuß und das Problem der Parlamentarisierung, in: Historische Zeitschrift, Bd. 191. 1960 S. 562-584.

Für die Quellenarbeit ist zu empfehlen:

G.Schönbrunn: Weltkriege und Revolutionen (=Geschichte in Quellen Bd. V). München: Bayerischer Schulbuch - Verlag 1961.

bei intensiverer Beschäftigung.

Matthias Morsey: Die Regierung des Prinzen Max von Baden. Düsseldorf: Droste-Verlag 1962.

Matthias Pikart: Die Reichstagsfraktion der Deutschen Sozialdemokratie 1898 - 1918. 2 Teile. Düsseldorf 1966.  
beide sind aus der Reihe: Quellen zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien, hrsg. von W.Conze und E.Matthias.

Ad 9: Oskar Anweiler: Der revolutionsgeschichtliche Zusammenhang des Räteproblems. S. 56 - 69.

Udo Bernbach: Räteysteme als Alternative? S. 445 - 460.  
beide Aufsätze in: Politische Vierteljahresschrift, Sonderheft 2 (1970).

Udo Bernbach: Das Scheitern des Räteystems und der Demokratisierung der Bürokratie 1918/1919, in: Politische Vierteljahresschrift, 8 (1967), S. 445-460.

Karl-Dietrich Bracher: Entstehung der Weimarer Verfassung, in: Deutschland zwischen Demokratie und Diktator. Bern/München 1964.

Ernst Fraenkel: Rätemythos und soziale Selbstbestimmung, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 14/71 vom 3. April 1971.

Werner Conze: Die Zeit Wilhelms des Zweiten und die Weimarer Republik. Deutsche Geschichte 1890 - 1933. Tübingen: Wunderlich Verlag 1964. DM 18.-

Eberhard Kolb: Rätewirklichkeit und Räte-Ideologie in der Deutschen Revolution von 1918/19.

Reinhard Rürup: Entstehung und Grundlagen der Weimarer Verfassung.

Gerhard A.Ritter: Kontinuität und Umformung des deutschen Parteiensystems 1918-1920.

alle Aufsätze in: E.Kolb: Von Kaiserreich zur Weimarer Republik. Köln: 1972.

Karl Bosl (Hrsg.): Bayern im Umbruch. Die Revolution von 1918, ihre Voraussetzungen, ihr Verlauf und ihre Folgen. München 1969.

Ad 10: Hier sind die Literaturangaben der Ad. I und II zu beachten.

Additum I.:

Die deutschen Parteien in ihrem Verhalten zur parlamentarischen Demokratie (1918-1933, nach 1945)

a) Allgemeine Literatur:

Wolfgang Abendroth: Aufstieg und Krise der deutschen Sozialdemokratie. Frankfurt: Stimme-Verlag 1964.

Ludwig Bergsträßer: Geschichte der politischen Parteien in Deutschland. (= Handbuch der Politik Bd, 2) 11. Überarb. Aufl. o.J. München: Olzog Verlag. Mit ausführlicher Bibliographie.

K.D.Bracher: Deutschland zwischen Demokratie und Diktatur. Beiträge zur neuen Politik und Geschichte. Bern 1964.

Peter Rassow: Deutsche Geschichte im Überblick, daraus W.Conze: Die Weimarer Republik. Stuttgart: Metzler-Verl. 3. Aufl. 1974.

Theodor Eschenburg: Die improvisierte Demokratie. Gesammelte Aufsätze zur Weimarer Republik. München: Piper-Verlag 1963.

Helga Grebing: Geschichte der deutschen Parteien. Wiesbaden 1962.

Heino Kaack: Geschichte und Struktur des deutschen Parteiensystems. Opladen: Westdeutscher Verlag 1971. Unbedingt zu empfehlen mit genauen und reichhaltigen Literaturangaben.

Walter Tormin: Geschichte der deutschen Parteien seit 1848. Stuttgart: Reihe Kohlhammer. 3. Aufl. 1968.

Politische Bewegungen in Deutschland. Entwicklungen - Aufbau - Ziele. (= Handbücher der Politischen Akademie Eichholz) Eichholz: 2. überarb. Aufl. 1967.

Dokumente zur christlichen Demokratie. Deutschland - Österreich - Schweiz. (= Handbücher der Politischen Akademie Eichholz, 2) Eichholz: 1969.

Kurt Sontheimer: Antidemokratisches Denken in der Weimarer Republik. Die politischen Ideen des deutschen Nationalismus zwischen 1918 - 1933. Studienausgabe. München: Nymphenburger Verlag 1968, DM 17,--.

Arthur Rosenberg: Entstehung der Weimarer Republik. hrsg. von K. Kersten, Frankfurt: Europäische Verlagsanstalt. 14. Aufl. 1972, DM 12,80.

Arthur Rosenberg: Geschichte der Weimarer Republik. hrsg. von K. Kersten. Frankfurt: Europäische Verlagsanstalt. 13. Aufl. 1972. DM 12,80.

Immer noch eine der besten Darstellungen, allerdings aus sozialistischer Sicht geschrieben.

Klaus Epstein: Vom Kaiserreich zum Dritten Reich. Berlin: Ullstein-Taschenbuch, Bd. 2949, 1973, DM 9,80.

Hans Gerd Schumann: Konservatismus (= Neue Wissenschaftliche Bibliothek). Köln. Kiepenheuer & Witsch 1974.

daraus die Aufsätze:

Joachim H. Knoll: Der autoritäre Staat. Ideologie und Staatstheorie am Ende der Weimarer Republik. S. 224 - 244.

Ernst Nolte: Konservatismus und Nationalsozialismus S. 244-262.

Alfred Kastning: Die deutsche Sozialdemokratie zwischen Koalition und Opposition 1919 - 1923. Paderborn 1970. DM 8,80.

Hannes Heer: Das Ende des Reformismus. Zur Politik der sozialdemokratischen Gewerkschaften 1930 - 1933. Neuwied 1971. DM 8,80.

Für das Verständnis des politischen Katholizismus  
unbedingt notwendig:

Hans Maier: Herkunft und Grundlagen der christlichen  
Demokratie.

Katholizismus, nationale Bewegung und Demokratie in  
Deutschland.

beide Aufsätze in:

Hans Maier: Kirche und Gesellschaft. München: Kösel-  
Verlag 1972.

b) Quellen:

a. Parteiprogramme; Parlamentsdebatten.

Wolfgang Treue (Hrsg.): Deutsche Parteiprogramme seit  
1861-1956. Göttingen: Musterschmidt-Verl. 4. erw. Aufl. 1968.

Wilhelm Mommsen (Hrsg.): Deutsche Parteiprogramme. (=Hand-  
buch der Politik, Bd. 1) München: Olzog-Verl. Neuaufll.  
1974.

Die umfangreichste Quellenedition, die unseren Anforderun-  
gen in jeder Beziehung entgegengekommen, ist:

Michaelis-Schraepler: Ursachen und Folgen. Vom deutschen  
Zusammenbruch 1918 und 1945 bis zur staatlichen Neu-  
ordnung Deutschlands in der Gegenwart. Berlin: Dokumen-  
tenverlag 1960 ff. daraus die Bd. 4-8. Hier findet man  
Parteiprogramme, Reden und Briefe der führenden Partei-  
leute, Parlamentsdebatten usw.

Politische Bewegungen in Deutschland. Entwicklungen-Auf-  
bau-Ziele. (=Handbücher der Politischen Akademie Eichholz, 1)  
Eichholz: 2. überarb. Aufl. 1967.

Dokumente zur christlichen Demokratie. Deutschland-Öster-  
reich-Schweiz. (=Handbücher der Politischen Akademie  
Eichholz, 2) Eichholz: 1969.

c) Spezielle Literatur zum Additum I:

Karl Dietrich Bracher, Sauer, Wolfg., Schulz, G.:  
Die nationalsozialistische Machtergreifung. Köln,  
Opladen: Westdeutscher Verl. 1960.  
oder in: Ullstein-Taschenbücher Nr. 2992-2994.

K.D.Bracher: Die Auflösung der Weimarer Republik.  
Villingen: Ring-Verlag 4. Aufl. 1964.

Matthias, Erich, Morsej, Rudolf: Das Ende der Parteien  
1933. Düsseldorf:Droste-Verlag 1960.

Grundlegend mit einer allgemeinen Analyse von Conze:  
Die deutschen Parteien in der Staatsverfassung vor  
1933. Ferner Analysen zu jeder Partei mit Quellenma-  
terial.

Ossip K. Flechtheim: Die kommunistische Partei Deutch-  
lands in der Weimarer Republik. Frankf.: Europäische  
Verlagsanstalt 1969.

Heinz Gollwitzer: Bayern 1918-1933, in: Vierteljahres-  
hefte für Zeitgeschichte, Bd. 3 (1955) S. 363 ff.  
Theodor Heuß: Erinnerungen. 1905-1933. Tübingen: Wun-  
derlich-Verlag 1963.

Wilhelm Högner: Die verratene Republik. Geschichte  
der deutschen Gegenrevolution. München 1958.

Sigmund Neumann: Die Parteien in der Weimarer Republik.  
Stuttgart: Reihe Kohlhammer 1965.

Dabei ist besonders auf den Teil II., Strukturanalyse  
S. 27 ff, zu verweisen, in der die Taktik und die Pro-  
gramme antiparlamentarischer Parteien herausgearbeitet  
werden, z. B. Kommunisten S. 87 ff.,Nationalsozialisten  
S. 73 ff.

Alfred Milatz: Wähler und Wahlen in der Weimarer Repub-  
lik. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, Heft  
66, 1965.

Alfred Kastning: Die deutsche Sozialdemokratie zwischen  
Koalition und Opposition 1919-1923. Paderborn: Schöningh-  
Verl. 1970.

Hermann Weber: Der Gründungsparteitag der KPD. Protokoll und Materialien. Frankfurt: Europäische Verlagsanstalt 1969.

Hans J. Adolph: Otto Wels und die Politik der deutschen Sozialdemokratie 1894-1939. Berlin: Gruyter-Verlag 1971.

Der Weg in die Diktatur 1918-1933. München: Piper Verl. 1962.

Vorträge über die Rollen der einzelnen Parteien.

Josef Becker: Die deutsche Zentrumsparterie 1918-1933, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, Beilage zum Parlament, vom 13. März 1968.

Walter Bußmann: Politische Ideologien zwischen Monarchie und Weimarer Republik, in: Historische Zeitschrift 190 (1960) S. 55-77

Rudolf Morsey: Die deutsche Zentrumsparterie 1917 bis 1933. Düsseldorf: Droste-Verlag 1966.

Eine genaue, materialreiche Studie der Revolutionszeit aus der Zentrumspektive.

Klaus Epstein: Matthias Erzberger und das Dilemma der deutschen Demokratie. Berlin-Frankfurt 1966.

Gotthard Jasper (Hrsg.): Von Weimar zu Hitler 1930-1933. (=Neue Wissenschaftliche Bibliothek) Köln: Kiepenheuer und Witsch, 1968

Helmut Heiber: Die Republik von Weimar.  
München, dtv-Weltgeschichte des  
20. Jahrh. Bd. 4003, 2. Aufl. 1969

d) Besondere Literaturhilfen zu den einzelnen Lernziel-  
bereichen.

Ad 1.:

Karl-Dietrich Bracher: Parteienstaat- Präsidentsystem -  
Notstand.

Probleme der Wahlentwicklung in der Weimarer Republik.  
beide Aufsätze in:

K.-D.Bracher: Deutschland zwischen Demokratie und  
Diktatur. Bern-München: Scherz-Verl. 1964.

Erich Matthias: Zwischen Räten und Geheimräten.  
Die deutsche Revolutionsregierung 1918-1919.  
Düsseldorf: Droste-Verlag 1970.

F.A. Krummacker: Fünfzig Jahre deutsche Republik.  
Frankfurt 1969.

daraus:

Reinhard Rürup: Entwurf für eine demokratische Re-  
publik? Entstehung und Grundlagen der Weimarer Ver-  
fassung, S. 82-112.

Gerhard A.Ritter: Kontinuität und Neuformung des  
deutschen Parteiensystems 1918-1920.

Richard N. Hunt: Friedrich Ebert und die deutsche Re-  
volution von 1918.

in: Eberhard Kolb: Vom Kaiserreich zur Weimarer Repub-  
lik. Köln: 1972.

Ad 2.:

Karl Otmar Frhr.von Aretin: Das Ende der Zentrums-  
partei und der Abschluß des Reichskonkordats am 20.  
Juli 1933, in: Frankfurter Hefte 17, (1962), S. 237-243.

K.O.v. Aretin: Die Verfassungsuntreue am Ende der Wei-  
marer Republik. in: Frankfurter Hefte 22 (1967) S. 161-  
169.

Ad 4:

Werner Conze: Die Krise des Parteienstaates 1929/30.

Joachim C. Fest: Franz von Papen und die Konservative Kollaboration.

Hans Schneider: Das Ermächtigungsgesetz vom 24. März 1933.

alle Aufsätze in:

G. Jasper: Von Weimar zu Hitler 1930-1933. Köln 1968

Das Präsidialsystem in der Endphase der Weimarer Republik. Beiträge der Sektion Zeitgeschichte bei der 29. Versammlung Deutscher Historiker am 6. Okt. 1972 in Regensburg, in: Vierteljahreshefte für Zeitgeschichte 21. Jahrg. (1973), Heft 2.

Daraus besonders:

Michael Stürmer: Der unvollendete Parteienstaat - zur Vorgeschichte des Präsidialregimes am Ende der Weimarer Republik. S. 119 ff.

Henning Köhler: Sozialpolitik von Brüning bis Schleicher S. 146 ff.

P. Haungs: Reichspräsident und parlamentarische Kabinettsregierung. Eine Studie zum Regierungssystem der Weimarer Republik in den Jahren 1924 bis 1929. Köln 1968.

Rudolf Morsey: Brüning und Adenauer. Zwei deutsche Staatsmänner. Düsseldorf: Droste-Verlag 1972. DM 8.50.

Heinrich Brüning: Memoiren 1918-1934. Stuttgart: Deutsche Verlagsanstalt 1970. DM 30.-

oder:

dtv-Taschenbücher Bde. 860, 861, je DM 6.80

Josef Becker: Zentrum und Ermächtigungsgesetz 1933. Dokumentation, in: Vierteljahreshefte für Zeitgeschichte 9, (1961), S. 195-210.

J. Becker: Heinrich Brüning in den Krisenjahren der Weimarer Republik, in: GWU 17 (1966), S. 201 - 219.

Erasmus Jonas: Die Volkskonservation 1929-1933 (= Beiträge zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien) Düsseldorf: Droste-Verlag 1966.

Erich Matthias: Der Untergang der Sozialdemokratie 1933. in: Vierteljahreshefte für Zeitgeschichte 4 (1956), S. 179-226.

Dieter Petzina: Hauptprobleme der deutschen Wirtschaftspolitik 1932/1933, in: Vierteljahreshefte für Zeitgeschichte 15 (1967), S. 734-743.

Johannes Kohlfeld (Hrsg.): Dokumente der Deutschen Politik und Geschichte von 1848 bis zur Gegenwart. Bd. 3: Die Weimarer Republik 1919-1933. Berlin-München: Giersch-Verlag o.J.

Ad 5:

Zeit nach 1945:

Ossip Flechtheim (Hrsg.): Die Parteien der Bundesrepublik Deutschland. Hannover: Hofmann u. Campe Verlag 1973. DM 29,80

Additum II: Nationalsozialismus und parlamentarische  
Demokratie

Für Additum II gilt die gleiche Literatur wie zu Additum I.

a) Allgemeine Literatur.

Allan Bullock: Hitler. Eine Studie über Tyrannei.  
Neuausgabe. Düsseldorf: Droste Verlag 1971. DM 28.-  
oder: Fischer Taschenbücher, Bde. 585/586.

Wolfgang Horn: Führerprinzip und Parteiorganisation  
in der NSDAP (1919-1933) Düsseldorf: Droste-Verlag 1972  
DM 58.-

Grundlegend für das Additum.

Karl-Dieter Bracher: Die deutsche Diktatur. Entstehung,  
Struktur, Folgen des Nationalsozialismus. Köln 1969.  
kart. DM 26.-

Martin Broszat: Der Staat Hitlers. Grundlegung und Ent-  
wicklung seiner inneren Verfassung. München: dtv-Welt-  
geschichte des 20. Jahrhunderts, Bd. 4009, 2. Aufl. 1971.

Werner Maser: Der Sturm auf die Republik. Frühgeschichte  
der NSDAP. Stuttgart: Deutsche Verlagsanstalt 1974.  
Grundlegend für das Additum.

Ernest K. Bramsted: Goebbels und die nationalsozialistische  
Propaganda 1925-1945. Frankfurt: Fischer-Verlag 1971.  
DM 58.-

Ernst Nolte: Die faschistischen Bewegungen. Die Krise  
des liberalen Systems und die Entwicklung der Faschismen.  
München: dtv- Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts. 2.Aufl.  
1969, DM 4.80

Winkler, Heinrich A.: Mittelstand, Demokratie und Natio-  
nalsozialismus. Die politische Entwicklung von Handwerk  
und Kleinhandel in der Weimarer Republik. (=Studien-Biblio-  
thek). Köln: Kiepenheuer & Witsch 1972, DM 38.-

b) Quellen:

Führer befiehlt ... Selbstzeugnisse aus der Kampfzeit der NSDAP. Dokumentation und Analyse. hrsg. von A. Tyrell. Düsseldorf: Droste-Verlag 1969.

Ernst Deuerlein (Hrsg.): Der Aufstieg der NSDAP 1919 - 1933 in Augenzeugenberichten. Düsseldorf: Rauch-Verlag, 2. Aufl. 1968.

Walter Hofer: Der Nationalsozialismus. Dokumente 1933 - 1945. Frankfurt:

E. Klöss (Hrsg.): Die Reden des Führers. Politik und Propaganda Adolf Hitlers 1922 - 1945. München: dtv-Dokumente Bd. 436.

Helmut Heiber: Goebbels Reden. Bd. 1. 1932 - 1939. Düsseldorf: Droste-Verlag 1971. DM 27,--.

H. Himmler: Geheimreden 1933 - 1945. Berlin: Propyläen-Verlag 1974.

Additum III: Die Entwicklung der Idee der Menschenrechte  
und ihre Bedeutung für die Demokratie

a) Allgemeine Literatur:

Hans Maier: Rechtsstaat und Grundrechte im Wandel des modernen Freiheitsverständnisses, in: Hans Maier: Politische Wissenschaft in Deutschland. München: Piper-Verl. 1969 S. 198 ff.

Der Aufsatz charakterisiert die Entstehungsbedingungen der Menschen- und Bürgerrechte, wichtig vor allem für die Interpretation der deutschen Texte. Die weiteren Teile gehen auf die heutige Problematik der Grundrechte ein, besonders auf die Diskussion der sozialen Grundrechte und ihre Konsequenzen für die Verfassungsordnung.

Hartwich, Grosser u.a.: Politik im 20. Jahrhundert. Braunschweig: Westermann-Verlag 4. Aufl. 1974.

In diesem älteren Lehrbuch befindet sich S. 43 ff. eine knappe, aber gute Übersicht über die Entwicklung der Idee der Menschenrechte. Das Kapitel ist auch zur Übersicht für den Schüler geeignet. Es werden skizziert: Die Idee des Naturrechts in der Antike; das christliche Naturrecht; die ständische Freiheitstradition des MA; das rationalistische Naturrecht mit einer Interpretation der Ideen John Locke's; die politische Verwirklichung der Idee der Menschenrechte, mit Auszügen der "Bill of Rights" von Virginia und der französischen Menschenrechtserklärung; Menschenrechte in den Verfassungen des 19. und 20. Jahrhunderts. Für die Unterrichtsvorbereitung eine große ausgezeichnete Hilfe.

Wolfgang Heidelberg (Hrsg.): Die Menschenrechte. Erklärungen, Verfassungsartikel, Internationale Abkommen. Paderborn, UTB-Taschenbuch 123, 1972.

Neben den Quellen ist hier besonders die Einführung zu empfehlen. Sie behandelt die philosophischen und traditionellen Ursprünge der Menschenrechtsidee (Philosophie,

Theologie, Naturrecht, politische Philosophie, die englischen Freiheiten, amerikanischen und französischen Erklärungen), die Menschenrechte in den Staatsverfassungen und die Entwicklung der internationalen Menschenrechtsbewegung. Für die Vorbereitung sehr zu empfehlen.

Wolfgang Heidelberg: Die Menschenrechte - Idee, Gestalt und Wirklichkeit. in: "Aus Politik und Zeitgeschichte" Beilage zum "Parlament", B 49/68 vom 7.12.1968. Eine kürzere Zusammenfassung der obengenannten Einführung.

Fritz Hartung: Die Entwicklung der Menschen- und Bürgerrechte von 1776 bis zur Gegenwart. Göttingen: Muster-schmidt-Verlag, 3. Aufl. 1964.

Auch in diesem Quellenband ist die Einführung sehr zu empfehlen, sie hält sich stark an die wichtigen Quellentexte.

Roman Schnur (Hrsg.): Zur Geschichte der Erklärung der Menschenrechte. (= Wege der Forschung XI) Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1964.

In diesem Sammelband sind die wichtigsten Aufsätze über das Problem der Menschenrechtsentwicklung gesammelt. Besonders erwähnenswert: Georg Jellinek's Aufsatz über die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte.

Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen (Hrsg.): Internationales Colloquium für Menschenrechte. Berlin Eine Fundgrube für die Geschichte und Problematik der Menschenrechte.

Gerhard Oestreich: Die Idee der Menschenrechte. Berlin: Colloquium-Verlag 1963. (Zur Politik und Zeitgeschichte) 45 S.

Für die Vorbereitung unerlässlich. Das kleine Bändchen bietet Charakterisierung der Menschenrechte, die geistige und politische Vorgeschichte, die neuzeitliche Idee der Menschenrechte (Naturrechtslehre und ihre klassische

Ausprägung), die naturrechtliche Anerkennung (die amerikanischen und französischen Erklärungen). Die Entwicklung nach 1945.

Dolf Sternberger: Das Menschenbild in der Erklärung der Menschenrechte, in: Sternberger: Nicht alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Stuttgart: Reihe Kohlhammer 1971. S. 101-111.

Der Aufsatz charakterisiert besonders die herrschaftslimitierende und herrschaftsbegründende Funktion der Menschenrechte, ebenso die Notwendigkeit der verfassungsmäßigen und staatsrechtlichen Einbindung der Menschenrechte.

Franz Specker-Reich: Grundrechte in Deutschland. Eine demokratische Gesellschaft entsteht. Ulm: Süddeutsche Verlagsgesellschaft 1973.

Diese Schrift mit vielem Quellen- und Dokumentationsmaterial ist für Lehrer und Schüler zu empfehlen. Die Aufsätze schildern den Kampf um die Menschenrechte in der Deutschen Geschichte, demonstrieren es an besonderen Beispielen und zeigen für die Zeit des Dritten Reiches, was die Ausschaltung der Menschenrechte bedeutet.

Bernard Willms: Die politischen Ideen von Hobbes bis Ho Tschu Minh. Stuttgart: Reihe Kohlhammer 1971.

Diese politische Ideengeschichte soll besonders die Behandlung und Interpretation der Theoretiker Locke, Rousseau, Montesquieu erleichtern, ferner die politischen Bewegungen: Revolutionen, Liberalismus, Konservatismus, Sozialismus usw. Für den gleichen Zweck ist sehr zu empfehlen:

Maier-Rausch-Denzer (Hrsg.): Klassiker des politischen Denkens. Bd. 1: Von Plato bis Hobbes. Bd. 2: Von Locke bis Weber. München 1972 bzw. 1974. Beck-Verlag. DM 24,-/25,80

Weitere Übersichten: Grundrechte in: Görlitz: Handlexikon zur Politikwissenschaft. München: Ehrenwirth-Verlag, S. 141 ff.

Sowjetsystem und demokratische Gesellschaft, Bd. 2.  
Freiburg: Herder Verlag 1970.

Ernst Reibstein: Volkssouveränität und Freiheitsrechte.  
Texte und Studien zur politischen Theorie des 14.-18. Jahrh.  
2 Bände. Freiburg/München: Karl Alber Verlag 1972.

Text und Quellen gehen ineinander über; Reibstein arbeitete aus den Klassikern die Stellen heraus, die für unser Thema charakteristisch sind. Band 1 bringt die Lehren der Spätscholastik (Marsilius von Padua etc.), die Lehren der Reformatoren. Besonders aufschlußreich sind die Entwicklungen der Menschenrechte in England und Amerika vor der Revolution.

Band 2 enthält die Texte von der Zeit des Rationalismus und der Aufklärung, von Rousseau, Burke, Montesquieu. Besonders aufschlußreich: Die amerikanische Unabhängigkeit und die französische Revolution mit Texten von Hamilton, Jefferson, Sieyes, Mirabeau. Für die Vorbereitung unbedingt zu empfehlen.

Willy Strzelewicz: Der Kampf um die Menschenrechte. Von der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung bis zur Gegenwart. Frankfurt: Societäts-Verlag. 3.Aufl. 1971.

Eine sehr empfehlenswerte Monographie. Aus dem Inhalt: Wie es zur Deklaration der Menschenrechte kam (Amerika und Frankreich); von der Natur des Menschen und seinen Rechten. Von der Volksharta zur Atlantikdeklaration; die Menschenrechte, die Demokratie und die zwischenstaatlichen Beziehungen (Grundzüge eines demokratischen Rechtsstaates); die Menschenrechte in der Welt nach dem Zweiten Weltkrieg.

Heidelmeyer: Die Menschenrechte, Darstellung und Dokumente. Paderborn/München: Schöningh- und Blütenburg Verlag (= Fragenkreise) 1973.

Der oben erwähnte Text mit Quellen nach 1945.

Konrad Löw: Menschenwürde, Freiheit, Gleichheit: Die Bedeutung der Grundrechte in unserer Verfassung. München: Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit 1970.

Vor allem die Einleitung ist als grundsätzliche Orientierung zu empfehlen.

Bettermann-Neumann-Nipperdey: Die Grundrechte.

Bd. 1: Die Grundrechte in der Welt. Berlin: Duncker- und Humboldt-Verlag 1966.

In diesem Band ist für unser Thema besonders aufschlußreich: Gerhard Oestreich: Die Entwicklung der Menschenrechte und Grundfreiheiten S. 1-124. Dieser Aufsatz bietet eine der besten Grundlagen für das Additum. Ferner: Nyres S. McDougal: Die Menschenrechte in den Vereinten Nationen. S. 493 ff.

Georg Brunner: Die Problematik der sozialen Grundrechte. (Recht und Staat Heft 404/405) Tübingen: Mohr-Verl. 1971. Enthält eine Entwicklung der sozialen Grundrechtsidee.

Otto Kimminich: Menschenrechte. Versagen und Hoffnung. (= Langen Müller Stichworte Bd. 9). München: Langen-Müller-Verlag 1973. DM 6,80

Für 1974 angekündigt:

Paul Adams: Konstituierung der Freiheit. Die Debatte um die neue politische Ordnung in der amerikanischen Revolution. Reihe Politica, Bd. 37, 1974. ca. DM 46,-

#### b) Quellen:

Wolfgang Heide Meyer: Die Menschenrechte, Erklärungen, Verfassungsartikel, Internationale Abkommen. Paderborn: UTB-Taschenbuch Nr. 123, 1972.

Der Quellenteil enthält: Die klassischen Kataloge der Menschenrechte (z.B. Magna Charta, Bill of Rights, französische Menschenrechtserklärung), Historische Verfassungsrechte (Paulskirche), die Menschenrechte der euro-

päischen und außereuropäischen Verfassungen, internationale Erklärungen und Abkommen.

Fritz Hartung: Die Entwicklung der Menschen- und Bürgerrechte von 1776 bis zur Gegenwart. Göttingen: Muster-schmidt-Verl. 3. Aufl. 1964.

Enthält die Menschenrechte der bayerischen (1918) und der württembergischen Verfassung (1919), Paulskirche und Weimar.

Heinrich Muth: Die Grundrechte in der deutschen Verfassungs-entwicklung (= Quellen- und Arbeitshefte für den Geschichts-unterricht), Stuttgart: Klett Verlag.

Neben den staatsrechtlichen Texten eine Fülle von Material über die politischen Kämpfe um die Grund- und Menschenrechte.

Möbus-Gablentz: Politische Theorien.

Bd. 1: Die politischen Theorien von der Antike bis zur Renaissance. Köln: Westdeutscher Verl. 2. Aufl. 1964.

Bd. 2: Die politischen Theorien im Zeitalter der absoluten Monarchie bis zur französischen Revolution. Köln: Westdeutscher Verlag, 2. Aufl. 1966.

Bd. 3: Die politischen Theorien seit der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung. Köln: Westdeutscher Verlag. 2. Aufl. 1963.

Enthält Einführungen und Texte von: Suarez, Althusius, Grotius, Pufendorf, Milton, Harrington, John Locke, Rousseau, Burke, Mill, Rotteck.

J. Musulin (Hrsg.): Proklamation der Freiheit. Frankfurt: Fischer-Taschenbuch 283, 1965.

Hans Maier: Die Grundrechte des Menschen im modernen Staat. Texte (= Thesen, Bd. 36)

Osnabrück: Fromm Verl. 1973, DM 6,-

c) Besondere Literaturhilfen in den einzelnen Lernzielbereichen.

Zu 1. a) Quelle: UTB- Taschenbuch 123, S. 239 ff.

Hartung: Die Entwicklung der Menschen- und Bürgerrechte. S. 132 ff.

Franz, Specker, Reich: Grundrechte in Deutschland. S. 138 ff.

b) Literatur: Heidelberg, UTB-Taschenbuch S. 29 ff.

Heidelberg, Beilage zum Parlament, S. 19 ff.

Österreich, Idee der Menschenrechte, S. 7-11 und S. 41 ff.

Strzelewicz: Kampf um die Menschenrechte S. 240 ff.

Zu 2. Quellen: Möbus: Politische Theorien S. 285

(Grotius) S. 327 ff. (Pufendorf) S. 334 (Milton), S. 361 (Locke).

Reibstein, Bd. 1, S. 166 (Althusius); S. 207 (Grotius), S. 294 (Milton), S. 372 (Williams, Sidney).

Bd. 2: S. 75 (John Locke); S. 85 (Pufendorf); S. 155 (Montesquieu); S. 181 (Rousseau)

Bd. 1: S. 255 (Petition of rights) und Declaration of rights,

Bd. 2: S. 394 (französische Menschenrechtserklärung) Franz, Specker, Reich: Grundrechte. S. 142: Virginia Bill of Rights. S. 144 französische Menschenrechtserklärung.

Hartung: Entwicklung der Menschen- und Bürgerrechte. S. 36. Virginia Bill of Rights. S. 41 Französische Menschenrechtserklärung von 1791.

UTB-Taschenbuch: S. 51 Bill of Rights, S. 54 Grundrecht von Virginia, S. 56 französische Menschenrechtserklärung von 1789 und 1791 (Verfassung).

Literatur:

Maier, Rausch: Bd. 1, S. 293 ff. Bd. 2, S. 1 ff.  
S. 27 ff. S. 104 ff. S. 135 ff.

UTB-Taschenbuch, S.9 ff. Hartung (Einleitung)  
S. 9 ff.

Strzelewicz S. 94 ff. Oestreich S. 22 ff und 30 ff.  
Willms

Zu 3.

a) Quellen:

Reibstein, Bd. II S. 343 (Sieyes) S. 75 (John  
Locke).

Hartung: Entwicklung der Menschen- und Bürgerrechte  
S. 58 (Verfassung Bayerns) S. 80 Nationalversammlung  
in Frankfurt.

UTB-Taschenbuch S. 71 (Paulskirche - Verfassung)

Muth: Grundrechte in der Deutschen Verfassungsent-  
wicklung S. 31 ff. (Verfassung von 1849 der Pauls-  
kirche).

b) Literatur:

UTB-Taschenbuch. Einleitung S. 19 ff.

Maier: Rechtsstaat und Grundrechte im Wandel des  
modernen Freiheitsverständnisses.

Strzelewicz S. 110 ff. S. 158 ff.

Oestreich S. 30 ff.

Zu 4.

a) Quellen:

Franz, Specker, Reich: Grundrechte S. 1919 (Weimarer  
Verfassung)

Muth: Grundrechte in der deutschen Verfassungsent-  
wicklung S. 37 ff. Kampf der Arbeiter um Anerkennung  
ihrer politischen Rechte im Staat; Koalitionsfreiheit,  
Grundrechte und Sozialdemokratie. S. 50 ff. Grund-  
rechte in Weimar.

Rudolf Ernst Huber: Dokumente zur deutschen Verfassungsgeschichte, Bd. 3: Dokumente der November-Revolution und der Weimarer Republik, Stuttgart: Kohlhammer Verlag 1966, S. 129 ff.

Hans Joachim Winkler: Die Weimarer Demokratie. Berlin: Colloquium-Verl. 1963.

b) Literatur:

Franz, Specker, Reich: S. 72 ff. und S. 86 (Weimar) UTB-Taschenbuch S. 25 ff. (deutsche Entwicklung) Oestreich S. 34 ff. Entwicklung in Deutschland, Menschenrechte und Sozialismus.

Strzelewicz: S. 127 ff.

Hans-Joachim Winkler: Die Weimarer Demokratie. Eine politische Analyse der Verfassung und der Wirklichkeit. Berlin: Colloquium Verlag 1963. 111 S.

Willibalt Apelt: Geschichte der Weimarer Verfassung. München. Beck Verlag, 2. Aufl. 1964

Zu 5.

a) Quellen:

Thomas Ellwein: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland. Opladen: Westdeutscher Verlag, 3. Aufl. 1973, S. 590 ff.

Die Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts, Bd. 2, Tübingen 1953

b) Literatur:

Heinz Laufer: Die demokratische Ordnung. Eine Einführung. Stuttgart: Reihe Kohlhammer, 2. Aufl. 1970.

Leibholz-Rinck: Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, Kommentar anhand der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts. Köln-Marienburg: Schmidt-Verlag, 4. Aufl. 1971.

Maunz-Dürig: Grundgesetz, Kommentar. München: Beck-Verlag 1973 ff.

Thomas Ellwein: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland. Opladen: Westdeutscher Verlag. 3. Aufl. 1973.

5.3.3

Zum 3. Kurshalbjahr:

1. Allgemeine Hinweise

Fina, K., Pleticha, H.,

Rüdinger, K., Scherer, M.: (Hrsg.) Materialien zur Didaktik des Geschichts- und Gemeinschaftskundeunterrichts, München. Bayerischer Schulbuchverlag. 1973. Verwiesen sei in diesem Zusammenhang auf die Bibliographien von  
J. Meisenzahl, Der Nationalsozialismus

A. Schickel, Der zweite Weltkrieg

J. Timmermann, Die Zeit nach 1945

G. Palitza, Die bolschewistische Revolution und die Entwicklung der Sowjetunion bis zur Gegenwart

A. Keßler, Der Aufstieg der USA zur Weltmacht

Kernig, C.D.: (Hrsg.) Sowjetsystem und demokratische Gesellschaft - Eine vergleichende Enzyklopädie. 7 Bde. Freiburg, Herder 1966 ff.

Reichert Beck: Wörterbuch der Zeitgeschichte seit 1954, Stuttgart. Alfred Kröner Verlag Stuttgart 1967

Rohlfes /Körner, H.: Historische Gegenwartskunde. Handbuch für den politischen Unterricht. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht 1970  
Hier. J. Rohlfes, Die Vereinigten Staaten von Amerika, S. 33 ff.  
R. Kampe/K. Lingelbach, die Sowjetunion 1917-1945, S. 409 ff.  
P. Nitsche, Die Sowjetunion seit 1945, S. 452 ff.

- E. Deuerlein, Deutschland nach dem  
Zweiten Weltkrieg, S. 581 ff.  
Jedes Kapitel enthält eine umfang-  
reiche Bibliographie
- Siegler, H.: Dokumentation zur Deutschlandfrage  
Hauptband I: Von der Atlantik-Charta  
1941 bis zur Aufkündigung des Ber-  
linstatus durch die UdSSR 1958  
Hauptband II:  
Von der Aufkündigung des Berlin-  
status durch die UdSSR 1958 bis  
zur Berlin-Sperre 1961  
Bonn, Verlag für Zeitarchive 1961
- Siegler, H.: Wiedervereinigung und Sicherheit  
Deutschlands - Eine dokumentarische  
Diskussionsgrundlage  
Bd. 1 1944-1963 Bonn 1967  
Bd. 2 1964-1967 Bonn 1968  
Bad Godesberg, Siegler Verlag  
(für Lehrer kostenlos vom Gesamt-  
deutschen Institut Bonn-Berlin)
- Siegler, H.: Weltgeschehen, Internationales Eu-  
ropaforum - Dokumentarische Be-  
richte und Chronik für Unterricht  
und Studium  
Weltforumverlag, München  
8 München 19, Hubertusstr. 22  
Jahresabmt. DM 36,--
- Stern, C., Vogelsang, Th.: Lexikon zur Geschichte und  
Politik im 20. Jahrhundert. 2 Bde.  
Köln, Kiepenheuer & Witsch 1971

## 2. Literatur zum Fundamentum

- Ahlberg, R.: Weltrevolution durch Koexistenz. Berlin, Colloquium Verlag 1962
- Alperovitz, G.: Atomare Diplomatie-Hiroshima und Potsdam, dt. Übersetzung 1966
- Angermann, E.: Die Vereinigten Staaten von Amerika - Innen- und Außenpolitik seit 1917  
Klett 4238
- Angermann, E.: Die Vereinigten Staaten von Amerika, Bd. 7 der dtv-Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts. München 1969
- Besson, W.: Von Roosevelt bis Kennedy - Grundzüge der amerikanischen Außenpolitik 1933-1963  
Fischer Bücherei, Bücher des Wissens 598
- Bredow von, W.: Vom Antagonismus zur Konvergenz - Studien zum Ost-West-Problem, Frankfurt/M.  
A. Metzner Verlag 1972
- Chamberlain, W.: Amerikas zweiter Kreuzzug - Kriegspolitik und Fehlschlag Roosevelts, Athenäum Verlag Frankfurt/M. 1952
- Czempiel, E.-O.: Das amerikanische Sicherheitssystem 1945-1949. Berlin 1966
- Dahms, H.G.: Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika, München, Oldenbourg Verlag 1953
- Dall, C.B.: Amerikas Kriegspolitik - Roosevelt und seine Hintermänner. Tübingen, Graebert-Verlag 1972
- Fischer, A.: (Hrg.) Teheran, Jalta, Potsdam - Die sowjetischen Protokolle von den Kriegskonferenzen der "Großen Drei" Köln, Verlag Wissenschaft und Politik, 1968
- Geyer, D.: (Hrsg.) Sowjetunion  
Teil : Außenpolitik I (1917-1955) in Osteuropa-Handbuch Köln, Böhlau-Verlag 1972

- Grossner, u.a.: (Hrsg.) das 198. Jahrzehnt - Eine Team-Prognose für 1970-1980, dtv - 824
- Herz, J.: Weltpolitik im Atomzeitalter, Stuttgart, Urban-Bücherei 55
- Hilger, G.: Stalin, Aufstieg der UdSSR zur Weltmacht, Göttingen, Musterschmidt-Verlag, Bd. 17 1959
- Horowitz, D.: Kalter Krieg - Hintergründe der US-Außenpolitik von Jalta bis Vietnam, Rotbuch 14, Wagenbach Berlin 1969
- Krekeler, H.K.: Die Außenpolitik, Eine Einführung in die Grundlagen der internationalen Beziehungen, München, Olzog 1967
- Krippendorf, E.: Die amerikanische Strategie, Entscheidungsprozesse und Instrumentarium der amerikanischen Außenpolitik, Frankfurt Suhrkamp 1970. Hier: S. 57 ff. Kommentierte Literaturübersicht zur Geschichte der amerikanischen Außenpolitik
- Kuhn, R.: Internationale Politik, Strategie und Taktik im Atomzeitalter, Diesterweg 7509, 1967
- Leonhard, W.: Die Dreispaltung des Marxismus - Ursprung und Entwicklung des Sowjetmarxismus, Maoismus und Reformkommunismus, Econ-Verlag Düsseldorf 1970
- Lieber, H.J./Ruffmann, K.H.: Der Sowjetkommunismus, Dokumente  
Bd. I: Die politisch-ideologischen Konzeptionen  
Bd.II: Die Ideologie in Aktion (Außenpolitik 559 ff.). Köln, Kiepenheuer & Witsch 1964
- Lukacs, J.: Konflikte der Weltpolitik nach 1945, Bd. 12 der dtv-Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts

- Lukacs, J./Graebner, N.A.: The Cold War - Ideological or Power Struggle? 1963  
D.S. Heath & Co., Lexington, Mass.  
Library of Congress, Card Number: 63-21049
- Mann, G./Pross, H.: Außenpolitik, Fischer Lexikon Bd. 7  
1957
- Marienfeld, W.: Konferenzen über Deutschland, Hannover,  
Verlag für Literatur und Zeitgeschehen,  
1963. DM 24,80
- Maurois, A.: Die Geschichte der USA von Wilson bis  
Kennedy, rororo TB 753-55, 1965
- Meissner, B./Rhode, G.: (Hrg.) Grundfragen der sowjeti-  
schen Außenpolitik, Reihe Kohlhammer  
1970
- Naßmacher, K.-H.: Politikwissenschaft II - Internatio-  
nale Beziehungen und politische Ideen.  
Düsseldorf, Werner-Verlag 1974
- Nettl, J.P.: Der Aufstieg der Sowjetunion von den  
rev. Anfängen zur Weltmacht. Wien, Mol-  
den-Verlag 1972
- Noack, P.: Internationale Politik, München, dtv  
wissenschaftliche Reihe 4-060, 1972
- "Politische Bildung", Heft 3, Juli 1969, Klett-Verlag:  
hier: R. Gottwald, Selbstbewußtsein und  
Selbstverständnis der USA im 20. Jahr-  
hundert  
A. Askenasi, Außenpolitik und nationa-  
les Selbstverständnis der USA
- Ruffmann, K.H.: Sowjetrußland - Struktur und Entfaltung  
einer Weltmacht, Bd. 8 der dtv-Weltge-  
schichte des 20. Jahrhunderts.  
München 1971
- Ruffmann, K.H.: Sowjetunion - Texte - Bilder - Doku-  
mente, in: Die Weltmächte im 20. Jahr-  
hundert, München, Desch-Verlag 1972

- Schoenthal, K.: Amerikanische Außenpolitik - Eine Einführung, Köln 1964
- Schoenthal, K.: Amerikas Außenpolitik unter Kennedy 1961 - 1963. dtv-Dokumente 246
- Schweitzer, C.C.: Chaos oder Ordnung - Einführung in die Probleme der internationalen Politik, Köln, Bibliothek Wissenschaft und Politik, Bd. 7 1973
- Sternberg, F.: Wer beherrscht die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts? dtv 186, 1963
- Weingartner, Th.: Die Außenpolitik der Sowjetunion seit 1945  
Bertelsmann Universitätsverlag 1973
- Die beiden Autoren Chamberlain und Dall setzen sich von unterschiedlichen Positionen kritisch mit der Außenpolitik Roosevelts auseinander. Die Bücher sind für Schülerreferate nur mit Einschränkung geeignet.
- Binder, G.: Deutschland seit 1945 - Eine dokumentierte gesamtdeutsche Geschichte in der Zeit der Teilung - Stuttgart, See-  
wald Verlag 1969
- Bodensieck, H.: Der Kalte Krieg, Weltpolitik 1945 - 1962.  
Klett 42561
- Bodensieck, H.: Die deutsche Frage seit dem 2. Weltkrieg, Klett 4257
- Comte, A.: Die Teilung der Welt, Jalta 1945,  
dtv 418
- Deuerlein, E.: Deklamation oder Ersatzfriede.  
Die Konferenz von Potsdam 1945.  
Stuttgart, Kohlhammer 1970
- Gasteyer, C.: Einigung und Spaltung Europas 1942-1965,  
Eine Darstellung und Dokumentation über  
die Zweiteilung Europas. Fischer-Bücherei  
Frankfurt, 1966

- Hubatsch, W.: Die Deutsche Frage - Würzburg, Ploetz-Verlag 1964
- Jacobsen, H.: Der 2. Weltkrieg, Grundzüge der Politik und Strategie in Dokumenten, Fischer-Taschenbuch 645
- Kennan, G.: Memoiren eines Diplomaten. 2 Bde. dtv 732-33 (wichtige Quellendokumentation!)
- Krautkrämer, E.: Die Bundesrepublik Deutschland. Diesterweg 7563
- Lilge, H.: Deutschland 1945-1963. Zeitgeschichte in Text und Quellen, Hannover. Verlag für Literatur und Zeitgeschichte
- Moltmann, G.: Weltpolitische Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg, in: Welt der Politik II, Diesterweg 1963, 7572
- Münsch v., I.: Dokumente des geteilten Deutschlands, Stuttgart, Kröner Verlag 1968
- Pächter, H.: Weltmacht Rußland. dtv 675. DM 6,80
- Schwarz, H.: Vom Reich zur Bundesrepublik Deutschland im Widerstreit der außenpolitischen Konzeptionen in den Jahren der Besatzungsherrschaft 1945-49, Neuwied 1966
- Wagner, W.: Die Teilung Europas, Geschichte der sowjetischen Expansion bis zur Spaltung Deutschlands 1918-1945. Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt 1959
- Nachtrag:
- Herz, John, H.: Staatenwelt und Weltpolitik. Aufsätze zur internationalen Politik im Nuklearzeitalter. Hoffmann & Campe Verlag. Hamburg 1974. DM 24,-
- Kleinsteuber, H.J.: Die USA - Politik, Wirtschaft, Gesellschaft. Eine Einführung. Hoffmann & Campe, Hamburg 1974. DM 28,-
- Pütz, K.H.: Die Außenpolitik der USA - Eine Einführung. Hoffmann & Campe, Hamburg 1974. DM 29,50

Literatur zum Additum I

- Adenauer, K.: Erinnerungen 1948-1955. Stuttgart 1966
- Adenauer-Studien III, hrsg. von der Kommission für Zeitgeschichte. M. Grünewald-Verlag, Mainz 1974
- Baring, A.: Außenpolitik in Adenauers Kanzlerdemokratie. Oldenbourg München 1968. DM 28,--
- Erdmenger, K.: Das folgenschwere Mißverständnis. Freiburg 1967
- Richardson, J.: Deutschland und die NATO-Politik. Köln 1967
- Schubert v., K.: Wiederbewaffnung und Westintegration. Die innere Auseinandersetzung um die milit. und außenpolitische Orientierung der BRD 1950-1952. Stuttgart 1970
- Weber, J.: Das sowjetische Wiedervereinigungsangebot vom 10.3.1952, in: Politik und Zeitgeschehen. Beilage zum 'Parlament' vom 13.12.1969
- Wettig, G.: Entmilitarisierung und Wiederbewaffnung in Deutschland (1943-1955) München 1967

Literatur zum Additum II

1. Zur Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland: Bedingungen, Ziele, Wandlungen (1945-1970), Politische Bildung, Jhg. 4(1971) Heft 2 (mehrere Einzelbeiträge+ Materialien für den Unterricht)
2. Beiträge zur Ostpolitik, Arbeitspapiere eines Colloquium der Hanns Seidel Stiftung e.V. München 1972
3. P. Bender Die Ostpolitik Willy Brandts oder die Kunst des Selbstverständlichen, Reinbek bei Hamburg 1972 (rororo aktuell 1548)
4. Die Berlin-Regelung, Das Viermächte-Abkommen über Berlin und die ergänzenden Vereinbarungen, hg. vom Presse und Informationsamt der Bundesregierung, Bonn 1971 (kostenlos vom Gesamtdeutschen Institut)
5. W. Besson Die Außenpolitik der Bundesrepublik, Erfahrungen und Maßstäbe, Frankfurt/M. Berlin, Wien 1973 (Ullstein-Taschenbuch 2982)
6. E.Cieslar, J. Hampel, F.-C. Zeitler Der Streit um den Grundvertrag, Eine Dokumentation, München, Wien 1973 (Berichte und Studien der Hanns-Seidel-Stiftung e.V. München, Bd. 4)
7. E. Deuerlein (Hg.) DDR 1945-1970, Geschichte und Bestandsaufnahme, München 1971, 3. Auflage (dtv-TB 347:

- ausführliche Bibliographie  
im Anhang)
8. Dokumente zur Außenpolitik der DDR, Berlin (bes. Bd. V, 1958)
  9. H. End  
Zweimal deutsche Außenpolitik, Internationale Dimensionen des innerdeutschen Konflikts 1949-1972, Köln 1973  
(Bibliothek Wissenschaft und Politik, Bd. 1) Bibliographie!
  10. J. Gross  
Die Entwicklung der deutschen Ostpolitik, in: Tutzingener Studien, 1/1971, S. 2-16
  11. Der Grundlagenvertrag, Vertrag über die Grundlagen der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik, Seminarmaterial des Gesamtdeutschen Instituts. 53 Bonn1, Adenauerallee 10 (kostenlos)  
In ausführlicherer Form:
  12. Die Entwicklung der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und der Deutschen Demokratischen Republik, Bericht und Dokumentation, hg. v. Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen 1973 (Kostenlos vom gesamtdeutschen Institut)
  13. W. F. Hanrieder  
Die stabile Krise, Ziele und Entscheidungen der bundesrepublikanischen Außenpolitik 1949-1969, Düsseldorf 1971
  14. H.-A. Jacobsen/  
O. Stenzel  
Deutschland und die Welt, Zur Außenpolitik der BRD 1949-1963,

- München 1964 (dtv-TB 174/75)
15. F. Matthey Entwicklung der Berlinfrage  
1944-1971  
Berlin 1972
16. B. Meissner (Hg.) Die deutsche Ostpolitik  
1961-1970, Kontinuität und  
Wandel, Dokumentation, Köln  
1970
17. P. Noack Deutsche Außenpolitik seit  
1945, Stuttgart, Berlin, Köln  
u. Mainz 1972 (Reihe Kohl-  
hammer)
18. U. Scheuner (Hg.) Außenpolitische Perspek-  
tiven des westdeutschen Staates,  
Bd. 1: Das Ende des Provisori-  
ums, München, Wien 1971 (   
Schriften des Forschungsinsti-  
tuts der deutschen Gesell-  
schaft für Auswärtige Politik  
e.V. Bonn) darin besonders  
die Beiträge:  
D. Mahnke, Verantwortung für  
Berlin, S. 114-136  
H. Zöger, Innerdeutsche Be-  
ziehungen, S. 102-113
19. F. Schneider Große Koalition, Ende oder Neu-  
beginn? München 1969 (dtv-  
TB 607)
20. R. Thomas Modell DDR, Die kalkulierte  
Emanzipation, München 1972  
(Reihe Hanser 108)
21. Die Verträge der BRD mit der UdSSR vom 12. 8.1970  
und mit der VR Polen vom 7.  
12.1970, hg. vom Presse-und  
Informationsamt der Bundes-  
regierung, Bonn 1971

22. Th. Vogelsang Das geteilte Deutschland, München  
1973 (dtv-Weltgeschichte des  
20. Jahrhunderts, Bd. 11)
23. Wieviel mehr als nichts? A - Z, Auskünfte zum Stand  
der innerdeutschen Beziehungen  
(März 1974) hrsg. vom Bundesminister  
für innerdeutsche Beziehungen (ko-  
stenlos vom Gesamtdeutschen Institut)
24. H.-J. Wischniewski (Hg.) SPD-CDU-CSU, Ein synoptischer  
Vergleich der programmatischen Er-  
klärungen der 3 Parteien, Bonn 1969,  
(bes. S. 13-21)
25. Th. Schramm Das Verhältnis der BRD zur DDR nach  
dem Grundvertrag, Köln, C. Heymanns  
Verlag 1972
26. H. Reuthe (Hg.) Deutschlands Außenpolitik  
seit 1958  
Stuttgart, Seewald-Verlag 1965
27. Reichert, W. Die Deutsche Frage - Die Entwicklung  
von BRD und DDR, Ploetz Arbeitsma-  
terialien Schule, Verlag Ploetz,  
Würzburg, 1974
28. R. Löwenthal/  
H.P. Schwarz (Hrsg.) Die Zweite Republik. 25 Jahre  
Bundesrepublik Deutschland - eine  
Bilanz. Seewald Verlag Stuttgart  
1974

(Atzerodt/Dr. Franze)

5.3.4

Zum 4. Kurshalbjahr:

1. Allgemein

- Albertini, R.v. (Hrsg.) Moderne Kolonialgeschichte, Kiepenheuer u. Witsch (NWB Bd. 39), Köln Berlin 1970 L
- Ansprenger, F. Auflösung der Kolonialreiche, dtv-Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, Bd. 13, München <sup>2</sup>1973 LK
- Barraclough, G. Tendenzen der Geschichte im 20. Jahrhundert, Beck'sche Schwarze Reihe Bd. 42, München 1973, S. 161 ff: Der Aufstand gegen den Westen LK
- Fieldhouse, D.H. (Hrsg.) Die Kolonialreiche seit dem 18. Jahrhundert. Fischer-Weltgeschichte Bd.29, Frankfurt/M. 1965 LK
- Fritsch, B. (Hrsg.) Entwicklungsländer, Kiepenheuer u. Witsch (NWB Bd. 24), Köln 1968
- Gille, H.-W. Politik, Staat und Nation in der Dritten Welt, Probleme des Nationalismus in den Entwicklungsländern, Hrsg.v. der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Arbeitsheft 30, München 1970
- Information zur Politischen Bildung: Entwicklungsländer I/II, Folge 136/137, hrsg. v. d. Bundeszentrale für Politische Bildung, Bonn 1969 LK

- Nohlen, D., Nuscheler, F. (Hrsg.) Handbuch der Dritten Welt, Unterentwicklung und Entwicklung in Afrika, Amerika und Asien, 4 Bde. 1974 (Subskription) Hoffmann & Campe Hamburg
- Bd. 1 Theorie und Indikatoren der Unterentwicklung  
2 Unterentwicklung und Entwicklung in Afrika  
3 Unterentwicklung und Entwicklung in Amerika  
4 Unterentwicklung und Entwicklung in Asien L
- Nuscheler, F. Dritte Welt und Imperialismustheorie. "Civitas" Bd. 10, Mannheim 1971 L
- Opitz, R.J. (Hrsg.) Die Dritte Welt. Politische Programme und Profile List Taschenbücher der Wissenschaft Bd. 1552 München 19 LK
- Perroy, H. Der Außenhandel der EWG- Entwicklungsfaktor der Dritten Welt. in: Europäische Dokumentation für die Hand des Lehrers, Europäische Gemeinschaften Presse- und Informationsdienst 1971 L
- Schröter, D. Die Konferenzen der Dritten Welt. Solidarität und Kommunikation zwischen nachkolonialen Staaten Hamburg 1968 L
- Winkler, H.-J. Die Entwicklungsländer, Colloquiumverlag, Berlin Neuauflage in Vorbereitung
- L= Lehrer- K= Kollegiatenbücherei

## 2. Literatur zu Algerien

### I Allgemeines

- Albertini, R.v. Dekolonisation - Die Diskussion über Verwaltung und Zukunft der Kolonien, 1919 - 1960. Westdeutscher Verlag, Köln und Opladen 1966
- Africa Handbook, hrsg. von Colin Legum Harmondsworth 1969<sup>2</sup> 681 S.  
(Teil 1 bringt Artikel über die einzelnen Länder Afrikas, Teil 2 Aufsätze über allgemeine kulturelle und politische Fragen des Erdteils)
- Menschin, H. Wirth, E. Fischer Länderkunde Nordafrika Vorderasien Fi 6123 (gute Zusammenstellung der gegenwärtigen Situation Algeriens, kurzer geschichtlicher Abriss - außer der geograph. Darstellung) 317 S.
- Meyers Kontinente und Meere - Daten, Bilder Karten Afrika Hrsg. v. Geograph.-Kartographischen Institut Meyer, Bibliographisches Institut Mannheim, Zürich 1968 380 S.
- ### II Geschichte
- Kolonialzeit, Befreiungskrieg, nachkoloniale Epoche
- Abbas, Ferhat Guerre et Révolution d' Algérie - La Nuit Coloniale Paris 1962  
(Abbas war einer der Führer der algerischen Freiheitsbewegung)

- Ansprenger, Franz Versuch der Freiheit.  
Afrika nach der Unabhängigkeit, Kohlhammer Stuttgart  
1972 176S.
- " " Afrika - Eine politische  
Länderkunde, Colloquium Verlag Berlin 1972 182 S.
- " " Kolonisierung und Entkolonisierung in Afrika, Klett  
Quellen- und Arbeitshefte 4215  
96 S.
- Deschamps, H. Méthodes et doctrines  
coloniales de la France  
Paris 1953
- Eisenhans, H. Frankreichs Algerienkrieg  
(1954-62)  
Hanser Verlag 936
- Grohs, G./Tibi, B. (Hrsg.) Zur Soziologie der  
Dekolonisation in Afrika  
Fi 6516 (Im 1. Teil: Der  
Dekolonisationsprozeß in  
Algerien, z.T. einseitig)
- Kappeler, D. Eine Soziologie der algerischen Revolution. In:  
Außenpolitik Band 17, S. 226-  
240 Stuttgart 1968  
(Der Verfasser war im diplomatischen Dienst der Schweiz von 1960-1964 in Algerien tätig. Sehr gute, knappe Darstellung der Kolonialzeit, des Befreiungskrieges und der Probleme der nachkolonialen Zeit)

- Ohneck, Wolfgang Die französische Algerienpolitik von 1919-1939  
Westdeutscher Verlag Köln  
und Opladen 1967 195 S.
- Oppermann, Thomas Die algerische Frage  
Kohlhammer Stuttgart 1959  
( Wichtige Studie zu den Ursachen des algerischen Krieges.- Im Anhang Quellen zur Verfassungsgeschichte Algeriens)
- Röhrs, Hermann Afrika - Bildungsproblem eines Kontinents, Stuttgart 1971 276 S.  
(U.a. wird das Bildungssystem Algeriens behandelt)
- Roy, Jules Schicksal Algerien (aus dem Franz.: La Guerre d'Algérie)  
Hamburg 1961 133 S.  
(Nach Ansprenger das eindruckvollste Buch zum Algerienkrieg, Zeugnisse eines franz. Reserveoffiziers)
- Tibi, Bassam Zum Verhältnis von Militär und Nationalismus der arabischen Länder. In:  
Sozialistische Politik Berlin, Dez. 1969
- Le Tourneau, R. Evolution politique de l' Afrique du Nord musulmane 1920-1961  
Paris 1962

### III Wirtschaft

- Entwicklungshilfe an Afrika, ein statistisches Kompendium, hrsg. v. IFO-Institut für Wirtschaftsforschung, Afrika-Studienstelle München 1970 120 S.
- Mars, John Afrikanische Wirtschaftsintegration, Tatsachen und Perspektiven (aus dem Englischen) Wien, Frankfurt, Zürich 1967 464 S.  
(Der Verfasser schlägt die Errichtung gemeinafrikanischer Märkte vor, um die Balkanisierung Afrikas zu überwinden)
- Henze, Anton Deutsche Entwicklungshilfe im Maghreb, Sonderdruck im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit Bonn 1965
- Pearson-Bericht Bestandsaufnahme und Vorschläge zur Entwicklungspolitik, Bericht der Kommission für Internationale Entwicklung Wien 1969
- ### IV Afrikanische Einheit
- Cervenka, Zdenek The Organisation of African Unity and its Character New York, Praeger 1968 253S.
- Geiss, Imanuel Panafrikanismus. Zur Geschichte der Dekolonisation, Frankfurt Europäische Verlagsanstalt 1968 489 S.

Markakis, John

The OAU - a progress report  
In: Journal of Modern African  
Studies

Cambridge vol. 4 no. 2. Oct.  
1966

Nkrumah, Kwame

Africa must unite

London Heinemann 1963 229S.

deutsch: Afrika muß eins  
werden, Leipzig, Koehler  
und Anelang 1965

(Vorschläge für die Errich-  
tung eines gesamtafrikanischen  
Bundesstaat)

Strauch, Hanspeter F.

Panafrika, Kontinentale  
Weltmacht im Werden?

Zürich Atlantis Verlag 1964  
416 S.

(Standardwerk, behandelt  
wird vor allem die Zeit nach  
1958)

V Internationale Politik der unabhängigen afrikanischen  
Staaten - Afrika in der Weltpolitik

African Diplomacy

Studies in the determinants  
of foreign policy

Hrsg. von Vernon McKay

New York Praeger 1966 210S.

Booth, Richard

The Armed Forces of African  
States London 1970

The Institute for Strategic  
Studies 1970

Adelphi Papers 67

Hovet, Thomas

Africa in the United Na-  
tions, Faber and Faber  
London 1963

Kay, David A.

The New Nations in the United

Nations 1960-1967  
New York Columbia University  
Press 1970 254 S.  
Die Außenpolitik der afri-  
kanischen Staaten  
Econ Verlag Düsseldorf 1966

Thiam, Doudou

Ausführliche Bibliographie zu allen Themenkreisen:

- Ansprenger, Franz Versuch der Freiheit  
s. 168 - 173
- Ansprenger, Franz Afrika. Eine politische  
Länderkunde S. 174 - 180
- Ansprenger, Franz Auflösung der Kolonialrei-  
che, dtv-Weltgeschichte des  
20. Jh. Bd. 13 S. 295 - 298
- Ohneck, Wolfgang Die französische Algerien-  
politik S. 187 - 191

Als Arbeitsbücher für die Kollegiaten geeignet:

- Menschin-Wirth, Fischer Länderkunde a.a.O.
- Ansprenger, Franz Afrika. Eine politische  
Länderkunde a.a.O.
- Ansprenger, Franz Kolonisierung - Entkoloni-  
sierung in Afrika a.a.O.

(Mater Brigitta Bosl)

### 3. Literatur zu Indien

#### 1. Gesamtdarstellungen

##### 1.1 Geschichte Indiens

Bianco, L. (Hrsg.):

Das moderne Asien. Fischer-Weltgeschichte, Bd. 33, Frankfurt/M., 1969. S. 14-50/169-206. (KL)

Bei der Kürze sehr informative, alle wesentlichen Bereiche berührende Darstellung.

Embree, A.T./Wilhelm, F.:

Indien, Geschichte des Subkontinents von der Induskultur bis zum Beginn der englischen Herrschaft. Fischer-Weltgeschichte, Bd. 17, Frankfurt/M., 1967 (KL)

Goetz, H.:

Geschichte Indiens. Urban- und Geraffte Übersicht Nr. 59, Stuttgart, 1962 (K)

Pochhammer, W. v.:

Indiens Weg zur Nation. Die politische Geschichte eines Subkontinents. Schünemann, Bremen, 1973 (L)

Der Verfasser, Diplomat und Historiker, betrachtet und analysiert die indische Geschichte bewußt einseitig vom politischen Standpunkt aus "im Glauben an die große Zukunft dieser Nation".

Recht hilfreich ein umfangreiches Namensregister mit Kurzcharakteristiken. Keine Literatur!

## 1.2 Das moderne Indien

Informationen zur Politischen Bildung: Der indische Sub-

kontinent I/II, Folge 116/  
117, hrsgg.v.der Bundeszen-  
trale für Politische Bil-  
dung, Bonn 1966 (KL)

Rindle, P.:

Indienreport. Kasten, Kon-  
fessionen, Klassen. Europa-  
verlag, Wien-Frankfurt-Zü-  
rich 1971 (K)

Segal, R.:

Die Krise Indiens. Europäi-  
sche Verlagsanstalt, Frank-  
furt/M 1968 (KL)

Der Verfasser setzt sich sehr  
kritisch mit der gegenwärtigen  
Lage Indiens auseinander.  
Aus dem Inhalt: Kasten, Reli-  
gion und Geschichte; Der in-  
dische "Volkscharakter"; Der  
wirtschaftliche Abgrund; Po-  
litik - Der große Bruch;  
Korruption und neue Herr-  
schaft. Mit den aufschluß-  
reichen Tabellen, Karten und  
Quellen für den Unterricht  
sehr brauchbar, obwohl schon  
1965 geschrieben.

Wirsing, G.:

Indien. Asiens gefährliche  
Jahre. Diederichs, Düsseldorf  
2 1972 (L)

Der Verfasser stellt vor  
allem die Politik seit 1960-  
Grenzkrieg mit China, Kasch-  
mirkonflikt, Fortsetzung der  
Fünfjahrespläne usw.- dar  
und entwirft so ein ziemlich  
umfassendes Bild des moder-  
nen Indien.

Spiegel 27. Jahrgang Nr. 40 ff.: Indien - Asiens kran-

ker Riese. 1973

Empfehlenswert als Einstieg  
in die Probleme Indiens

## 2. Einzeldarstellungen

Politik - Nationalismus - Selbstverständnis Indiens

**Bernstorff, D. Gräfin:**

Indiens Rolle in der Welt-  
politik. Eine Untersuchung  
über das außenpolitische  
Selbstverständnis indischer  
Führungskräfte. Nomos-Verlag,  
Baden-Baden 1965 (KL)

Eine vorbildliche Abhandlung.  
Aus dem Inhalt: Die Entste-  
hung eines indischen Sen-  
dungsbewußtseins. Gandhi:  
Politik als Verwirklichung  
der Wahrheit. Nehru: Indiens  
Beitrag zur Einen Welt.

Selbstverständnis und indi-  
sche Außenpolitik.

**Kantowsky, D.:**

Indien, Gesellschaftsstruktur  
und Politik. suhrkamp tb Nr.  
543, Frankfurt/M 1972 (KL)

Behandelt zumeist an prägnan-  
ten Einzelbeispielen Probleme  
der Landreform, der Überbe-  
völkerung und der politischen  
Struktur Indiens. In den po-  
litischen Schlußfolgerungen  
nicht frei von Einseitigkeit.  
Sehr gutes statistisches  
Material.

**Kohn, H.:**

Von Macchiavelli zu Nehru.  
Zur Problemgeschichte des

- Nationalismus. Herder tb Nr.  
185, Freiburg (L)
- Linde, G.:  
Bangla Desh. Indien und die  
Großmächte im Pakistanischen  
Konflikt. Kohlhammer pb,  
Stuttgart 1972 (L)  
Behandelt an Problemen: Das  
Verhältnis Moslem-Hindu, die  
indische Außenpolitik, die  
neuen Beziehungen Indien -  
Moskau, die Strategie der  
Großmächte.
- Pochhammer, W. v.:  
a.a.O. S. 763-856: Betrachtungen zur außenpolitischen Lage des heutigen Indien.
- Rothermund, D.:  
Die politische Willensbildung in Indien 1900-1960.  
Schriftenreihe des Südasiens-Instituts der Universität Heidelberg, Harrassowitz-Verlag, Wiesbaden 1965 (KL)  
Ein äußerst kenntnisreiches, auf einer Fülle von Material basierendes Werk. Aus dem Inhalt: Die britische Durchdringung Indiens, Synthese und Rückbesinnung, Problem der nationalen Solidarität; Die Polarisierung des politischen Willens, der Kampf um die Verfassung, das Problem der staatlichen Einheit; Die Gestalt des unabhängigen Staates, die weltpolitische Haltung Indiens  
Das Werk gilt - wie das von Bernstorff a.a.O. - als Standardwerk.

3. Biographien - Autobiographisches

- Gandhi, M.K.: Die Geschichte meiner Experimente mit der Wahrheit. Freiburg und München 1960 (L)
- Gandhi, M.K.: Wohlfahrt für alle. Hrsgg. v. B. Kumarappa. Institut für Geozozoologie und Politik, Bellnhausen 1962 (L)
- Nehru, J.: Entdeckung Indiens. Berlin/DDR 1959
- Nehru, J.: Summe meines Denkens. Hrsgg. v. Char Narasimha. Kindler-Verlag, München 1962 (L)
- Eignet sich sehr gut als Quellensammlung, besonders für die Zeit der indischen Befreiungsbewegung.
- Lehmann, H.: Nehru, Baumeister des neuen Indien, Musterschmidt, Zürich/Göttingen/Frankfurt/M 1965 (KL)
- Rau, H.: Mahatma Gandhi in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten. rowohlts monographien 172, Reinbeck 1970 (KL)
- Besonders wegen der Fülle von Texten zu empfehlen.
- Wolff, O.: Mahatma Gandhi. Politik und Gewaltlosigkeit, Musterschmidt, Göttingen 1963 (KL)

4. Aufbereitetes Quellenmaterial

- Rothermund, D. u. I.: Der Freiheitskampf Indiens. Quellen- und Arbeitshefte zur Geschichte und Gemeinschaftskunde, Klett Verlag

Stuttgart 1968 (K)

Eine fachkundige Auswahl  
exemplarischer Texte!

Schwalm, E.:

Indien und China. Zwei Län-  
der der Dritten Welt. Poli-  
tische Weltkunde II - Themen-  
zur Geschichte, zur Geogra-  
phie und zur Politik. Klett  
Verlag Stuttgart 1973 (KL)  
Kenntnisreiche Zusammenstel-  
lung gut auswertbarer Mate-  
rialien: Texte, Statistiken,  
Karten mit einführenden Dar-  
stellungen

(Eugen Grüning)

## 6. Zusammenstellung von geeigneten audiovisuellen Hilfsmitteln

### 6.1 Arbeitstransparente im Fachgebiet Geschichte/Politik

Die von Herrn Dr. Sandweg vorgelegte Zusammenstellung kann aus editorischen Gründen nicht im Rahmen der vorliegenden Handreichung abgedruckt werden. Sie wird in der Handreichung 4. Folge erscheinen.

In einem weiteren Schritt werden in Zusammenarbeit mit der Zentralen Erprobungsstelle am Dante-Gymnasium München die vorliegenden Angebote auf ihre unterrichtspraktische Verwendbarkeit überprüft und stufenbezogene Arbeitshilfen entwickelt.

Verwiesen sei nur auf einige Arbeitstransparente, die im Bereich des 3. und 4. Kurshalbjahres Verwendung finden könnten:

#### Perthes:

2090 Blockbildung 1945 - 1970

2091 Antiblock-Tendenz 1945 - 1970

#### Westermann:

35 64 95 Bündnissysteme und Blockbildung nach dem  
Zweiten Weltkrieg

35 64 61 Der weltpolitische Aufstieg der USA

35 64 64 Afrika im 20. Jahrhundert I: Entkolonialisierung

#### V-Dia/Interdidakt:

34047 Der Zweite Weltkrieg - Der Kriegsschauplatz  
im Stillen Ozean

Eine Gesamtübersicht über das Marktangebot findet sich in:  
Albrecht, H.W.: Handbuch der Unterrichtstransparente,  
Nürnberg 1974. Fachvertrieb für Audiovision:  
85 Nürnberg, Tilsiter Str. 2/b

6.2 Verzeichnis der Bildreihen,  
Tonbänder und Filme zu den  
einzelnen Grundkurshalbjahren

6.2.0 Abkürzungen und Anschriften

- DFZ Deutsches Filmzentrum e.V.  
53, Bonn, Hohenzollernstr. 12
- DRA Deutsches Rundfunkarchiv  
6 Frankfurt/M. 1  
Bertramstr. 8
- FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft  
und Unterricht  
8022 Grünwald, Bavaria-Film-Platz 3
- IWF Institut für den wissenschaftlichen Film  
34 Göttingen  
Nonnenstieg 72
- GI Gesamtdeutsches Institut  
Bundesanstalt für gesamtdeutsche Aufgaben  
1 Berlin 15, Bundesallee 216/218  
(Hrsg) Auswahlverzeichnis für die politi-  
sche Bildungsarbeit: Tondokumente  
zur gesellschaftlichen Entwicklung  
in der DDR, Berlin 1973
- JV Jünger Bild- und Film-Verlag  
6 Frankfurt/Main, Eppsteinerstraße 36
- LFD Landesfilmdienst Bayern  
8 München 40, Dietlindenstr. 18  
89 Augsburg, Karlstr. 2  
85 Nürnberg, Hummelsteiner Weg 100  
87 Würzburg, Herrenstr. 8
- LV Dr. F. Stoedtner, Lichtbild Verlag  
4 Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 76
- LBS Landesbildstellen Nord- und Südbayern

Literaturverweise: Erhard Bergmann, Audiovisuelle Mittel in der modernen Schule, München, Bayer. Schulbuchverlag, 1970

Moltmann/Reimers, Zeitgeschichte im Film- und Tondokument. Göttingen, 1970

Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (Hg.): Filme - Diareihen - Tonträger

München 1975

Ausgabe: Landesbildstellen Nordbayern und Südbayern

Bayer. Landeszentrale für politische Bildungsarbeit (Hg.): Filme zur politischen Bildung München 1973

(Die über die Landeszentrale erhältliche Übersicht umfaßt alle Filme, die durch den Landesfilmdienst Bayern zu beziehen sind.)

6.2.1 Hinweise für das 1. Kurshalbjahr Grundkurs:

<u>Dias</u>		Zahl der Dias/ Bestell-Nr./ Laufzeit der Filme
FWU	Entwicklung der Landwirtschaft seit 1800	15 R294
FWU	Industrialisierung im 19. Jahr- hundert	
	- Entwicklung der Textilindustrie	18 R173
	- Entwicklung der Eisenbahn	18 R173
Stoedtner,	Geschichtliche Entwicklung der Technik und Industrie 1760 - 1910	62 G65a-c
Westermann,	Das Zeitalter des Impe- rialismus	36 31 144101

Filme

DFZ/LFD	Kaiser, Bürger und Genossen	s/w FT 94 min
	I. Sozioökonomische Lage in Deutschland 1870-1902	
	II. Hintergründe und Verlauf des I. Weltkrieges	

6.2.2 Hinweise für das 2. Kurshalbjahr Grundkurs:

Tonbildreihen

JV	Vom Ständestaat zur Republik Die Regierungsform in Deutsch- land			
	Tonbildreihe 1321	150 Dias	DM 144,--	
		1 Tb	" 39,--	
JV	Parolen-Plakate-Propaganda			
	Tonbildreihe 1331	80 Dias	" 79,--	
		1 Tb	" 32,--	
JV	Die jüngste Geschichte Deutschlands Dokumente in Lichtbild und Ton aus den Jahren 1918			

1284 Die Weimarer Republik

1284 Das Dritte Reich

LBS	Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung	RT 8005 8006 8013
	Teil I Anfänge bis 1864	(66 B - 22 Min.)
	Teil II 1863 - 1913	(99 B - 45 Min.)
	Teil III 1914 - 1933	(107 B - 47 Min.)
	Die bürgerliche Revolution	RT 8071 (61 B - 25 Min.)

### Filme

DPZ/LFD	Das Parlament in der deutschen Geschichte	s/w	29 Min.
"	Alle Macht den Räten	s/w	70 "
"	Novemberverbrecher	s/w	85 "
"	Ursachen des Nationalsozialismus		
"	I. Massenverführung durch Propaganda	s/w	22 "
"	II. Verwandlung und Krise des Zeitalters	s/w	20 "
"	III. Zerstörung der Republik	s/w	27 "
"	Die Machtergreifung	s/w	60 "
"	Mein Kampf	s/w	120 "
"	Die ersten Jahre der Weimarer Republik	s/w	30 "
"	Weimarer Republik II und III	s/w	14+15 Min.
LBS	Der Weg zum sozialen Rechtsstaat	FT 5734 41 "	

### 6.2.3 Hinweise für das 3. Kurshalbjahr Grundkurs

#### Filme

LFD	Die USA auf dem Weg zur Weltmacht I-III	s/w	36/17 Min.
-----	---	-----	------------

DFZ	Im Roten Griff	
	Dokumentarserie des Westdeutschen Rundfunks behandelt in fünf Folgen die Ausbreitung der kommunistischen Macht	
	I. Technik der Machtergreifung des Kommunismus 1917-1924	s/w 66 Min.
	II. Technik der Machtergreifung des Kommunismus 1924-1945	s/w 60 "
	III. Aufbau des Satellitensystems in Europa 1945-1961	s/w 60 "
	IV. Chinas Weg in den Kommunismus (ist nicht im Verleih)	
	V. Kommunismus in Südostasien	s/w 60 "
DFZ/LFD	Im Schatten der Weltrevolution	
	50 Jahre deutsch-sowjet. Beziehungen	
	Eine Dokumentation des ZDF	
"	1. im Sturm der roten Garden	s/w 42 "
"	2. Die Rapallo-Ära	s/w 53 "
"	3. Hakenkreuz und Sowjetstern	s/w 50 "
"	4. Lebensraum im Osten	s/w 55 "
"	5. Der Kreml und die Teilung Deutschlands	s/w 50 "
"	6. Moskau und Bonn	
"	Hitler an der Macht	s/w 12 "
"	Hitlers Überfall auf Europa	s/w 17 "
"	Hitlers Weg in den Krieg	s/w 15 "
"	Dem Ende entgegen (1942-45)	s/w 23 "
"	Die Geschichte der Teilung Deutschlands	s/w 34 "
"	In Sachen Deutschland (1945-61)	s/w 29 "
"	Deutschland nach dem Krieg	
	Teil 1	s/w 64 "
	Teil 2 + 3	s/w 70 "
"	Deutschland 1947-1949	s/w 15 "
IWF	Wochenschauchronik 1946/47/48	
DFZ	Den Frieden sicherer machen/farbig	32 "
DFZ/LFD	Erfurt-Kassel	" 28 "
"	Bonn-Moskau	" 28 "
"	Deutschland nach dem Grundvertrag	s/w 48 "

Tondokumente

des deutschen Rundfunkarchivs (lieferbare Titel)

Politik und Wirtschaft Band 1: 1901-1933 (1958)	DM	7,60
" " " Band 2: 1933-1939 (1959)	"	9,--
" " " Band 3: 1939-1945 (1966)	"	9,--
" " " Nachtrag:1900-1945(1973)	"	10,--

Volksgerichtshof-Prozesse vom 20. Juli 1944

Transkripte von Tonbandfunden (1961) " 11,50

Parlamentarischer Rat 1948/49 (1967) " 10,--

Verhandlungen des Deutschen Bundestages

Erste und zweite Wahlperiode (1968) " 10,--

Nürnberger Prozesse 1945/46 (1971) " 7,--

Die genannten Verzeichnisse sollten Bestandteil jeder Kollegstufenbücherei sein. Sie bieten reiches Tonmaterial und bringen zudem durch Transkripte (Parl.Rat u.a.) eine wertvolle Textdokumentation.

FWU Film: Die Entnazifizierung FT 2436 49 Min.  
Revolution auf dem Papier

FWU/LBS Deutschland nach dem Krieg

- Teil I	FT 5680	64 "
- Teil II	FT 5705	32 "
- Teil III	FT 5706	30 "

FWU/LBS Berlin 1945 - 1970 FT 5797 30 "

" Berlin nach dem 13. August 1961 FT 5219 27 "

" Deutschland - Endstation Ost FT 5566 84 "

Tondokumente und Filme des Gesamtdeutschen Instituts, Bundesanstalt für gesamtdeutsche Aufgaben, - Referat III 5 - , 53 Bonn, Adenauer-Allee 10, Tel. 7071, Durchwahl 707/309.

Das Gesamtdeutsche Institut sendet Interessenten auf Anfrage folgende Kataloge zu:

Tondokumente zur gesellschaftlichen Entwicklung in der DDR (aufgegliedert nach: Staat und Gesellschaft - Wirtschaft und Arbeitswelt - Kultur und Erziehung)

Filme zur deutschen Frage

Folgende Filme können bei der Durchführung des Additums II direkt eingesetzt werden:

S 295 "Deutschland - was ist das eigentlich?", Reflexionen über die Spaltung (Herstellungsjahr 1972, schwarz/weiß, 45 Minuten Laufzeit, Produktion des NDR)

"Berlin 1945-1970", Dokumentarfilm aus zeitgenössischem Wochenschau- und Archivmaterial (1970, schwarz/weiß, 30 Minuten, zu beziehen über: Landesbildstelle Berlin, 1 Berlin 21, Levetzowstraße 1-2)

"Die Berlin-Regelung", Dokumentarfilm (1972, color, 22 Minuten: Landesbildstelle Berlin, a.a.O.): Der Hauptteil des Films illustriert nach einer kurzen Rückblende auf die Lage West-Berlins von 1948 bis 1970 den wesentlichen Inhalt und die Bedeutung der Berlin-Regelung sowie das Ineinandergreifen der verschiedenen alliierten und deutschen Abkommen und Abmachungen.

"Bilder aus einem fremden Land - Deutschland 1945" (1971, schwarz/weiß, 84 Minuten): Dokumentarfilm, der die Situation Deutschlands nach dem Zusammenbruch darlegt und die daraus resultierenden späteren Konsequenzen begreiflich macht.

"Deutschland nach dem Grundvertrag" (1972, schwarz/weiß, 45 Minuten, ZDF)

"Gedenken zur Deutschlandpolitik - Prof. Baring interviewt den Bundeskanzler" (1971, color, 11 Minuten). Themenkreise: Wo liegen die Anfänge der neuen Deutschlandpolitik? Gefahr einer Isolierung Berlins? Gefahr einer Isolierung der Bundesrepublik, wenn sie die Entspannungspolitik nicht mitmacht? Stellenwert der Ostpolitik zur Westpolitik?

"Deutschland-Diskussion im holländischen Fernsehen"  
(1971, schwarz/weiß, 35 Minuten): Teilnehmer: Ber west-  
deutsche Journalist Jens Feddersen (Chefredakteur der NRZ),  
der Chefkomentator des DDR-Fernsehens, Karl-Eduard von  
Schnitzler, ein polnischer und ein holländischer Journalist

"20 Jahre DDR" (1969, schwarz/weiß, 46 Minuten, NDR):  
Wie war der Anfang vor 20 Jahren? Worin bestehen die Wand-  
lungen unseres Verhältnisses zur DDR? Welche Rolle spielt  
die DDR im friedlichen Nebeneinander der europäischen  
Staaten? Bilanz der zwanzigjährigen Existenz der DDR aus  
bundesrepublikanischer Sicht.

Tonbänder/Tonbildreihen

FWU	Deutschlandpolitik 1961 - 1972		
	Spur A Rede vom Bundestagspräsidenten		
	Dr.R. Gerstenmaier am 30.Juni 1971	28 Min	
	Spur B Kommentierte Ausschnitte	34 Min	
	aus Reden von Erhard, Kiesinger, Brandt		
	und Scheel		
JV	Geschichte der Bundesrepublik		
	Deutschland 1945-1972		
	Tonbildreihe	Dias 111	DM 82,--
		1 Tb	" 32,--
	Die deutsche Demokrati-		
	sche Republik	Dias 95	" 74,--
		1 Tb	" 32,-
JV	Die Geschichte Berlins	Dias 82	" 69,--
		1 Tb	" 28,--
JV	Die europäische Gemein-		
	schaft	Dias 53	" 58,--
Westermann	Politik in Deutschland		
	seit 1945		
	Weltpolitik seit		
	1945		

6.2.4 Hinweise für das 4.Kurshalbjahr Grundkurs

FWU	Indien, Bilder aus einem Entwicklungsland	15 Dias	R 595
FWU/Filme	Indien zwischen gestern und morgen	23 Min	XT 125 FT 5412
FWU	Streifzug durch Indien daraus Indiens demokra- tischer Weg	88 Min 19 Min	XT 125 D
FWU	Die auf den Steinen schlafen, 1962 Sozialkritischer Film über die Problematik Indiens	80 Min	XT 37 FT 5189

(Atzerodt, Franze, Grüning)

7. Hinweise auf die Inhalte der Handreichungen 4. und 5. Folge

Im Verlauf dieses Jahres werden im Auer-Verlag/Donauwörth zwei weitere Folgen der Handreichungen erscheinen.

Die Handreichung 4. Folge, die zu Schuljahresbeginn vorliegen wird, enthält voraussichtlich folgende Sachbereiche:

- Quelle und Statistik im Geschichtsunterricht der Kollegstufe
  - Entwurf eines praxisbezogenen taxonomischen Systems für die Erstellung lernzielorientierter Prüfungsaufgaben im Fach Geschichte
  - Abiturprüfungsthemen in Grund- und Leistungskursen 1974 und 1975
  - Aufgabenbeispiele für Grund- und Leistungskurse
  - Mündliche Leistungserhebung
- Mündliche Prüfung im 3. Abiturfach  
" " im 4. Abiturfach  
" " im Leistungskursfach Geschichte

Die Handreichung 5. Folge wird vorrangig Probleme des Leistungskursfaches berücksichtigen.

Sie enthält u.a. ein Verzeichnis der Facharbeitsthemen in der Kollegstufe, Bibliographien für die 4 Kurshalbjahre und andere Arbeitshilfen.

Für 1976 ist eine weitere Folge der Handreichungen geplant, die sich ausschließlich mit dem Geschichtsunterricht in der 11. Jahrgangsstufe beschäftigen wird.

8. Überblick über die Ziele und Inhalte des Geschichtsunterrichts im selbständigen Leistungskurs (Planungsstand: März 1975)

Lernbereiche	Kurshalbjahr 1	Kurshalbjahr 2	Kurshalbjahr 3	Kurshalbjahr 4
<p><u>Geschichtswissenschaftliche Erkenntnisoperationen</u> (Verfahrensweisen)</p>	<p>Verlaufsanalyse (Prozessanalyse) genetisch-entwickelndes Prinzip?</p>	<p>Strukturanalyse systematisch-strukturierendes Prinzip</p>	<p>Universalgeschichtlicher Aspekt epochaltypisches Prinzip</p>	<p>Wissenschaftstheorie theoretisch-kategoriales Prinzip</p>
<p><u>Zentraler Lerngegenstand</u> (inhaltilcher Semester-schwerpunkt)</p>	<p>Unterrichtseinheit I: Gesellschaftliche, wirtschaftliche und herrschaftliche Grundtendenzen in Mitteleuropa vom 9. - 18. Jahrhundert</p>	<p>Unterrichtseinheit I: Strukturanalyse der attischen Demokratie oder Strukturprobleme der Weimarer Republik oder Grundelemente liberaler demokratischer Staatsidee in ihrer historischen Entwicklung</p>	<p>Unterrichtseinheit I: Von der europäischen Gleichgewichtspolitik zur Weltpolitik</p>	<p>Theorien der Geschichte - Geschichtsphilosophie - Geschichtsbilder</p>
<p><u>Fachwissenschaftliche Orientierungsfähigkeit</u></p>	<p>Unterrichtseinheit II: Industrielle Entwicklung und soziale Frage im 19. Jahrh.</p>	<p>Unterrichtseinheit II: Faschistische Bewegungen</p>	<p>Unterrichtseinheit II: Das Deutschlandproblem nach 1945</p>	<p>(Forschungsliteratur, Historiographie)</p>
<p><u>Instrumentaler Lernbereich</u></p>	<p>Fähigkeit, fachspezifische Informationsquellen (schriftliche und mündliche) zu erschließen</p>			
<p>Allgemeine Studierfähigkeit</p>	<p>Fähigkeit, fachspezifische Verfahrensweisen anzuwenden. Fertigkeit in allgemeinen Arbeitstechniken</p>			



# Handreichungen des

Noch lieferbar:

Kursbildung und Stundenplan der Kollegstufe, 2. Folge	DM 3,50
Handreichungen für Schüler - EINFÜHRUNG in die Kollegstufe am Gymnasium	DM 2,50
Handreichungen für die Leistungsmessung in der Kollegstufe	DM 6,--
Ethik-Unterricht	DM 3,50
Physik-Unterricht in der Kollegstufe, 4. Folge	DM 3,50
Mathematikunterricht in der Kollegstufe, 4. Folge	DM 3,50
Geschichte in der Kollegstufe, 3. Folge	DM 6,--
Geschichte in der Kollegstufe, 4. Folge (Mündliche und schriftliche Leistungserhebung) erscheint ca. September 1975	ca. DM 6,--
Wirtschaft und Recht in der Kollegstufe, 3. Folge, Volkswirtschaft	DM 5,50
Wirtschaft und Recht in der Kollegstufe, 4. Folge, Recht	DM 6,--
Wirtschaft und Recht in der Kollegstufe, 5. Folge, Betriebswirtschaft	DM 6,--
Griechisch-Unterricht in der Kollegstufe, 3. Folge	DM 5,--
Biologieunterricht in der Kollegstufe, 3. Folge	DM 7,--
Chemieunterricht in der Kollegstufe, 3. Folge	DM 3,50
Wirtschafts- und Rechtslehre an Realschulen 8. Jahrgangsstufe	DM 5,--
Unterrichtsmodelle zum Curricularen Lehrplan WIRTSCHAFTS- UND RECHTSLEHRE an Realschulen 8. Jahrgangsstufe	DM 2,50
Wirtschafts- und Rechtslehre an Realschulen 9. Jahrgangsstufe für die Wahlpflichtfächergruppen II und I/III	DM 6,--
Wirtschafts- und Rechtslehre an Realschulen, 10. Jahrgangsstufe	DM 3,50
Handreichungen für die Fächer BETRIEBSWIRTSCHAFTS-LEHRE UND VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE/WIRTSCHAFTSPOLITIK für Wirtschaftsschulen	DM 2,50
Handreichungen Materialien zur Vorbereitung	DM 2,--

Alle Preise verstehen sich zuzüglich Portokosten.

Lieferung nur durch: **Verlag Ludwig Auer**  
===== **885 Donauwörth, Postfach 239**

